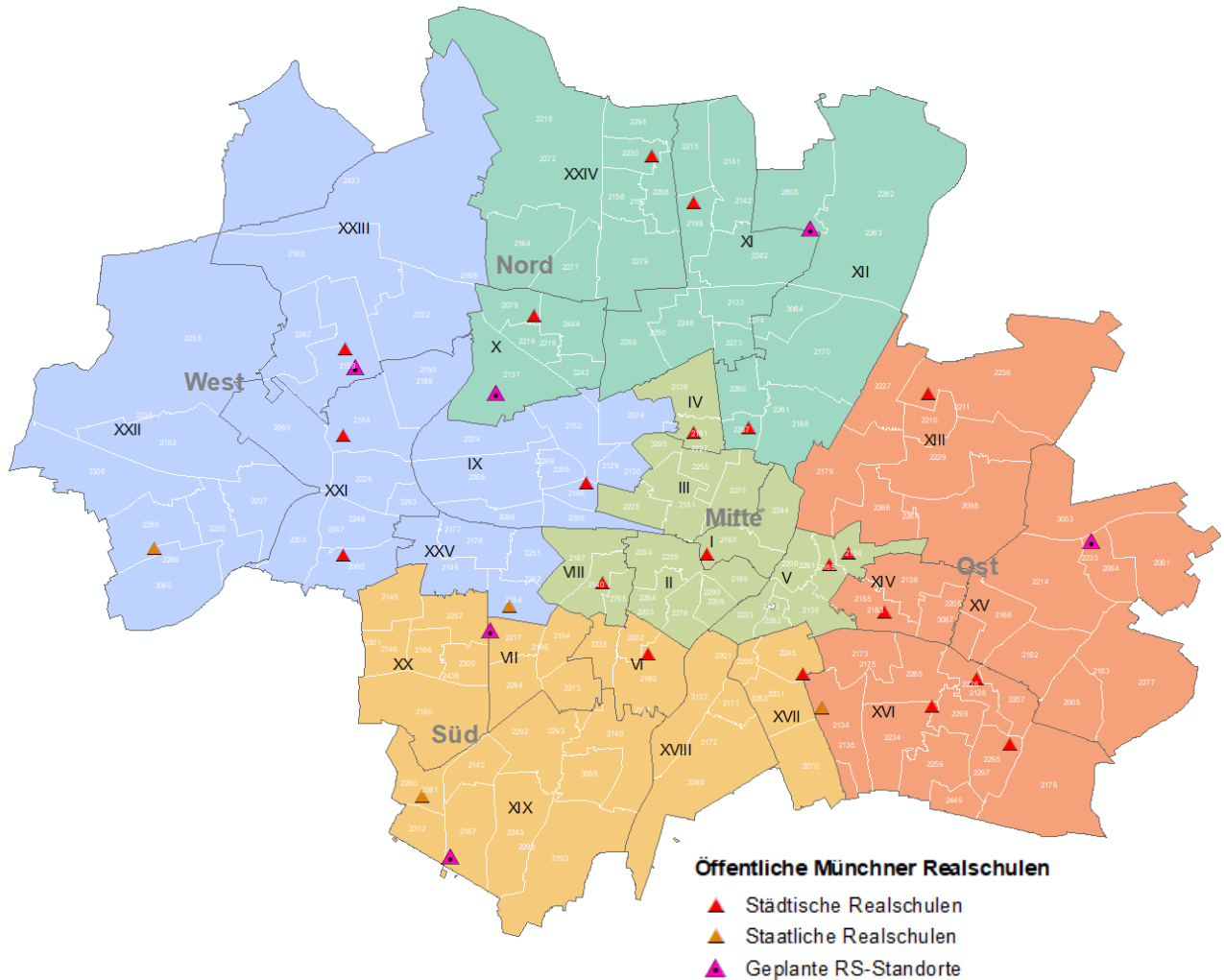


Anlage 2

Datenblätter für die öffentlichen Realschulen in München



Referat für Bildung und Sport – Zentrales Immobilienmanagement – Steuerungsunterstützung, Bedarfsplanung, Standards – Bedarfsplanung (RBS-ZIM-SBS-B)

Kontakt: sb-team.rbs@muenchen.de

Sachstand Januar 2024

Einführung

Die Aufgabe der Datenblätter für Realschulen

Die Datenblätter stehen in ihrer Funktion zwischen Bildungsmonitoring und Bedarfsplanung. Sie dienen dazu, Informationen je Schulstandort kurz und knapp zu bündeln. Damit steht der Stadtverwaltung referatsübergreifend und dem Stadtrat als Entscheider ein schulplanerisches Kompendium zur Verfügung.

Die Datenblätter informieren die Leser*innen über Schüler*innen- und Klassenzahlen sowie deren Entwicklung je Schulstandort rückwirkend in seinem jeweiligen räumlichen Kontext (Stadtbereich). Jeder Standort wird anhand der ausgewählten Merkmale in einer Zeitreihe bis heute beschrieben, wobei der Fokus auf dem Bereich der demografisch bedingten Bedarfsermittlung liegt.

Die Elemente der Datenblätter

Die Datenblätter enthalten beschreibende, grafische und tabellarische Elemente. Eine Grafik zeigt die „Zahl der Schüler*innen“ seit 2010/11. Die zweite Grafik bündelt Informationen zur Klassenbildung und zum Raumbestand an Klassenräumen zu einer Art „Raumbilanz“. Das Ergebnis der Raumbilanz ist abhängig davon, wie viele Klassenzimmer am Standort vorhanden sind. Die Frage, wann ein Klassenraum als solcher zu werten und zu zählen ist, führte jedoch aufgrund der in der Vergangenheit unterschiedlichen Förderpraxis und damit unterschiedlichen Raumgrößen hausintern zu schwierigen Abstimmungsprozessen. In Zusammenarbeit mit den pädagogischen Abteilungen wurde für Realschulen und Gymnasien ein einheitliches Raster entwickelt, das eine Raumbilanz ermöglichen soll. Folgende Raumgrößen wurden festgelegt:

Realschulen

Raumtyp genutzt: Anzahl allgemeine Unterrichtsräume			
Gruppenraum	Ausweichraum	Kleiner Klassenraum	Großer Klassenraum
$\geq 20\text{m}^2 < 42\text{m}^2$	$\geq 42\text{m}^2 < 60\text{m}^2$	$\geq 60\text{m}^2 < 66\text{m}^2$	$\geq 66\text{m}^2$

Gymnasien

Raumtyp genutzt: Anzahl allgemeine Unterrichtsräume				
Gruppenraum	Ausweichraum	Kursraum	Kleiner Klassenraum	Großer Klassenraum
$\geq 20\text{m}^2 < 42\text{m}^2$	$\geq 42\text{m}^2 < 50\text{m}^2$	$\geq 50\text{m}^2 < 60\text{m}^2$	$\geq 60\text{m}^2 < 66\text{m}^2$	$\geq 66\text{m}^2$

Realschulen und Gymnasien unterscheiden sich lediglich im Bereich der Raumgrößen ≥ 42 bis $< 60\text{m}^2$. Bei den Gymnasien wird der Raumtyp Kursraum eingefügt, der für die kleineren Gruppen in der Oberstufe genutzt werden kann. Folglich wird bei der Anzahl der Klassenräume der Gymnasien immer auch die Anzahl der Kursräume hinzugerechnet.

Das geltende Münchner Standardraumprogramm wird in dieser Betrachtung also nicht starr auch für alle älteren Bestandsschule zu Grunde gelegt, weil ansonsten sehr viele Klassenräume nicht gezählt werden könnten, da sie nicht dem heutigen 72m^2 -Standard entsprechen. Jedem*r Schüler*in sollen unterm Strich, einschließlich des Arbeitsplatzes für die Lehrkraft und des Tafelbereichs, 2m^2 Grundfläche und 6m^3 Luftraum laut Schulbauverordnung §2 (SchulbauV) zur Verfügung stehen. Jede Klasse benötigt in der Regel einen Klassenraum. Zusätzlich sind die für den lehrplangemäßen Unterricht erforderlichen Fachräume vorzuhalten. Zu

beachten ist, dass die für den Schulbetrieb erforderlichen und am Standort vorhandenen Fach- und Nebenräume hier nicht dargestellt werden.

Bei der Raumbilanz wird des Weiteren die Klassenraumbilanz zum Veröffentlichungszeitpunkt aufgezeigt, eine Minuszahl in der Bilanz entspricht einem Fehlbedarf. Bei den Gymnasien werden ebenso die Kursräume in die Bilanz einbezogen. Bei den einzelnen Realschulen bzw. Gymnasien wird beim Ausbauziel die Gesamtsumme des geplanten Ausbaus angegeben. Bei den einzelnen Stadtbereichen werden hingegen die Klassen- und Kursräume, die im gesamten Stadtgebiet zusätzlich hinzukommen sollen, ausgewiesen.

Den Abschluss der Grafiken bildet die Darstellung des Einzugsbereichs der jeweiligen Schule. Hier wird zum einen der Einzugsbereich der 5. Klassen, zum anderen der Einzugsbereich aller Jahrgangsstufen dargestellt. Weiterführende Schulen sind nicht sprengelgebunden, daher können Schulen aus dem gesamten Stadtgebiet Schüler*innen aufnehmen.

Daran anschließend erfolgt eine Kurzbeschreibung des Standortes zum Schulprofil 2022/23 anhand ausgewählter Merkmale (Zweig, Ganztags, Schulprofil). Das Schulprofil stellt eine Momentaufnahme für das Schuljahr 2022/23 dar und kann sich u. U. jährlich ändern. Die Entwicklung des Standortes wird anhand der Schüler*innen kurz verbal umrissen. Lage-, Gebäude-merkmale oder -besonderheiten finden Erwähnung, sofern es für die weitere Standortplanung relevant erscheint.

Die Rubrik „Denkmal / Schulbauprogramm“ zeigt auf, ob ein Standort ganz oder teilweise unter Denkmalschutz steht und ob die Aufnahme in ein Schulbauprogramm erfolgt ist oder Vorleistungen (Untersuchungsauftrag) zur Aufnahme in ein künftiges Schulbauprogramm genehmigt worden sind. Folgende Kürzel werden dazu verwendet:

SBP: Schulbauprogramm

UA 2: Untersuchungsauftrag erteilt im Rahmen des Beschlusses zum 2. Schulbauprogramm

UA 3: Untersuchungsauftrag erteilt im Rahmen des Beschlusses zum 3. Schulbauprogramm

Unter „Planungen“ wird einerseits die Beschlusslage dargestellt, sofern bereits Maßnahmen zum Schulstandort in den Gremien des Stadtrates beschlossen wurden. Oder es werden Planungsmöglichkeiten bzw. -optionen aufgezeigt.

Datenblätter zu den Stadtbereichen

Wie im letzten Beschluss zur Bedarfsentwicklung und -planung eingeführt, erfolgt eine Analyse auf der Aggregationsebene „Stadtgebiet“. Ein Stadtgebiet umfasst mehrere speziell für die Schulplanung „angepasste“ Stadtbezirke. Diese werden anhand der im Stadtgebiet liegenden Grundschulen und -sprengel¹ gebildet. Sie sind somit nicht deckungsgleich mit den bekannten Stadtbezirksgrenzen und dienen ausschließlich methodisch analytischen Zwecken.

Hier ist jedoch zu beachten, dass Schüler*innenströme im weiterführenden Schulbereich sich weder an die Stadtbezirksgrenzen noch an die hier aufgezeigten Schulbereiche halten. Insofern ist der Stadtgebiet auch nur ein Hilfsmittel, um räumlich verortete Versorgungskennzahlen abzuleiten. Die Ergebnisse für die Stadtgebiete zeigen somit nur eine „Richtung“ auf und sind entsprechend im Hinblick auch auf angrenzende Stadtgebiete zu bewerten.

Hinweise zur Interpretation

Der Zahl der Schüler*innen am einzelnen Schulstandort ist aufgrund des Raumangebotes eine „physische“ Grenze gesetzt. In der Praxis erfolgt in Einzelfällen, wenn die Schule keine

¹ Welche Grundschulen dem Stadtgebiet zugeordnet werden, entscheidet überwiegend die Lage der Grundschule und in Grenzfällen (Lage nahe der Stadtbezirksgrenze), aus welchem Stadtgebiet die meisten Schüler*innen der jeweiligen Grundschule kommen (Schüler*innenschwerpunkt).

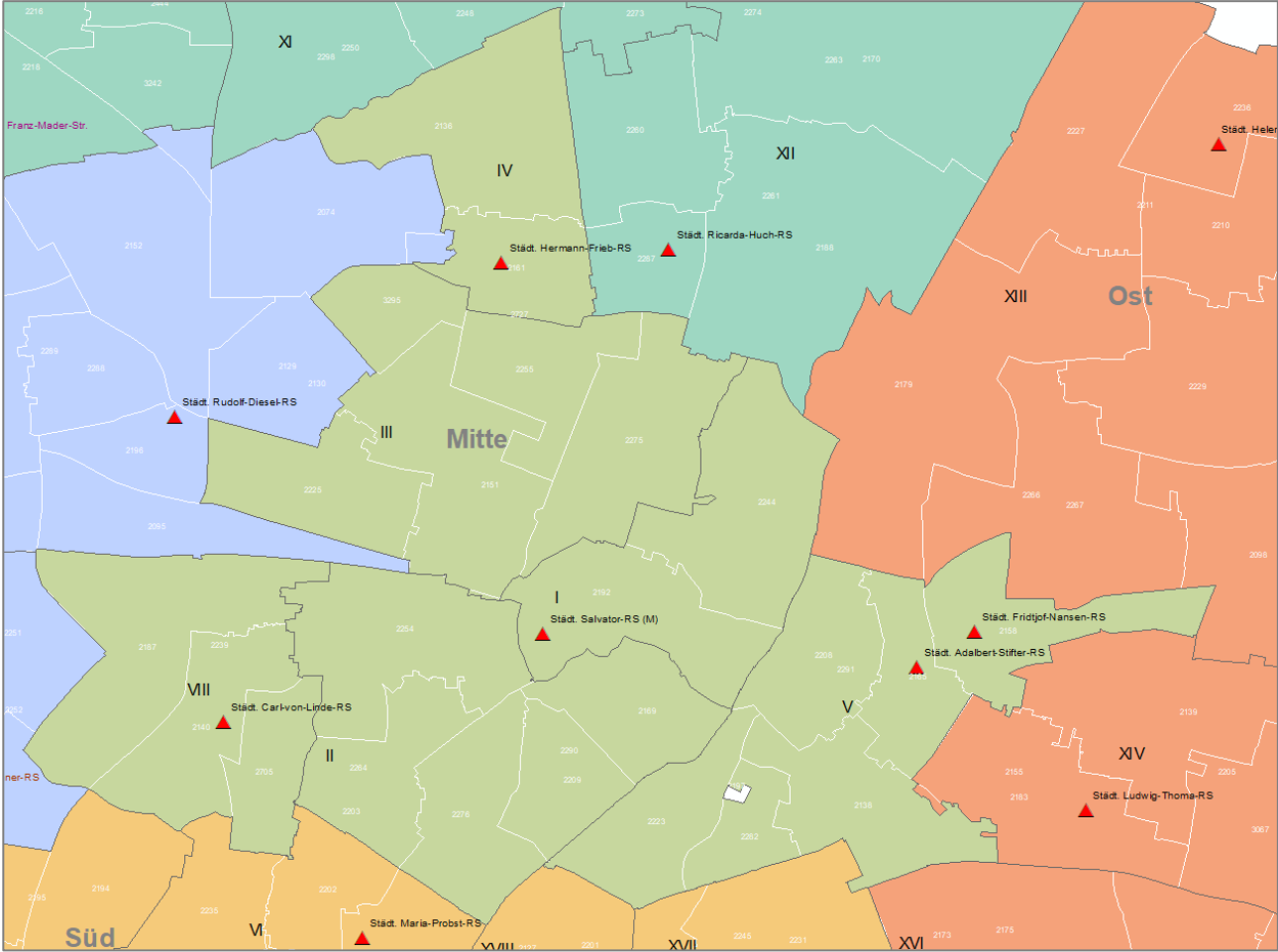
weiteren Schüler*innen mehr aufnehmen kann, ein Ausgleich mit Schulen, die Aufnahmekapazität haben. Folglich sind stagnierende oder steigende Schüler*innenzahlen vorangegangener Jahre nicht immer mit einer geringen oder hohen Nachfrage gleichzusetzen. Deshalb erfolgt ergänzend die Auswertung des nachwachsenden Schüler*innenpotenzials auf den verschiedenen Aggregationsebenen (Zahl der Viertklässler*innen in den jeweiligen Grundschulsprenkeln und Stadtbereichen).

Beispiel: Im Münchner Süden ist historisch bedingt die Zahl der Realschulstandorte und damit die der Realschüler*innen vergleichsweise anteilig gering. Daraus zu schließen, dass der Bedarf so gering ist, wie er sich ex ante darstellt, muss nicht wahr sein. Es ist vielmehr davon auszugehen, dass die Differenz zu den anderen Stadtbereichen hinsichtlich der Platz-Kind-Relation in der vorliegenden Höhe zu hinterfragen ist. Der alleinige Blick auf die demografische Entwicklung hinsichtlich des Bedarfs ist eben mitunter nicht ausreichend.

Einführung.....	2
Die Aufgabe der Datenblätter für Realschulen.....	2
Die Elemente der Datenblätter.....	2
Datenblätter zu den Stadtbereichen.....	3
Hinweise zur Interpretation	3
Übersichtsplan MITTE	7
Städt. Adalbert-Stifter-Realschule (Flurstraße 4, Stadtbezirk 5)	8
Städt. Carl-von-Linde-Realschule (Ridlerstraße 26, Stadtbezirk 8).....	10
Städt. Fridtjof-Nansen-Realschule (Ernst-Reuter-Straße 4, Stadtbezirk 5)	12
Städt. Hermann-Frieb-Realschule (Hohenzollernstraße 140, Stadtbezirk 4)	14
Städt. Salvator-Realschule (Damenstiftstraße 3, Stadtbezirk 1)	16
STADTBEREICH MITTE - 5 Realschulen (Stadtbezirk 1, 2, 3, 4, 5, 8).....	18
Übersichtsplan NORD	19
Städt. Artur-Kutscher-Realschule (Gerastraße 6, Stadtbezirk 10)	20
Städt. Balthasar-Neumann-Realschule (Hugo-Wolf-Straße 70, Stadtbezirk 11).....	22
Städt. Erich Kästner-Realschule (Petrarcastraße 1c, Stadtbezirk 24)	24
Städt. Ricarda-Huch-Realschule (Wilhelmstraße 29, Stadtbezirk 12)	26
Neue Realschule Paul-Hindemith-Allee (Paul-Hindemith-Allee 7, Stadtbezirk 12) .	28
Neue Realschule Franz-Mader-Str. (Franz-Mader-Str. 30, Stadtbezirk 10)	29
STADTBEREICH Nord - 4 Realschulen, Ausbauziel 6 Realschulen (Stadtbezirke 10, 11, 12, 24).....	30
Übersichtsplan OST	31
Städt. Elly-Heuss-Realschule (Ungsteiner Straße 44, Stadtbezirk 16).....	32
Städt. Helen-Keller-Realschule (Fürkhofstraße 28, Stadtbezirk 13).....	34
Städt. Ludwig-Thoma-Realschule (Fehwiesenstraße 118, Stadtbezirk 14)	36
Städt. Werner-von-Siemens-Realschule (Quiddestaße 4)	38
Städt. Wilhelm-Busch-Realschule (Krehlebogen 16, Stadtbezirk 16)	40
Städt. Wilhelm-Röntgen-Realschule (Klabundstraße 8, Stadtbezirk 16)	42
Marieluise-Fleißer-Realschule (Aschauer Str. 9, Stadtbezirk 16),.....	44
Neue Realschule Paul-Wassermann-Str., ab SJ 2024/25 Einzug der Städt. Elly- Heuss-Realschule (Paul-Wassermann-Str. 14, Stadtbezirk 15).....	46
STADTBEREICH OST - 7 Realschulen (Stadtbezirk 13, 14, 15, 16)	47
Übersichtsplan SÜD	48
Joseph-von-Fraunhofer-Realschule (Engadiner Straße 1, Stadtbezirk 19)	49
Städt. Maria-Probst-Realschule (Gotzinger Platz 1a, Stadtbezirk 6).....	51
Neue Realschule Forstenrieder Allee (Forstenrieder Allee 256, Stadtbezirk 19)	53
STADTBEREICH SÜD – 2 Realschulen, Ausbauziel 4 Realschulen (Stadtbezirk 6,7,17,18,19, 20).....	54

Übersichtsplan WEST	55
Georg-Büchner-Realschule (Droste-Hülshoff-Straße 5, Stadtbezirk 25)	56
Städt. Anne-Frank-Realschule (M) (Bäckerstraße 58, Stadtbezirk 21)	58
Städt. Carl-Spitzweg-Realschule (Pfarrer-Grimm-Straße 1, Stadtbezirk 23)	60
Städt. Realschule an der Blütenburg (Grandlstraße 5, Stadtbezirk 21)	62
Städt. Rudolf-Diesel-Realschule (Schulstraße 3, Stadtbezirk 9)	64
Realschule München-Freiham (Hildegard-Hamm-Brücher-Straße 5, Stadtbezirk 22).....	66
STADTBEREICH WEST - 6 Realschulen (Stadtbezirk 9, 21, 22, 23, 25)	68
Übersicht alle Stadtbereiche.....	69
Alle Stadtbereiche - 24 Realschulen, Ausbauziel 27 Realschulen (Stadtbezirk 1-25)	70
Quellenverzeichnis und Beschlüsse:	74

Übersichtsplan MITTE



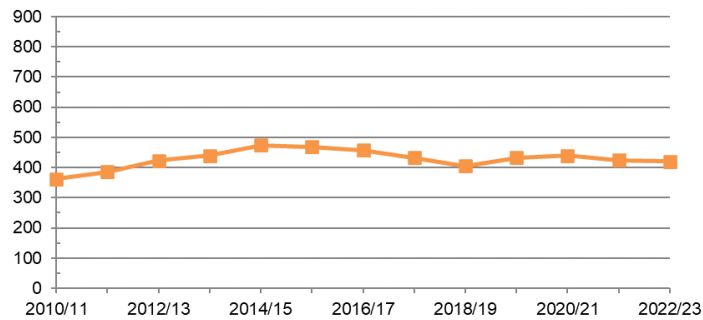
- Öffentliche Münchner Realschulen**
- ▲ Städtische Realschulen
 - ▲ Staatliche Realschulen
 - ▲ Geplante RS-Standorte

Stadtbereich Mitte

Städt. Adalbert-Stifter-Realschule (Flurstraße 4, Stadtbezirk 5) Schulnr. 0560

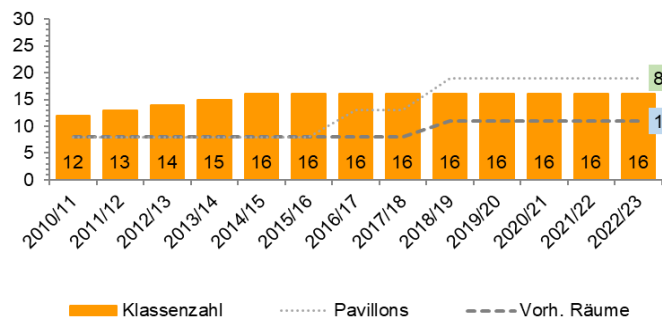
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Städt. Adalbert-Stifter-Realschule



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

Raumbilanz: Städt. Adalbert-Stifter-Realschule



Bilanz: +3 Klassenräume, Ausbauziel: 12 Klassenräume

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben: Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahrgangsstufen 5-10



Rund 51 % der Schüler*innen der Städtischen Adalbert-Stifter Realschule wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den städtischen Realschulen liegt bei 71 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen des Stadtbezirk 5 Au-Haidhausen

Kurzbeschreibung

Städt. Adalbert-Stifter-Realschule (Flurstraße 4, Stadtbezirk 5)
Schulnr. 0560

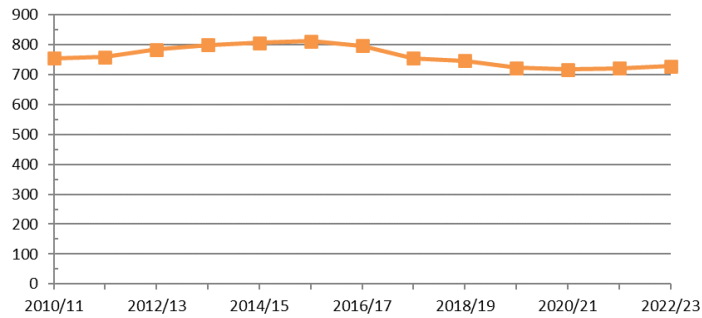
Schulprofil 2022/23	Zweig I, II, IIIb: Sozialwesen, gebundener Ganzttag in Jgst. 5 und 6, je eine Klasse im Ganzttag und eine im Halbttag, Lernhausstruktur.
Entwicklung	Die Zahl der Schüler*innen ist seit 2018/19 relativ konstant bei derzeit 420 Kinder und Jugendliche. Die Realschule ist in einem gemeinsamen Gebäude (Denkmal) mit der Grundschule untergebracht, was insgesamt in den letzten Jahren aufgrund der steigenden Kinderzahlen im Grundschulbereich zu einer räumlichen Enge führte. Der Schulstandort hat deshalb einen Pavillon erhalten, der aktuell auch von der Realschule genutzt wird. Aufgrund der Möglichkeit Klassenräume in einem Pavillon zu nutzen, verfügt die Realschule über drei zusätzliche Klassenräume gegenüber der Zahl der gebildeten Klassen.
Denkmal / Schulbauprogramm	Denkmal: ja / UA 3
Planungen	Die Städt. Adalbert-Stifter-Realschule ist in der 5. und 6. Klassen zweizügig (je eine Klasse im Ganzttag und je eine im Halbttag), ab Klasse 7 ist die Adalbert-Stifter-Realschule dreizügig. Seit dem Schuljahr 2017/18 ist die Schule in drei Lernhäuser organisiert, seit dem arbeitet die Schule erfolgreich nach den Lernhauskonzept. Der gesamte Standort an der Flurstr. 4 ist als Maßnahme für künftige Schulbauprogramme mit Vorleistungen vom Stadtrat beschlossen worden (sog. Untersuchungsauftrag). Die Untersuchungen erfolgen sukzessive im Rahmen der personellen und finanziellen Ressourcen. Der Bearbeitungsstand der Vorleistungen wird regelmäßig auf Bedarfszeitpunkte und die Bauzustandssituation überprüft. Die Aufnahme in künftige Bauprogramme erfolgt sukzessive in Abhängigkeit vom Bedarfszeitpunkt, vom Haushalt und der Personalkapazität.
Datenquelle	Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Stadtbereich Mitte

Städt. Carl-von-Linde-Realschule (Ridlerstraße 26, Stadtbezirk 8)
Schulnr. 0548

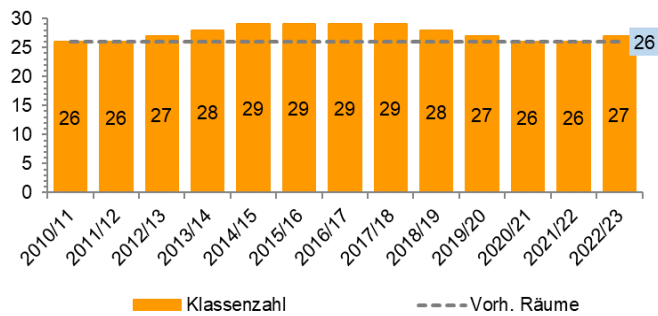
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Städtische Carl-von-Linde-Realschule



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

Raumbilanz: Städt. Carl-von-Linde-Realschule

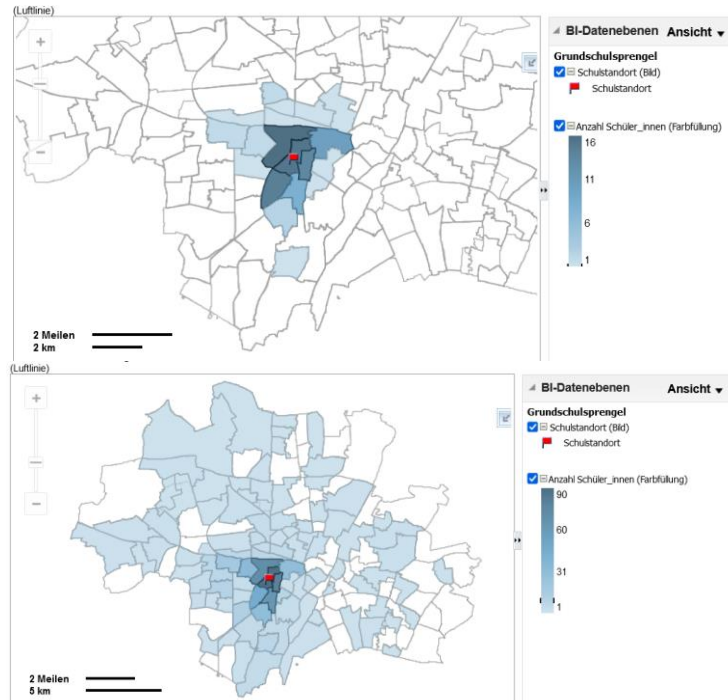


Bilanz: -1 Klassenräume, Ausbauziel: 30 Klassenräume

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben:
Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahr-
gangsstufen 5-10



Rund 74 % der Schüler*innen der Städtischen Carl-von-Linde-Realschule wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den städtischen Realschulen liegt bei 71 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen der Stadtbezirke 8 Schwanthalerhöhe und 7 Sendling-Westpark.

Kurzbeschreibung

Städt. Carl-von-Linde-Realschule (Ridlerstraße 26, Stadtbezirk 8) Schulnr. 0548

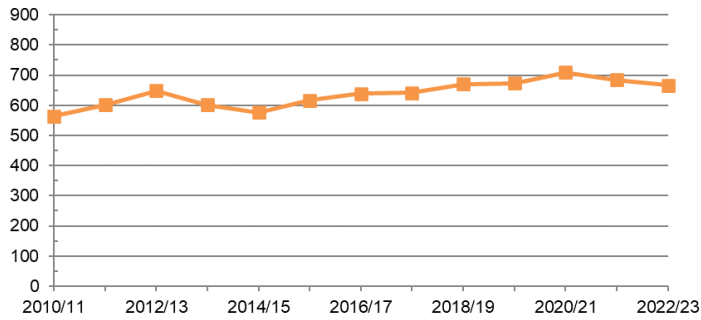
Schulprofil 2022/23	Zweig I, II, IIIb: Ku, gebundener Ganzttag in Jgst. 5–8 Regelklassen, gebundener Ganzttag in Jgst. 7–10 Internationale Klassen, Internationale Klassen in den Jgst. 7-10, Schule der Vielfalt, Europäische Umweltschule.
Entwicklung	Die Zahl der Schüler*innen und Klassen ist seit 2016/17 leicht rückläufig und liegt aktuell bei 729 Kinder und Jugendlichen. Die Realschule ist in einem gemeinsamen Gebäude mit der Mittelschule untergebracht, was insgesamt in den letzten Jahren zu Raumengpässen führte.
Denkmal / Schulbauprogramm	Denkmal: ja / UA 3 (Ganghoferstraße, MK2 Gelände)
Planungen	Nach Umzug der Mittelschule Ridlerstr. 26 in einen geplanten Neubau an der Ganghoferstraße (MK2-Gelände) kann die Städt. Carl-von-Linde-Realschule hinsichtlich Raumbedarfen und soweit möglich nach Lernhauskonzept erweitert werden. Ein Untersuchungsauftrag für den Bau der Mittelschule am MK2 Gelände wurde im Rahmen des Beschlusses zum 3. Schulbauprogramm erteilt.
Datenquelle	Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Stadtbereich Mitte

Städt. Fridtjof-Nansen-Realschule (Ernst-Reuter-Straße 4, Stadtbezirk 5)
Schulnr. 0558

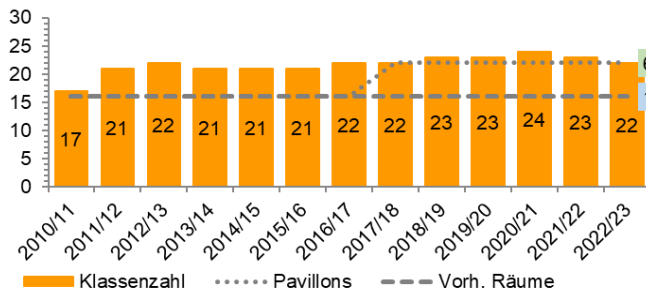
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Städtische Fridtjof-Nansen-Realschule



Raumbilanz
Zeitreihe ab 2010/11

Raumbilanz: Städt. Fridtjof-Nansen-Realschule

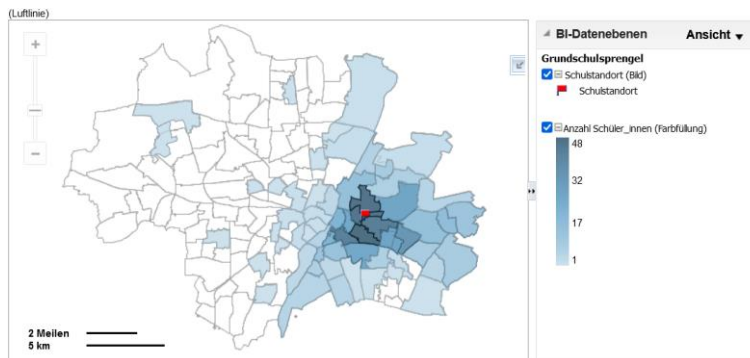
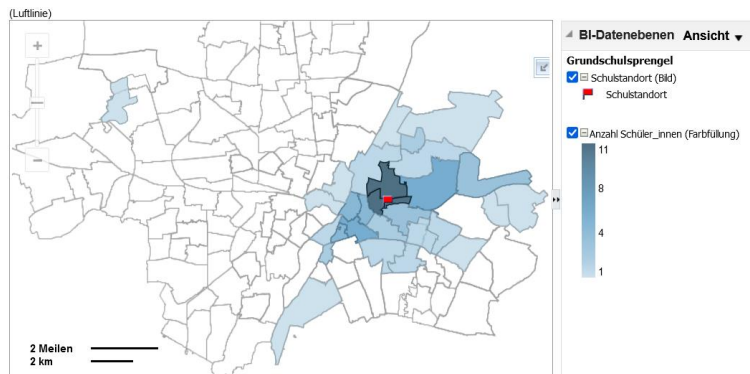


Bilanz: ausgeglichene Klassenräume, Ausbauziel: 27 Klassenräume

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben: Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahrgangsstufen 5-10



Rund 63 % der Schüler*innen der Städtischen Fridtjof-Nansen-Realschule wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den städtischen Realschulen liegt bei 71 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen der Stadtbezirke 5 Au-Haidhausen und 13 Bogenhausen.

Kurzbeschreibung

Stadtbereich Mitte

Städt. Fridtjof-Nansen-Realschule (Ernst-Reuter-Straße 4, Stadtbezirk 5) Schulnr. 0558

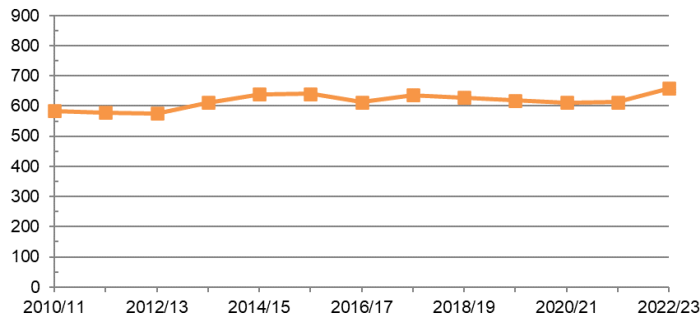
Schulprofil 2022/23	Zweig I, II, IIIb: We, gebundener Ganzttag in Jgst. 5 und 6, Medienpädagogik, Lerncoaching, Umweltschule, Projektarbeit in Jgst. 9.
Entwicklung	Die Zahl der Schüler*innen ist in den letzten beiden Jahren leicht gesunken auf derzeit 666 Kinder und Jugendliche. Die Realschule ist in einem gemeinsamen Gebäude mit der Grundschule untergebracht, was insgesamt in den letzten Jahren aufgrund der steigenden Kinderzahlen zu einer räumlichen Enge führte. Im Schuljahr 2016/17 erhielt der Standort einen Pavillon mit 6 Klassenräumen und hat dadurch ausreichend Klassen- und Kursräume gemessen an der Zahl gebildeten Kassen.
Denkmal / Schulbauprogramm	Denkmal: ja / UA 3
Planungen	Ein Untersuchungsauftrag zur Erweiterung der Realschule wurde im 3. Schulbauprogramm erteilt. Die Untersuchungen erfolgen sukzessive im Rahmen der personellen und finanziellen Ressourcen.
Datenquelle	Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Stadtbereich Mitte

Städt. Hermann-Frieb-Realschule (Hohenzollernstraße 140, Stadtbezirk 4)
Schulnr. 0549

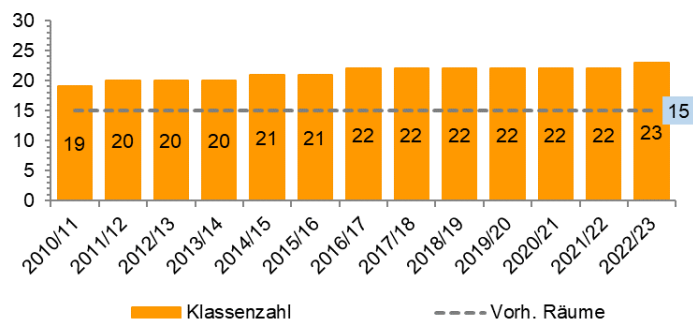
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Städtische Hermann-Frieb-Realschule



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

Raumbilanz: Städt. Hermann-Frieb-Realschule

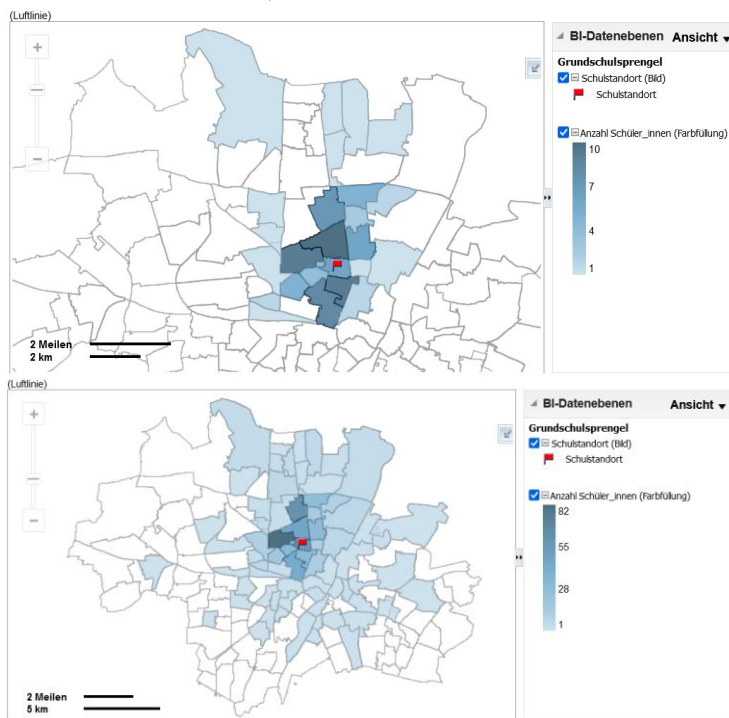


Bilanz: -8 Klassenräume, Ausbauziel: 24 Klassenräume

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben:
Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahr-
gangsstufen 5-10



Rund 80 % der Schüler*innen der Städtischen Hermann-Frieb-Realschule wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den städtischen Realschulen liegt bei 71 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen der Stadtbezirke 3 Maxvorstadt, 4 Schwabing-West und 9 Neuhausen-Nymphenburg.

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig I in Jgst. 7-10, IIIa in Jgst. 7 und 10, IIIb Mu/Ku in Jgst. 7-10; je eine gebundene Ganztagsklasse in Jgst. 5 und 6, Bläser*innenklassen in Jgst. 5 und 6..

Stadtbereich Mitte

Städt. Hermann-Frieb-Realschule (Hohenzollernstraße 140, Stadtbezirk 4) Schulnr. 0549

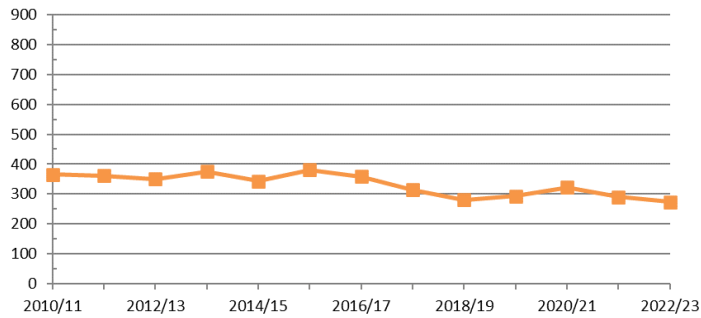
Entwicklung	Die Zahl der Schüler*innen ist seit 2010/11 leicht steigend und beträgt aktuell 659 Kinder und Jugendliche. Die Grundschule Farinellstr. 7 befindet sich auf dem benachbarten eigenen Schulgelände, diese wächst ebenfalls an und benötigt mehr Raum. Auch die Realschule hat in Anbetracht der gebildeten Klassen zu wenige Räume. Insgesamt hat die Realschule inkl. Brückenklasse 23 Klassen. Reguläre Klassen sind es also 22. Die Realschule ist denkmalgeschützt.
Denkmal / Schulbauprogramm	Denkmal: ja / UA 2
Planungen	Der Schulstandort ist im Rahmen des Beschlusses zum 2. Schulbauprogramm als Untersuchungsauftrag in Verbindung mit der Grundschule Farinellstr. 7 aufgenommen worden. Ein Ausbau nach Lernhausprinzip ist anzustreben. Aufgrund des Schulprofils Musik besteht ein erhöhter Raumbedarf für Übungsräume.
Datenquelle	Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Stadtbereich Mitte

Städt. Salvator-Realschule (Damenstiftstraße 3, Stadtbezirk 1)
Schulnr. 0547

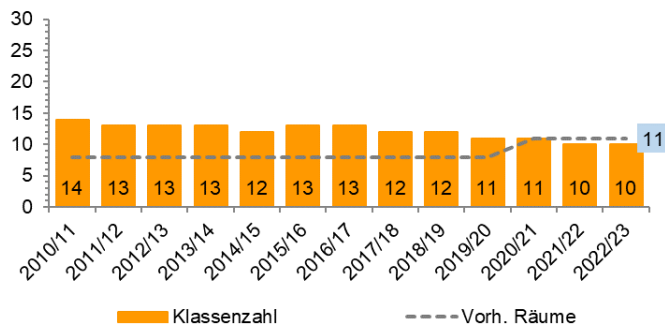
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Städtische Salvator-Realschule



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

Raumbilanz: Städt. Salvator-Realschule (M)

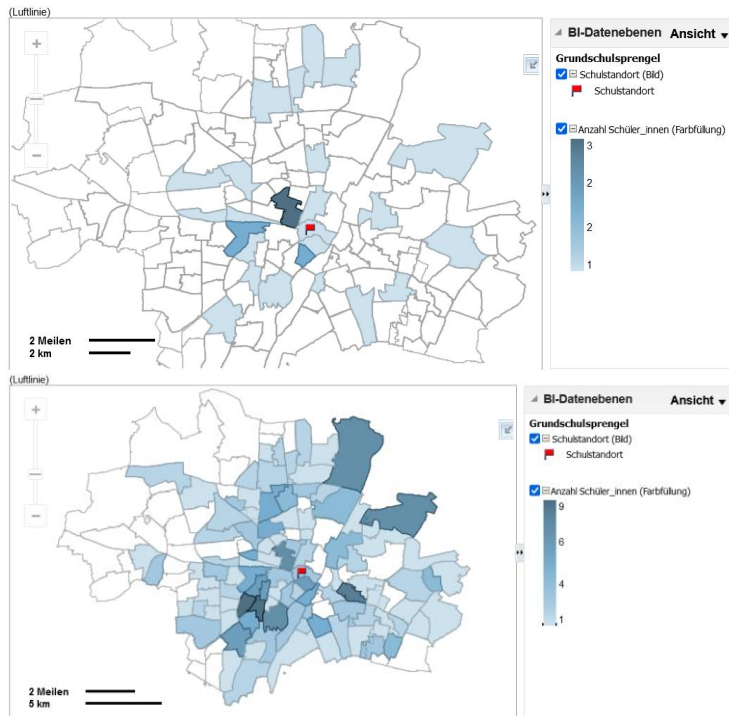


Bilanz: +1 Klassenraum, Ausbauziel: keines

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben:
Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahr-
gangsstufen 5-10



Nur rund 25 % der Schüler*innen der Städtischen Salvator-Realschule wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den städtischen Realschulen liegt bei 71 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen der Stadtbezirke 2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt, 3 Maxvorstadt und 8 Schwanthalerhöhe.

Kurzbeschreibung

Stadtbereich Mitte

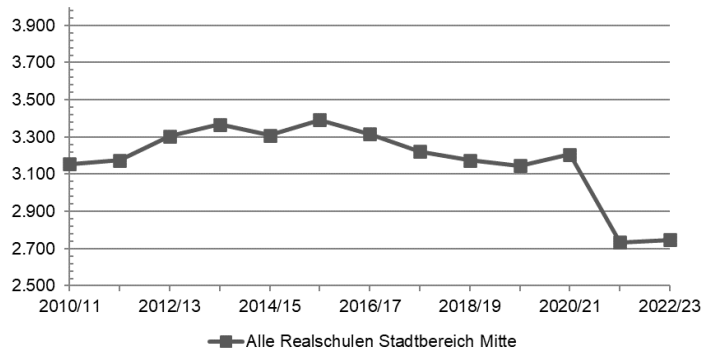
Städt. Salvator-Realschule (Damenstiftstraße 3, Stadtbezirk 1) Schulnr. 0547

Schulprofil 2022/23	Mädchenrealschule, Zweig I, II, IIIa; gebundener Ganztagsunterricht in Jgst. 5 und 6, Theaterklasse in Jgst. 5 und 6, Lerncoaching, Achtsamkeit und Meditation, Umwelt-AG in Kooperation mit BNE hoch 3.
Entwicklung	Die Zahl der Schüler*innen nimmt seit 2016/17 leicht ab, die Zahl der Kinder und Jugendlichen liegt derzeit bei 273. Der Rückgang der Schüler*innenzahl ist u.a. dem begrenzten Raumangebot im denkmalgeschützten Gebäude geschuldet. Eine Erweiterung ist nach derzeitiger Bewertung nicht möglich.
Denkmal / Schulbauprogramm	Denkmal: ja
Planungen	Derzeit gibt es keine weiteren Planungen.
Datenquelle	Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Stadtbereich Mitte

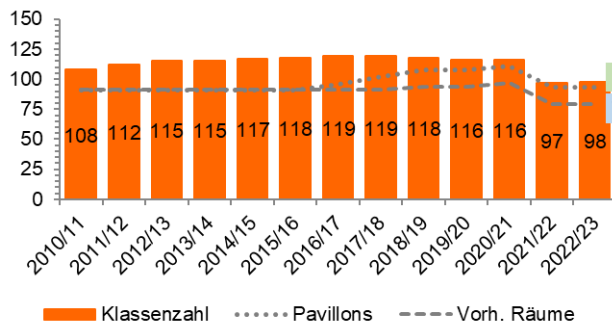
STADTBEREICH MITTE - 5 Realschulen (Stadtbezirk 1, 2, 3, 4, 5, 8)

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

Raumbilanz: Stadtbereich Mitte- Realschulen



Bilanz: -5 Klassenräume, Ausbauziel: 41 zusätzliche Klassenräume

Kurzbeschreibung

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen im Stadtbereich Mitte ist nach dem Umzug der Marieluise-Fleißer Realschule (MFR) 2021/22 deutlich zurückgegangen auf derzeit etwa 2.747. Die Zahl der gebildeten Klassen ist dadurch aktuell auf 98 und die der vorhandenen Räume auf 79 gesunken. Zwei Realschulen verfügen über Pavillons mit insgesamt 14 Klassen. Die Zahl der gebildeten Klassen liegt derzeit über der Zahl der Klassenräume, es fehlen derzeit 5 Klassenräume.

Demografische Entwicklung und Schülerpotenzial

Im Stadtbezirk 5 werden und wurden u.a. im Werksviertel und auf dem ehemaligen Paulaner-Gelände zahlreiche Wohnungen gebaut, wodurch der demografische Rückgang aufgrund der Überalterung ausgeglichen wird. Die Schüler*innenzahlen bleiben nach einem kurzfristigen Rückgang dann weitestgehend konstant. Die Zahl der Viertklässler*innen wird im Stadtbereich Mitte bis 2040/41 voraussichtlich konstant bei um die 1.450 bis 1.500 Schüler*innen liegen.

Planungen

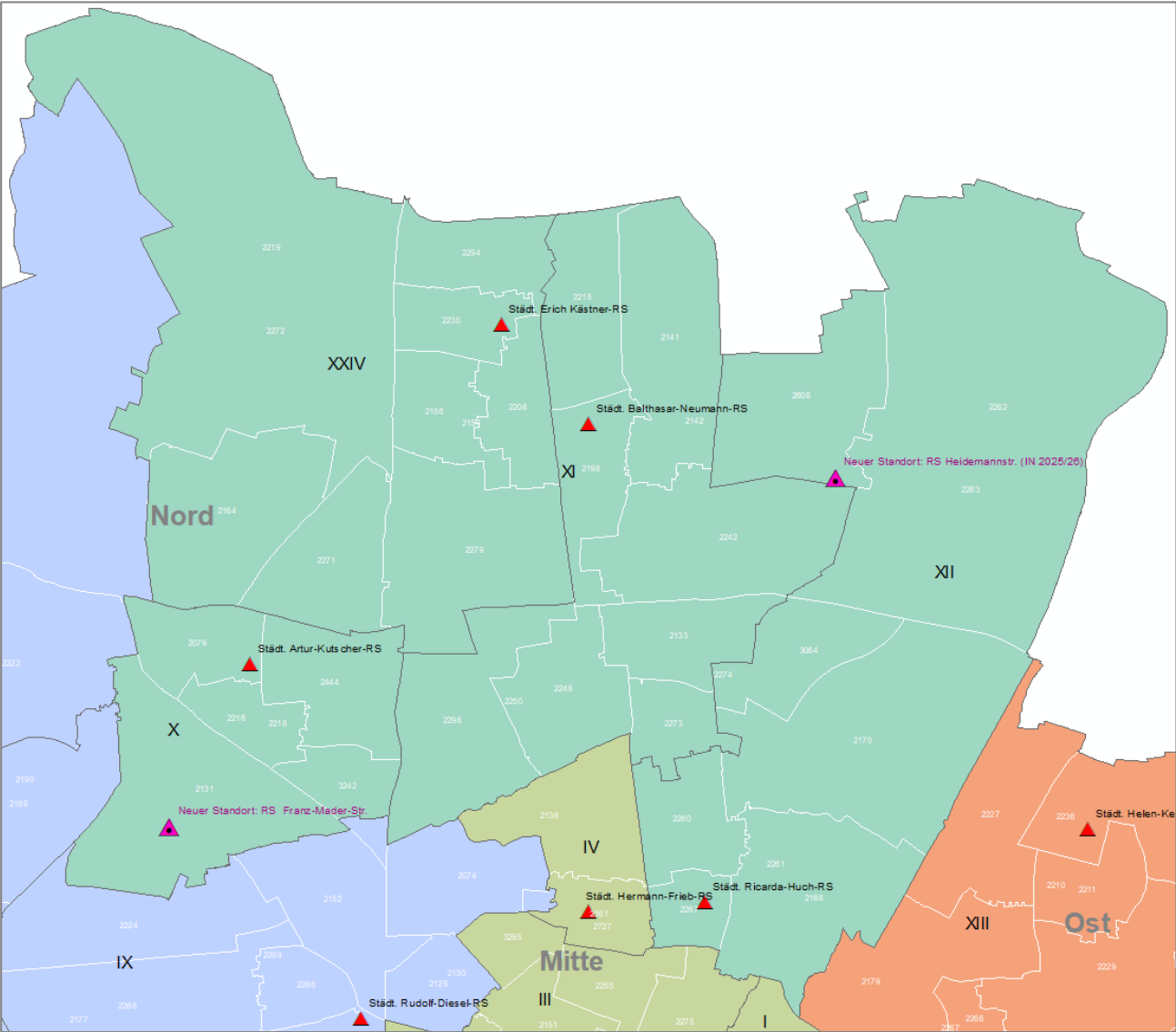
Um die nachwachsende Kinderzahl zu versorgen und das Realschulangebot weiter zu verbessern, sind derzeit an 4 von 5 Realschulen im Stadtbereich Mitte Maßnahmen geplant oder in Umsetzung. Aktuell ist geplant die Städt. Fridtjof-Nansen Realschule (Stadtbezirk 5) an der Ernst-Reuter-Straße 4 um 2 Züge zu erweitern sowie die Städt. Adalbert-Stifter Realschule (Stadtbezirk 5) an der Flurstraße 4 zu erneuern und nach Lernhauskonzept umzubauen. Die Städt. Carl-von-Linde Realschule (Stadtbezirk 8) an der Ridlerstraße 26 kann sich, sofern der Bedarf dafür gegeben ist, nach dem geplanten Auszug der Mittelschule erweitern. Mit dem geplanten Umzug der Städt. Ricarda-Huch-Realschule (Stadtbezirk 12) in die Borschtallee (dann Stadtbezirk 4) gewinnt der Stadtbereich Mitte weitere Realschulplätze hinzu. Insgesamt können je nach Ergebnis der Machbarkeitsuntersuchungen durch die genannten Maßnahmen potentiell 10 Züge* zusätzlich geschaffen werden, vorbehaltlich des entsprechenden Bedarfs.

* Der Um- bzw. Wegzug der MFR aus dem Stadtbereich Mitte in den Stadtbereich Ost ist seit 2021/22 im Bestand berücksichtigt, wie die Grafik „Raumbilanz“ zeigt. Im letzten Datenblatt war die MFR noch bei den Planungen mit -3 veranschlagt, so dass die Planungen nur rechnerisch stark angestiegen sind.

Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Übersichtsplan NORD



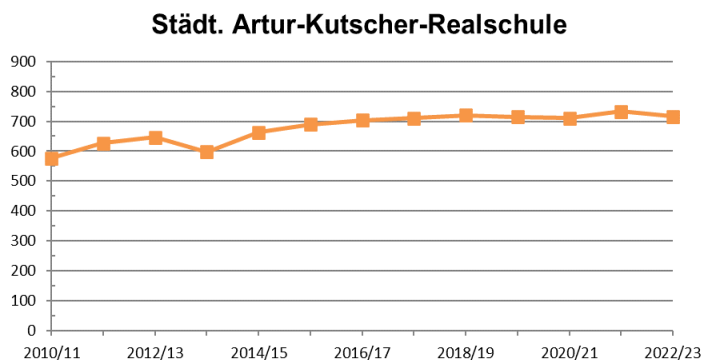
Öffentliche Münchner Realschulen

- ▲ Städtische Realschulen
- ▲ Staatliche Realschulen
- ▲ Geplante RS-Standorte

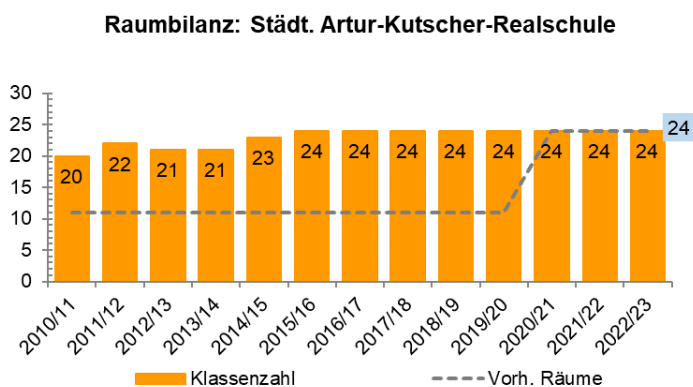
Stadtbereich Nord

Städt. Artur-Kutscher-Realschule (Gerastraße 6, Stadtbezirk 10)
Schulnr. 0710

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab 2010/11

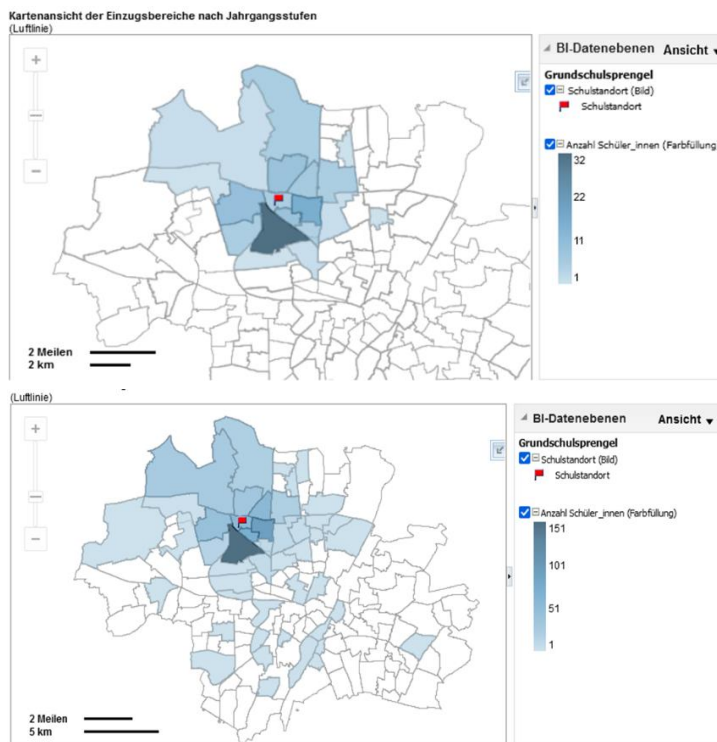


Bilanz: 0 Klassenräume, Ausbauziel: keines

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben:
Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahr-
gangsstufen 5-10



Rund 86 % der Schüler*innen der Städtischen Artur-Kutscher-Realschule wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den städtischen Realschulen liegt bei 71 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen der Stadtbezirke 10 Moosach, 24 Feldmoching-Hasenberg und 23 Allach-Untermenzing.

Kurzbeschreibung

Stadtbereich Nord

Städt. Artur-Kutscher-Realschule (Gerastraße 6, Stadtbezirk 10)

Schulnr. 0710

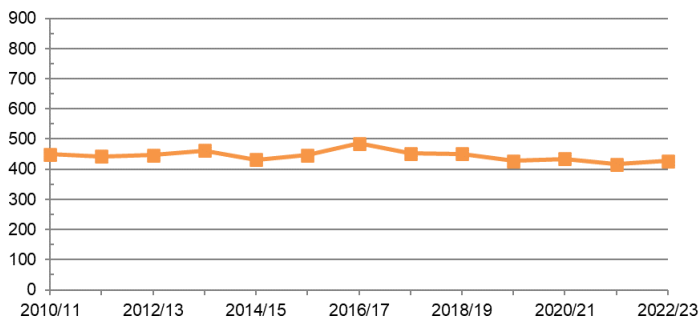
Schulprofil 2022/23	Zweig I, II, IIIa; gebundener Ganzttag in Jgst. 5–9, Bläser*innenklasse, Musikklasse, Delf-Partnerschule, Klasse im Puls (Projektpartner Musikpädagogik FAU Nürnberg-Erlangen), Lernhausstruktur, Lerncoaching, Arbeitsgemeinschaften, z. B. SOR-SMC, zwei Schüle*innenfirmen, BNE-Projekt LegoMindstormsEv3.
Entwicklung	Die Zahl der Schüler*innen stieg seit 2014/15 auf derzeit 716 Kinder und Jugendliche an. Aktuell ist dort auch der Vorläuferzug für die neue Franz-Mader-Realschule untergebracht. Der letzte aus der Bauphase verbliebene Pavillon wurde im Sommer 2021 abgebaut. Die Städt. Artur-Kutscher-Realschule befindet sich im Schulzentrum mit dem Gymnasium München Moosach und der Grundschule Gerastraße, die beide ebenfalls anwachsen.
Denkmal / Schulbauprogramm	Denkmal: nein / UA 3
Planungen	Der Schulstandort wurde 2018 saniert und erweitert und soweit es möglich war nach Lernhaus umgebaut. Der Auszug der Grundschule an die Triebstr. (Botanikum) ist geplant.
Datenquelle	Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Stadtbereich Nord

Städt. Balthasar-Neumann-Realschule (Hugo-Wolf-Straße 70, Stadtbezirk 11)
Schulnr. 0555

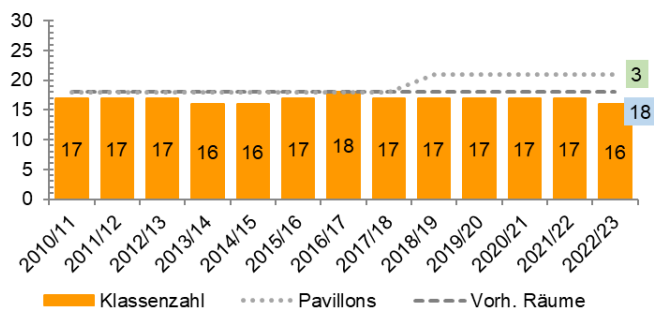
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Städt. Balthasar-Neumann-Realschule



Raumbilanz
Zeitreihe ab 2010/11

Raumbilanz: Städt. Balthasar-Neumann-Realschule

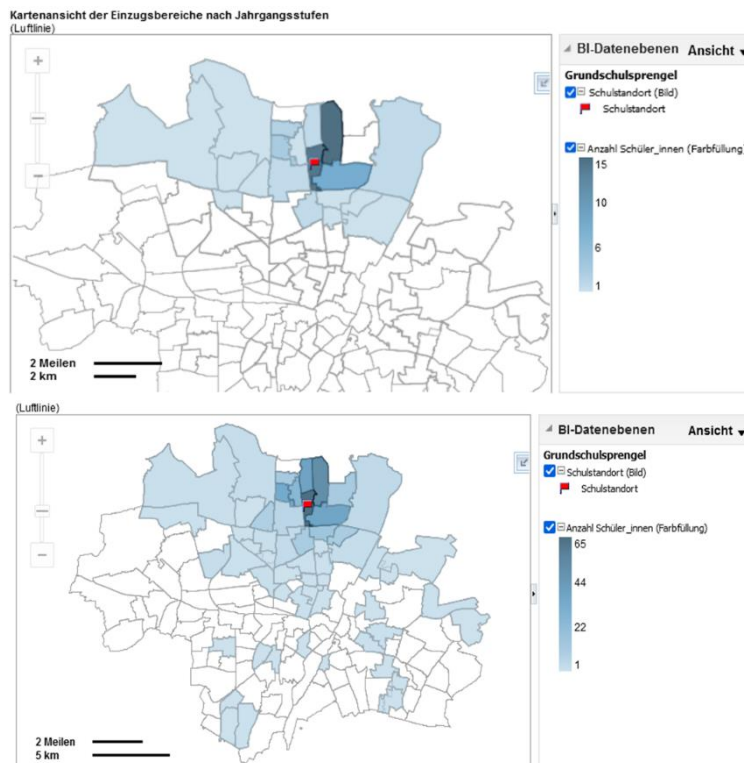


Bilanz: +5 Klassenräume, Ausbauziel: 24 Klassenräume

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben: Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahrgangsstufen 5-10



Rund 79 % der Schüler*innen der Städtischen Balthasar-Neumann-Realschule wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den städtischen Realschulen liegt bei 71 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen des Stadtbezirks 11 Milbertshofen-Am Hart.

Kurzbeschreibung

Stadtbereich Nord

Städt. Balthasar-Neumann-Realschule (Hugo-Wolf-Straße 70, Stadtbezirk 11)

Schulnr. 0555

Schulprofil 2022/23

Zweig I, II, IIIb: Sozw; gebundener Ganzttag in Jgst. 5–8, Lernhausstruktur, gezielte Förderung in Deutsch durch Teilung in Jgst. 5 und 6, sprachsensibler Fachunterricht, Umweltschule.

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen ist von geringen Schwankungen abgesehen seit 2010/11 relativ konstant und liegt derzeit bei 427 Kinder und Jugendliche. Der Standort ist denkmalgeschützt, so dass hinsichtlich der Umsetzung der geplanten Erweiterung und des Lernhauskonzepts mit Einschränkungen zu rechnen ist. Derzeit verfügt die Städt. Balthasar-Neumann Realschule über ausreichend Klassenräume, gemessen an der Zahl der gebildeten Klassen.

Denkmal /
Schulbauprogramm

Denkmalschutz: ja / UA 3

Planungen

Die Erweiterung der Realschule auf 4 Züge ist geplant. Ein Untersuchungsauftrag in Verbindung mit der Grundschule Hugo-Wolf-Straße wurde im Rahmen des Beschlusses zum 3. Schulbauprogramm erteilt. Im Vorgriff der Maßnahme und des Raumbedarfs wurde 2018 ein Pavillon am Schliemannweg 71 für die Grundschule errichtet.

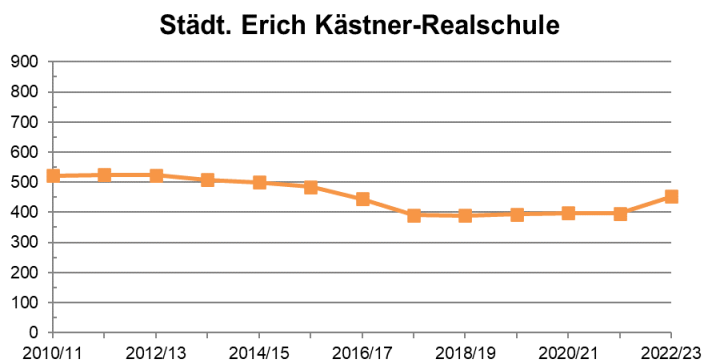
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Stadtbereich Nord

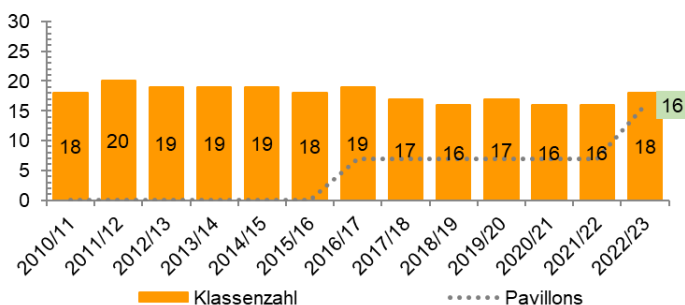
Städt. Erich Kästner-Realschule (Petrarcastraße 1c, Stadtbezirk 24)
Schulnr. 0760

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



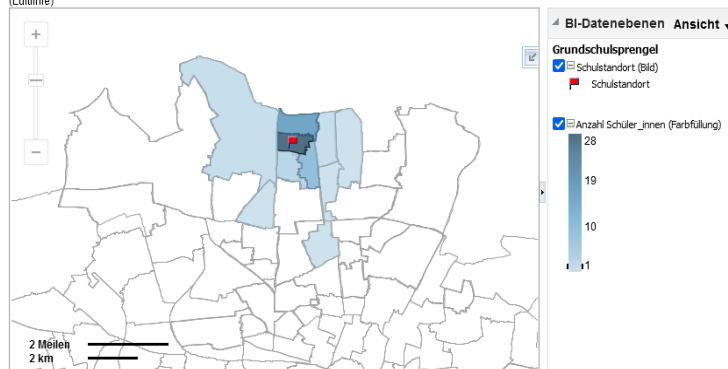
Raumbilanz
Zeitreihe ab 2010/11

Raumbilanz: Städt. Erich Kästner-Realschule

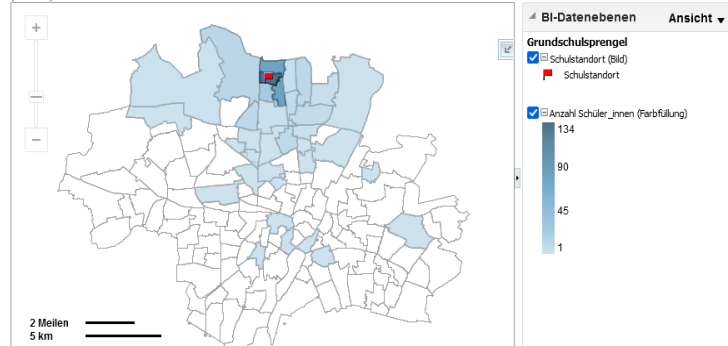


Bilanz: -2 Klassenräume, Ausbauziel: 24 Klassenräume

Kartenansicht der Einzugsbereiche nach Jahrgangsstufen
(Luftlinie)



(Luftlinie)



Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben:
Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahr-
gangsstufen 5-10

Rund 87 % der Schüler*innen der Städtischen Erich Kästner-Realschule wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den städtischen Realschulen liegt bei 71 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen des Stadtbezirks 24 Feldmoching-Hasenberg.

Kurzbeschreibung

Stadtbereich Nord

Städt. Erich Kästner-Realschule (Petrarcastraße 1c, Stadtbezirk 24) Schulnr. 0760

Schulprofil 2022/23	Zweig I, II, IIIa, IIIb: Ku, IIIb Ku nur in der Jgst. 8 und 10; gebundener Ganzttag in Jgst. 5–6, Medienpädagogik, IPad-Klassen in den Jgst. 7-10, Lern- und Sozialcoaching, Schüler*innenparlament, Sprachförderung.
Entwicklung	Die Zahl der Schüler*innen sank bis 2017/18 kontinuierlich ab, ist aber aktuell wieder leicht gestiegen auf 453. Die Realschule soll neben dem örtlichen Bedarf ebenso zukünftig gesamtstädtische Bedarfe abdecken. Die Realschule ist aktuell in einer Pavillon Anlage untergebracht.
Denkmal / Schulbauprogramm	Denkmalschutz: nein / 2. SBP
Planungen	Im 2. Schulbauprogramm für Realschulen und Gymnasien im Juli 2017 beschloss der Stadtrat die Sanierung und Erweiterung der Städt. Erich-Kästner-Realschule von 3 auf 4 Züge. Zudem erfordert die Umsetzung des Schulprofils Inklusion und des Lernhauskonzeptes einen höheren Raumbedarf. Der 2021 um 10 Klassenräume und 3 Fachlehrsäle erweiterte Pavillon wird während der Bauphase zur Auslagerung benötigt.
Datenquelle	Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

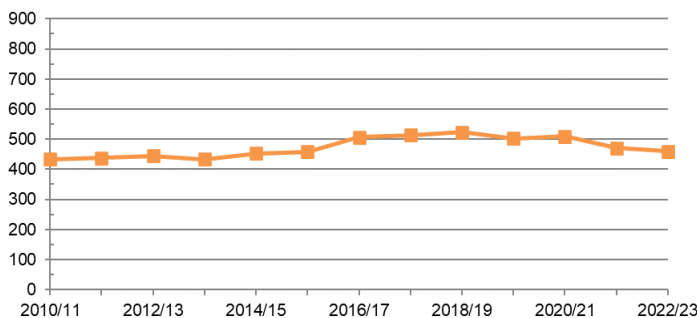
Stadtbereich Nord

Städt. Ricarda-Huch-Realschule (Wilhelmstraße 29, Stadtbezirk 12)

Schulnr. 0553

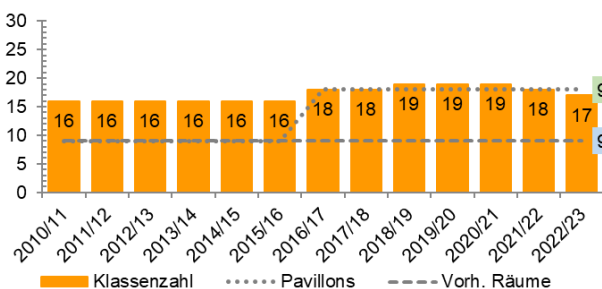
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Städt. Ricarda-Huch-Realschule



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

Raumbilanz: Städt. Ricarda-Huch-Realschule



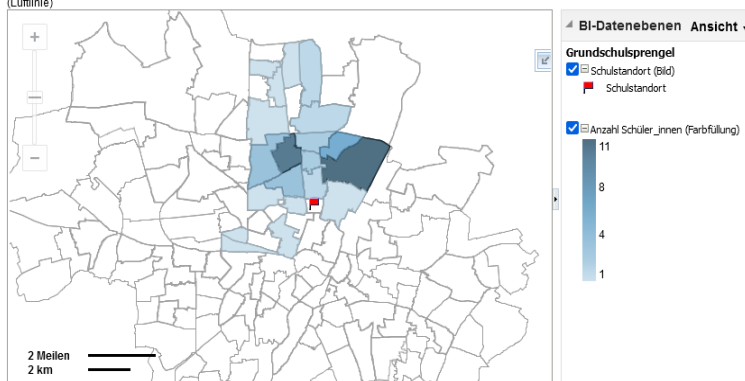
Bilanz: -1 Klassenräume, Ausbauziel: bis zu 5 Züge an der Borschtallee

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

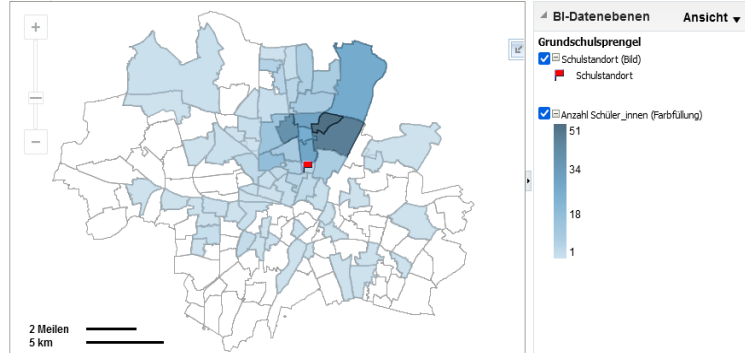
Karte oben: Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahrgangsstufen 5-10

Kartenansicht der Einzugsbereiche nach Jahrgangsstufen (Luftlinie)



(Luftlinie)



Rund 60 % der Schüler*innen der Städtischen Ricarda-Huch-Realschule wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den städtischen Realschulen liegt bei 71 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen des Stadtbezirks 12 Schwabing-Freimann.

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig I, II, IIIa; gebundener Ganzttag in Jgst. 5 und 6, Schule der Vielfalt.

Stadtbereich Nord

Städt. Ricarda-Huch-Realschule (Wilhelmstraße 29, Stadtbezirk 12)

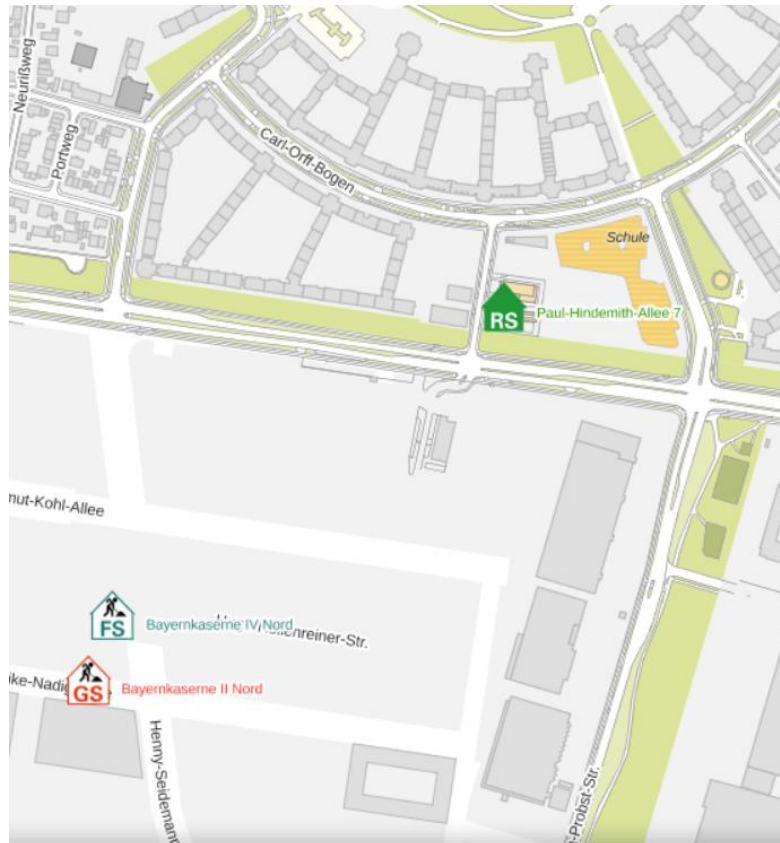
Schulnr. 0553

Entwicklung	<p>Die Zahl der Schüler*innen ist aktuell leicht rückläufig auf derzeit 460 Kinder und Jugendliche. Die Realschule ist in einem gemeinsamen Gebäude (Denkmal) mit der Grundschule Wilhelmstraße untergebracht, was in den letzten Jahren aufgrund der steigenden Kinderzahlen zu Raumengpässen geführt hat. Die Realschule erhielt deshalb 2016/17 einen Pavillon mit einem Lernhausclustern, an der nahe gelegenen Borschtallee (Standort Städt. Sophie-Scholl- und Städt. Willi-Graf-Gymnasium). Die Realschule nutzt derzeit 9 Räume als Klassenräumen sowie 3 Räume als Kunst- und EDV-Räume, weitere Räume werden als Lehrerzimmer, Teamzimmer und Sekretariat genutzt. Ein Ausbau auf bis zu 5 Züge ist derzeit in Prüfung.</p>
Denkmal / Schulbauprogramm	<p>Denkmalschutz: ja / UA 2</p>
Planungen	<p>Da das Schulgebäude an der Wilhelmstraße nicht erweiterbar ist, wird die Lösung „Auszug der Realschule“ favorisiert. Wenn möglich soll eine Komplettverlagerung, Erweiterung und Umsetzung des Lernhauskonzepts auf dem Campus Luitpoldpark erfolgen. Für das Gesamtgelände mit Städt. Sophie-Scholl- und Willi-Graf-Gymnasium ist eine umfassende Entwicklungsmaßnahme für eines der weiteren Schulbauprogramme vorgesehen. Ein Untersuchungsauftrag hierzu wurde im Rahmen des Beschlusses zum 2. Schulbauprogramm erteilt.</p>
Datenquelle	<p>Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023</p>

Stadtbereich Nord

Neue Realschule Paul-Hindemith-Allee (Paul-Hindemith-Allee 7, Stadtbezirk 12)

Lage



Datenquelle: Schulbau in München, Link: <https://geoportal.muenchen.de/portal/bildung/>



Kurzbeschreibung

Größe

Ausbauziel: 5-zügig

Schulbauprogramm

1. SBP

Planungen

Die Maßnahme wurde im Rahmen des 1. Schulbauprogramms beschlossen und 2020 fertiggestellt. Der Realschulneubau dient derzeit als Interimsstandort für die Städt. Willy-Brandt-Gesamtschule. Es ist geplant die Realschule im Schuljahr 2025/26 zu eröffnen. Ab Schuljahr 2024/25 sollen Vorläuferklassen im Schulgebäude an der Alten Heide gebildet werden.

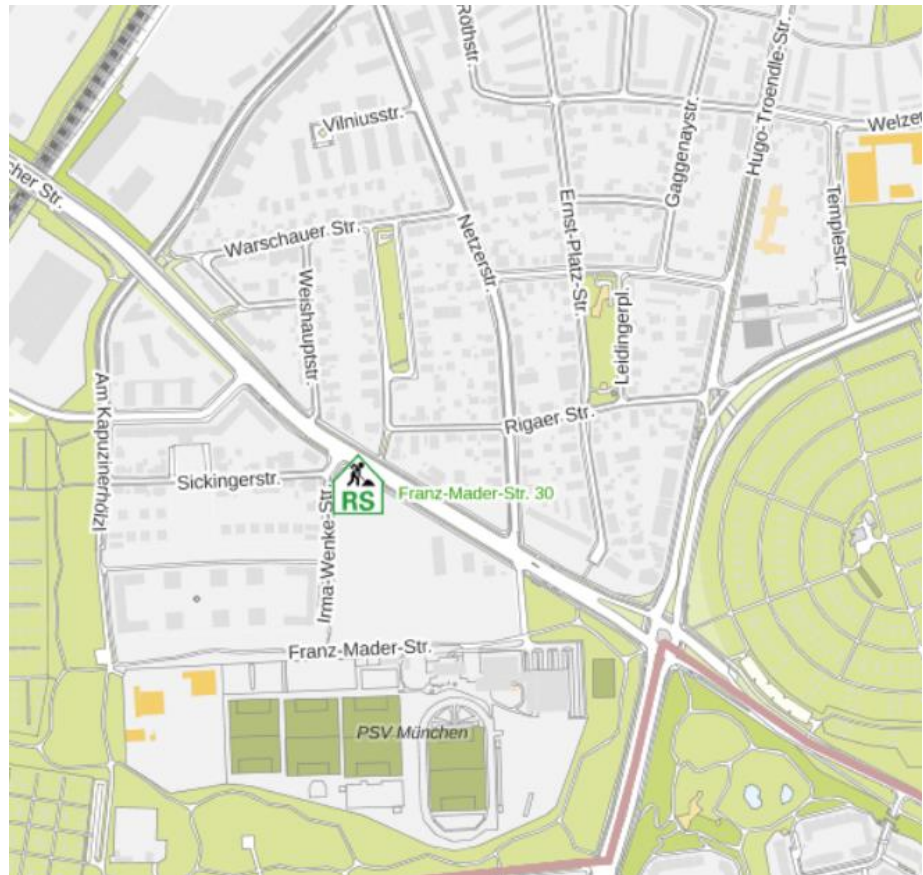
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Stadtbereich Nord

Neue Realschule Franz-Mader-Str. (Franz-Mader-Str. 30, Stadtbezirk 10)

Lage



Datenquelle: Schulbau in München, Link: <https://geoportal.muenchen.de/portal/bildung/>

Kurzbeschreibung

Größe

Ausbauziel: 5-zügig

Schulbauprogramm

2. SBP

Planungen

Neubau einer 5-zügigen Realschule, einer Dreifachsporthalle mit Tribüne und Vereinssportnutzung, einer Mensa, einer Dienstwohnung für die technische Hausverwaltung und einer Tiefgarage, sowie eines Hauses für Kinder mit 3 Krippen- und 2 Kindergartengruppen wurde im Rahmen des 2. Schulbauprogramms beschlossen. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2026 vorgesehen.

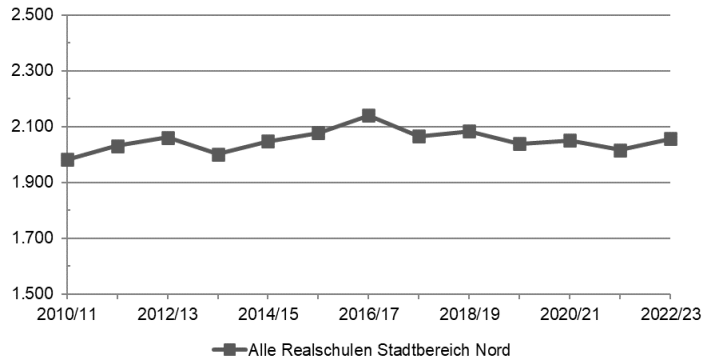
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Stadtbereich Nord

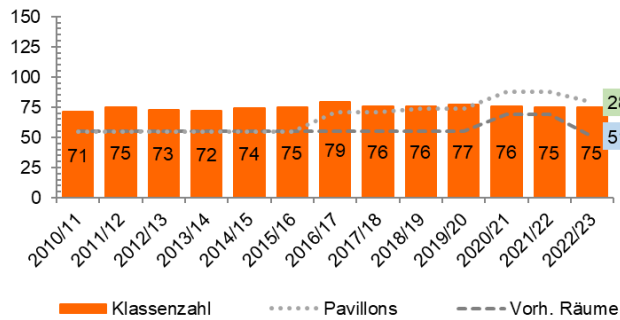
STADTBEREICH Nord - 4 Realschulen, Ausbauziel 6 Realschulen (Stadtbezirke 10, 11, 12, 24)

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

Raumbilanz: Stadtbereich Nord - Realschule



Bilanz: +4 Klassenräume, Ausbauziel: 64 zusätzliche Klassenräume

Kurzbeschreibung

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen ist im Stadtbereich Nord seit 2010/11 von einigen Schwankungen abgesehen, leicht ansteigend und beträgt aktuell 2.056 Kinder und Jugendliche. Die Zahl der gebildeten Klassen ist von 71 auf 75 Klassen angestiegen. Insgesamt haben derzeit drei Realschulen Pavillonanlagen, teilweise zur Auslagerung während der Bauphase, mit insgesamt 28 Klassen. Die Zahl der gebildeten Klassen liegt derzeit unter der Zahl der vorhandenen Klassenräume.

Demografische Entwicklung und Schülerpotenzial

In diesen Stadtbereich fällt einer der am stärksten wachsenden Stadtbezirke, nämlich Feldmoching-Hasenberg (Stadtbezirk 24). Hier sind insbesondere die Neubautätigkeiten auf dem Lerchenauer Feld, an der Herbergstraße, in der Eggartensiedlung und der Siedlung Ludwigsfeld erwähnenswert. Die Zahl der Viertklässler*innen nimmt im Stadtbereich Nord gegenüber 2019/20 bis 2040/41 voraussichtlich um 28 Prozent zu. Der vorläufige Hochpunkt wird derzeit im Jahr 2040/41 gesehen und damit am Ende des Prognosehorizonts. Ein weiterer Anstieg ist möglich.

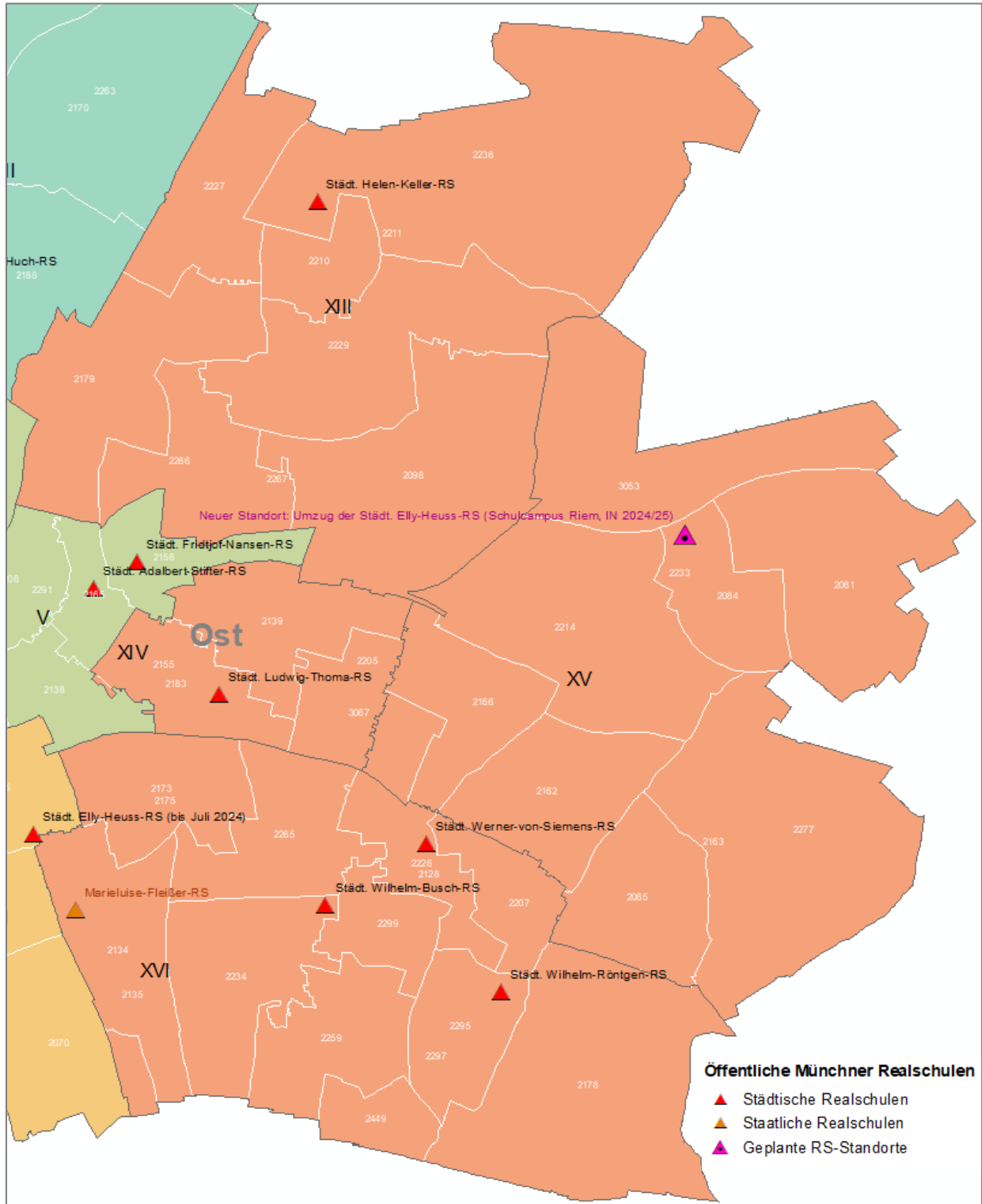
Planungen

Um die nachwachsende Kinderzahl zu versorgen, wird an der Paul-Hindemith-Allee (Stadtbezirk 12) und an der Franz-Mader-Straße (Stadtbezirk 10) je eine neue Realschule mit 5 Zügen entstehen. Die Städt. Erich-Kästner-Realschule (Stadtbezirk 24) wird erweitert und die Städt. Richarda-Huch-Realschule soll ganz an den Schulstandort am Scheidplatz / Luitpoldpark (Stadtbezirk 4) verlagert werden, um mehr Klassen zu erhalten. Vorbehaltlich der weiteren Beschlussfassung könnten durch diese Maßnahmen je nach Ergebnis der teilweise noch zu erstellenden Machbarkeitsuntersuchungen voraussichtlich rund 11 Züge zusätzlich geschaffen werden. Damit würde das Angebot an Schulplätzen im Stadtbereich Nord mehr als verdoppelt.

Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Übersichtsplan OST

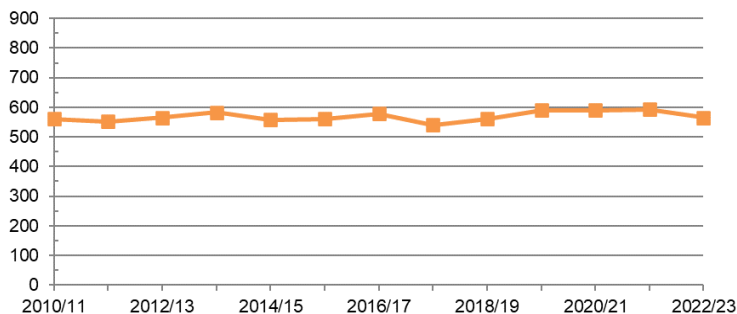


Stadtbereich Ost

Städt. Elly-Heuss-Realschule (Ungsteiner Straße 44, Stadtbezirk 16)
Schulnr. 0550

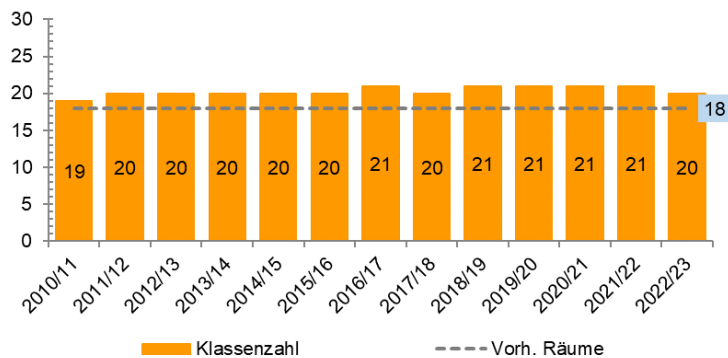
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Städt. Elly-Heuss-Realschule



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

Raumbilanz: Städt. Elly-Heuss-Realschule

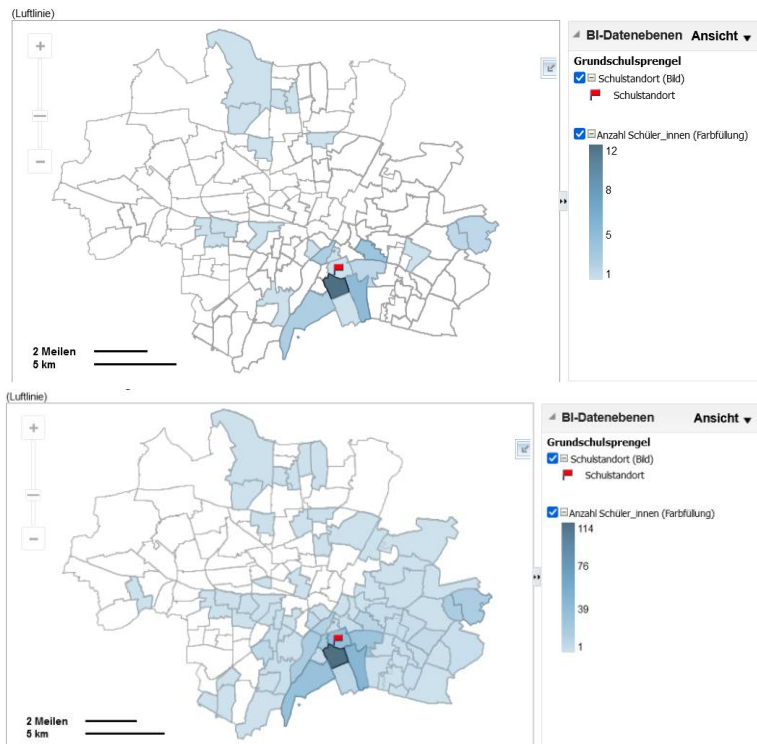


Bilanz: -2 Klassenräume, Ausbauziel: Neubau

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben:
Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahr-
gangsstufen 5-10



Rund 67 % der Schüler*innen der Städtischen Elly-Heuss Realschule wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den städtischen Realschulen liegt bei 71 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen der Stadtbezirke 17 Obergiesing-Fasangarten, 16 Ramersdorf-Perlach und 18 Untergiesing-Harlaching.

Kurzbeschreibung

Städt. Elly-Heuss-Realschule (Ungsteiner Straße 44, Stadtbezirk 16)
Schulnr. 0550

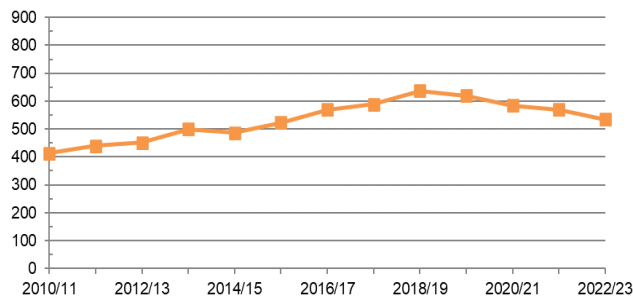
Schulprofil 2022/23	Zweig I, II, IIIb: Ku; gebundener Ganzttag in Jgst. 5 und 6, Lernhausstruktur, Schulhundpädagogik, kostenloser Instrumentalunterricht in Jgst. 5 und 6, Ballettunterricht für alle Jgst., Schule ohne Rassismus, Schulradio.
Entwicklung	Die Zahl der Schüler*innen ist von leichten Schwankungen abgesehen seit 2010/11 relativ konstant und liegt derzeit bei 565 Kinder und Jugendlichen. Die Realschule ist in einem gemeinsamen Gebäude mit der Städt. Fachoberschule für Gestaltung untergebracht. Der Standort ist an U- und S-Bahn sowie mit diversen Bus- und Trambahnlinien hervorragend angebunden. Derzeit liegt die Zahl der gebildeten Klassen knapp unter der Zahl der vorhandenen Räume.
Denkmal / Schulbauprogramm	Denkmalschutz: nein
Planungen	Das Gebäude war seit 1979 angemietet. Zwischenzeitlich wurde das Grundstück an der Ungsteiner Str. 44 inkl. darauf befindlicher Gebäude von der Landeshauptstadt München angekauft und befindet sich seit 01.09.2023 in der städtischen Objektverantwortung. Im Rahmen der Projektentwicklung wurde aktuell eine Volumenstudie beauftragt, um festzustellen, welche Schulen in welcher Größenordnung auf dem Gelände untergebracht werden können. Im Anschluss daran wird eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben und der Standort als reiner Standort für berufliche Schulen entwickelt. Mittel- bis langfristig wird es an dem Standort eine investive Baumaßnahme geben, wobei zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht klar ist, ob es eine Generalinstandsetzung (möglicherweise mit einer Erweiterung) oder einen Abbruch/Neubau sein wird. Die Realschule wird zum Schuljahr 2024/2025 an den neuen Standort am Bildungscampus Riem ziehen. Bis zur Fertigstellung des Projekts ist der Weiterbetrieb der Bestandsgebäude für ca. 10 Jahre erforderlich. Um dies zu gewährleisten, müssen diverse Umbauten und Unterhaltsmaßnahmen durchgeführt werden.
Datenquelle	Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Stadtbereich Ost

Städt. Helen-Keller-Realschule (Fürkhofstraße 28, Stadtbezirk 13)
Schulnr. 0552

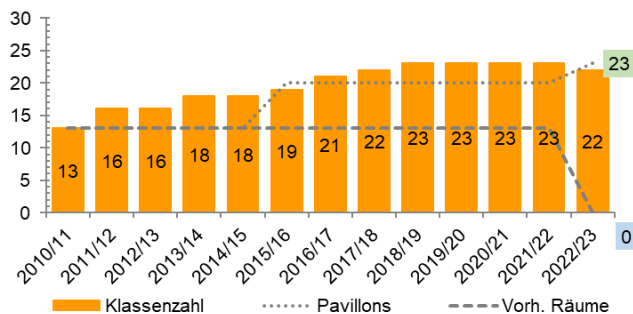
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Städt. Helen-Keller-Realschule



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

Raumbilanz: Städt. Helen-Keller-Realschule

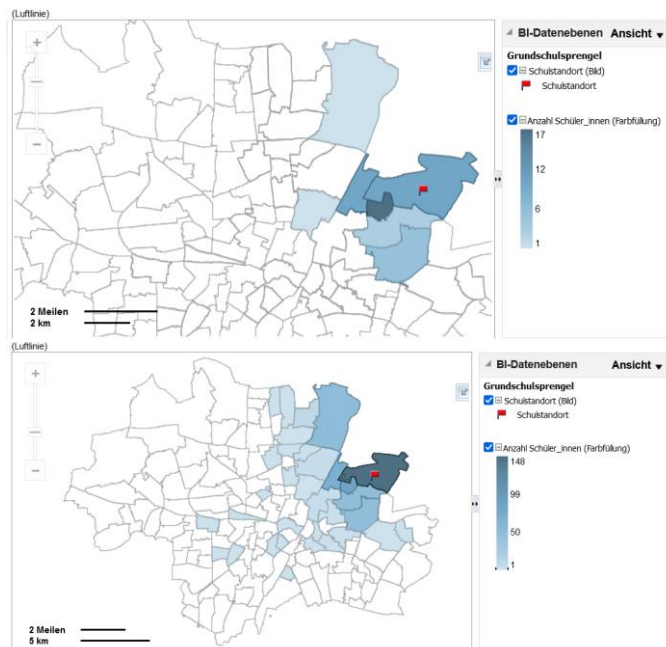


Bilanz: +1 Klassenräume, Ausbauziel: 36 Klassenräume (Helen-Keller-RS aktuell in Pavillon Anlage in der Oettingenstraße untergebracht, daher keine Räume im Festbau vorhanden)

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben:
Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahr-
gangsstufen 5-10



Rund 78 % der Schüler*innen der Städtischen Helen-Keller-Realschule wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den städtischen Realschulen liegt bei 71 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen des Stadtbezirks 13 Bogenhausen.

Kurzbeschreibung

Stadtbereich Ost

Städt. Helen-Keller-Realschule (Fürkhofstraße 28, Stadtbezirk 13)

Schulnr. 0552

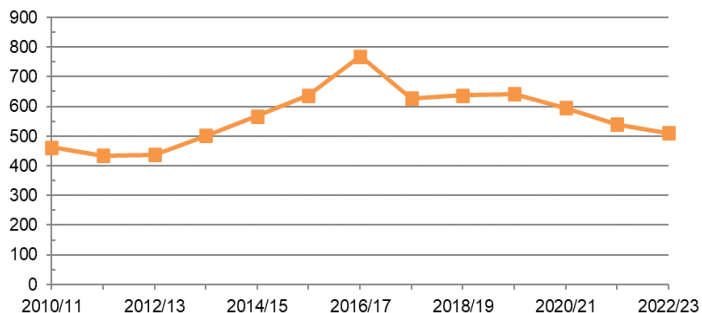
Schulprofil 2022/23	Zweig I, II, IIIa, Ganztagesklassen in Jgst. 5 und 6, Lernhausstruktur, Fair-Trade-School, Lerncoaching, Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage
Entwicklung	Die Zahl der Schüler*innen ist seit 2019/20 leicht rückläufig. Derzeit werden 535 Kinder und Jugendliche unterrichtet. Aktuell ist die Schule in die Pavillonanlage in die Oettingenstraße gezogen, das Bestandsgebäude wird derzeit saniert und erweitert. Die Fertigstellung ist bis 2026 geplant.
Denkmal / Schulbauprogramm	Denkmalschutz: nein / 2. SBP
Planungen	Im 2. Schulbauprogramm 2017 wurde der Bau einer 3-fach-Sporthalle beschlossen sowie die Vorplanungen zur Erweiterung der Realschule. Im 3. Schulbauprogramm 2019 wurde die Umsetzung der Maßnahme in zwei Bauabschnitten beschlossen. Der 1. Bauabschnitt beinhaltet die Realisierung des Erweiterungsbaus auf 4-Züge. Im 2. Bauabschnitt erfolgt die Sanierung des Bestandsgebäudes zur Realisierung einer insgesamt 6-zügigen Realschule. Im Rahmen des Sachstandsberichts 2022 zur Schulbauoffensive wurden die beiden Bauabschnitte zu einem Projekt des 2. Schulbauprogramms verschmolzen. Die Maßnahme wird nun in einem Bauabschnitt erstellt. Die Fertigstellung ist zum Schuljahr 2026/2027 vorgesehen. Die gesamte Schule ist während der Bauphase (seit dem Schuljahr 2022/23) in die Pavillonanlage in der Oettingenstraße ausgelagert.
Datenquelle	Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Stadtbereich Ost

Städt. Ludwig-Thoma-Realschule (Fehwiesenstraße 118, Stadtbezirk 14)
Schulnr. 0559

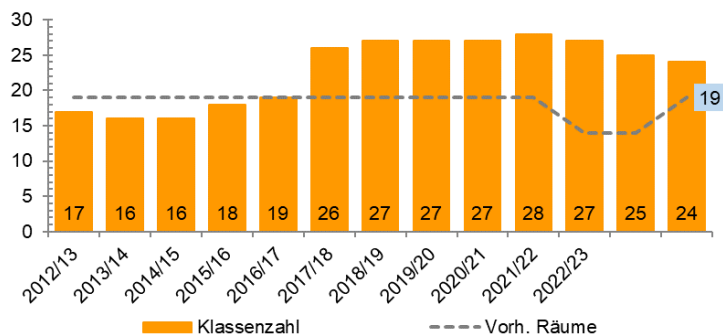
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Städt. Ludwig-Thoma-Realschule



Raumbilanz
Zeitreihe
2010/11

Raumbilanz: Städt. Ludwig-Thoma-Realschule

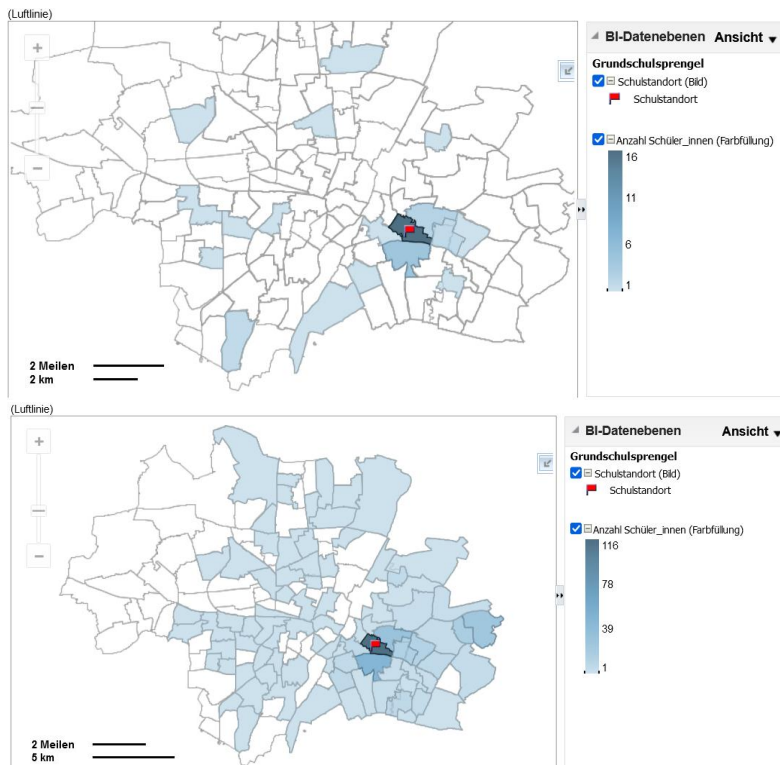


Bilanz: -5 Klassenräume, Ausbauziel: 36 Klassenräume

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben:
Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahr-
gangsstufen 5-10



Rund 58 % der Schüler*innen der Städtischen Ludwig-Thoma-Realschule wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den städtischen Realschulen liegt bei 71 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen der Stadtbezirke 14 Berg am Laim und 16 Ramersdorf-Perlach.

Kurzbeschreibung

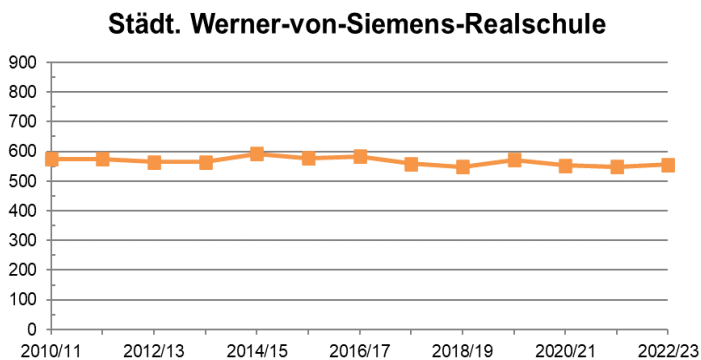
Städt. Ludwig-Thoma-Realschule (Fehwiesenstraße 118, Stadtbezirk 14) Schulnr. 0559

Schulprofil 2022/23	Zweig I, II, IIIa, IIIb: Kunst: gebundener Ganzttag in Jgst. 5–10, Internationale Klassen in Jgst. 5–10, Lernhausstruktur.
Entwicklung	Die Zahl der Schüler*innen ist seit 2016/17 gesunken. Derzeit werden 510 Kinder und Jugendliche unterrichtet. Trotz des Rückgangs der Schüler*innenzahl sind nach wie vor mehr Kinder und Jugendliche an der Städt. Ludwig-Thoma-Realschule untergebracht als noch im Schuljahr 2010/11. Beinahe die Hälfte der 19 Klassenräume im Bestandsgebäude hat weniger als 60 qm, weshalb i.d.R. kleinere Klassen gebildet werden. Dies reduziert die Aufnahmekapazität der Schule ggü. dem Normalfall. Die Ludwig-Thoma-Realschule hat zum Schuljahr 2022/23 wieder 5 Klassenräume mehr, da die Vorläuferklassen des Gymnasium München-Riem ausgezogen sind. Die Zahl der vorhandenen Klassenräume ist trotzdem unter der Zahl der gebildeten Klassen.
Denkmal / Schulbauprogramm	Denkmalschutz: nein / 2. und 3. SBP
Planungen	Die Umsetzung der Maßnahme „Fehwiesenstraße 118“ erfolgt in zwei Bauabschnitten. Zunächst wird im 1. Bauabschnitt, 2. Schulbauprogramm, ein Haus für Kinder, eine 3-fach Sporthalle, ein Schwimmbad und die Bezirkssportanlage umgesetzt. Die Fertigstellung erfolgt voraussichtlich im Jahr 2026. Mit dem 2. Bauabschnitt, aufgenommen in das 3. Schulbauprogramm, erfolgt der Abbruch der bestehenden Realschule sowie der Mensa. Im Anschluss erfolgt der Neubau einer 6-zügigen Realschule und 12 Klassen für eine neue Förderschule (Förderschwerpunkt geistige Entwicklung) auf dem Gelände sowie einer gemeinsamen Mensa und einer 1-fach Sporthalle. Die Fertigstellung ist voraussichtlich im Jahr 2033.
Datenquelle	Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

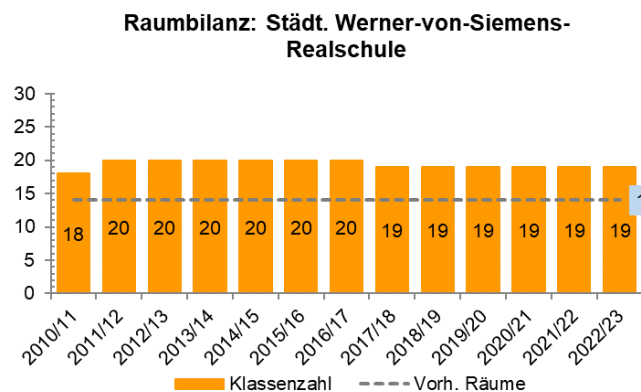
Städt. Werner-von-Siemens-Realschule (Quiddestaße 4)

Schulnr. 0735

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

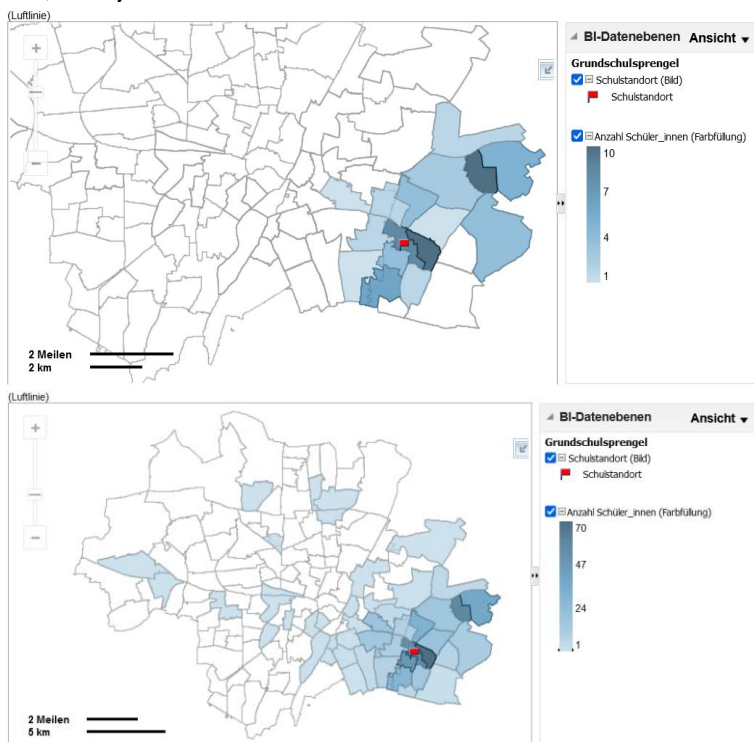


Bilanz: -5 Klassenräume, Ausbauziel: 18 Klassen, vorläufig aber Schuljahr 24/25: 16 Klassen, Schuljahr 25/26: 14 Klassen

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben: Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahrgangsstufen 5-10



Rund 68 % der Schüler*innen an der städtischen Werner-von-Siemens Realschule wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den städtischen Realschulen liegt bei 71 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen der Stadtbezirke 15 Trudering-Riem und 16 Ramersdorf-Perlach.

Kurzbeschreibung

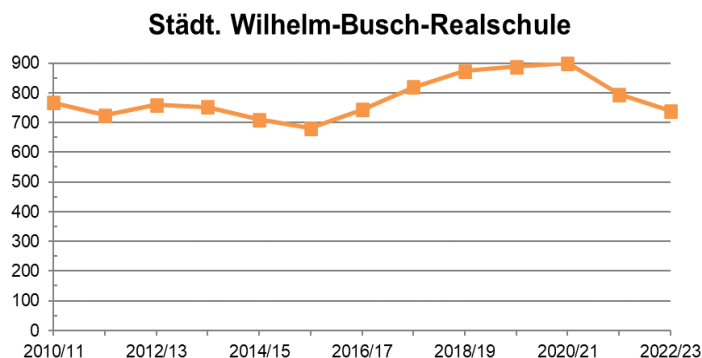
Städt. Werner-von-Siemens-Realschule (Quiddestaße 4)

Schulnr. 0735

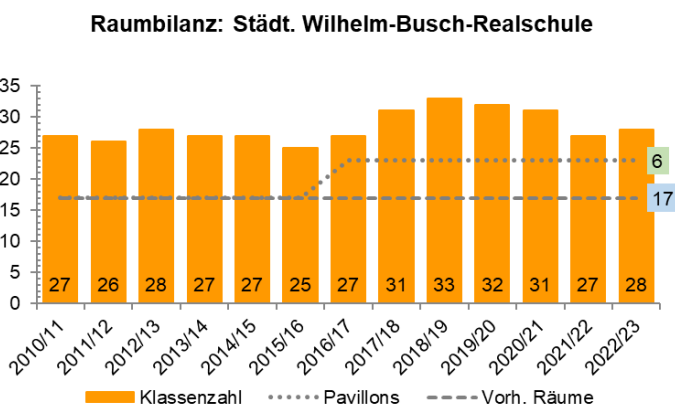
Schulprofil 2022/23	Schule im Abbau: Zweig I, II, IIIb: Kunst; Lern- und Sozialcoaching, Lernhausstruktur, Erasmus-Projekt.
Entwicklung	Die Zahl der Schüler*innen ist seit 2010/11 relativ konstant. Heute werden rund 556 Kinder und Jugendlichen unterrichtet. Die Realschule teilt sich mit zwei weiteren Schulen ein Gebäude (Städt. Schulartunabh. Orientierungsstufe (ORI) und Städt. Werner-von-Siemens-Gym.). Aufgrund des zusätzlichen Raumbedarfs des neunstufigen Gymnasiums verkleinert sich die Schule auf 14 Klassen.
Denkmal / Schulbauprogramm	Denkmalschutz: teilweise (Mensa) / 1. SBP, UA 3
Planungen	Für das gesamte Schulzentrum ist ein Erweiterungsbau um etwa 3 Züge plus Verwaltung und Sanierung der Mensa (Versammlungsstätte) vorgesehen. Die Maßnahme wurde im Rahmen des Beschlusses zum 3. Schulbauprogramm als Untersuchungsauftrag neu aufgenommen und beschlossen. Der Erweiterungsbau soll von der Realschule und den anderen am Standort befindlichen Schulen genutzt werden. Die Untersuchungen erfolgen sukzessive im Rahmen der personellen und finanziellen Ressourcen.
Datenquelle	Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Städt. Wilhelm-Busch-Realschule (Krehlebogen 16, Stadtbezirk 16)
Schulnr. 0769

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



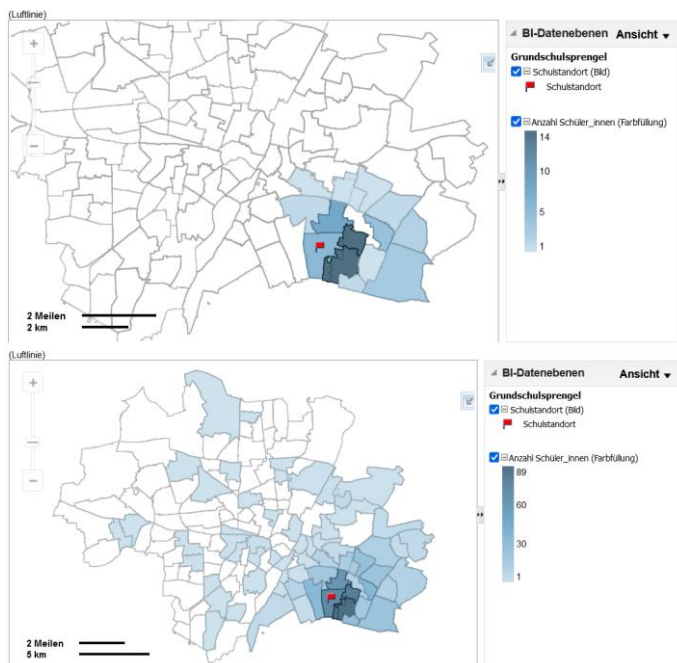
Raumbilanz
Zeitreihe ab 2010/11



Bilanz: -5 Klassenräume, zudem verfügt die Realschule über 11 sogenannte Ausweichräume, diese sind kleiner als 60qm und gelten daher nach Definition/Zeichnung nicht als Klassenräume. Ausbauziel: keines

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben: Jahrgangsstufe 5
Karte unten: Jahrgangsstufen 5-10



Rund 76 % der Schüler*innen der Städtischen Wilhelm-Busch-Realschule wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den städtischen Realschulen liegt bei 71 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen der Stadtbezirke Stadtbezirke 14 Berg am Laim, 15 Trudering-Riem und 16 Ramersdorf-Perlach.

Kurzbeschreibung

Städt. Wilhelm-Busch-Realschule (Krehlebogen 16, Stadtbezirk 16)

Schulnr. 0769

Schulprofil 2022/23

Zweig I, II, IIIa, IIIb Kunst; gebundener Ganztagsunterricht in JgSt. 5, 6 und 9, Lernhausstruktur, Internationale Klassen in JgSt. 6, 9 und 10 im Ganztagsunterricht.

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen hat in den letzten beiden Jahren deutlich abgenommen. Heute werden rund 739 Kinder und Jugendliche unterrichtet. Zur Ergänzung hat die Realschule 2016/17 einen Pavillon erhalten, der zugleich das in der Nähe befindliche Schulzentrum Quiddestraße entlasten soll. Die Zahl der gebildeten Klassen liegt trotz des Pavillons über der Zahl der vorhandenen Räume. Zudem verfügt die Schule über weitere 11 Räume (<60qm), die teilweise für kleinere Klassen nutzbar sind, aber per Definition nicht als Klassenräume gelten.

Denkmal /
Schulbauprogramm

Denkmalschutz: nein

Planungen

Keine weiteren Planungen vorgesehen.

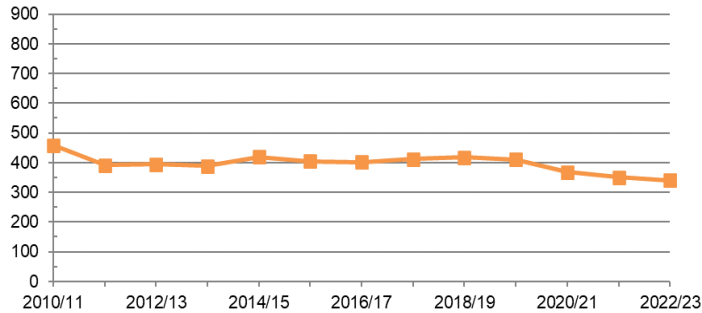
Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Städt. Wilhelm-Röntgen-Realschule (Klabundstraße 8, Stadtbezirk 16)
Schulnr. 0711

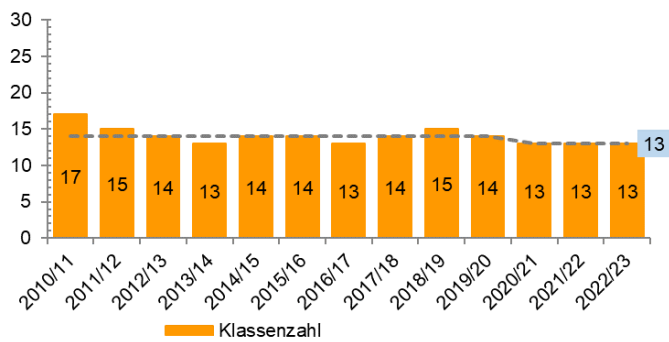
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Städt. Wilhelm-Röntgen-Realschule



Raumbilanz
Zeitreihe ab 2010/11

Raumbilanz: Städt. Wilhelm-Röntgen-Realschule

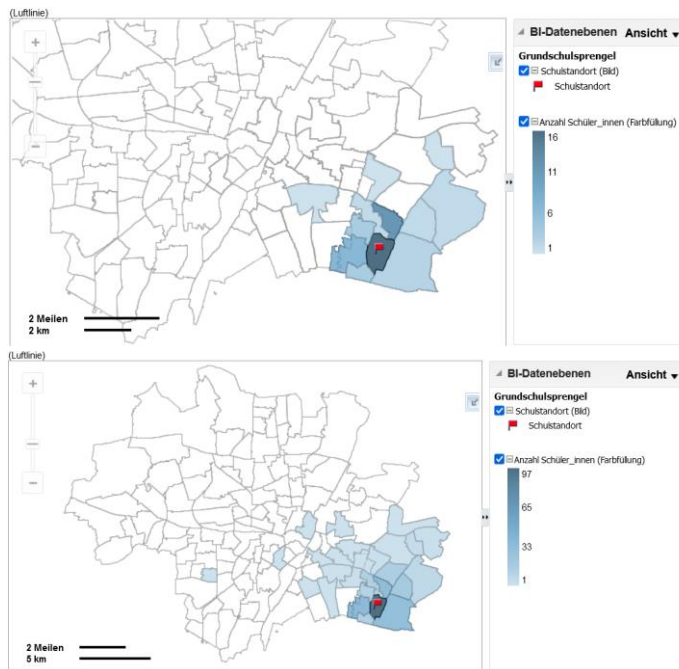


Bilanz: 0 Klassenräume, Ausbauziel: keines

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben: Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahrgangsstufen 5-10



Rund 88 % der Schüler*innen der Städtischen Wilhelm-Röntgen-Realschule wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den städtischen Realschulen liegt bei 71 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen der Stadtbezirke 15 Trudering-Riem und 16 Ramersdorf-Perlach.

Städt. Wilhelm-Röntgen-Realschule (Klabundstraße 8, Stadtbezirk 16)
Schulnr. 0711

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig I, II, IIIa; gebundener Ganzttag in Jgst. 5–10, Lernhausstruktur.

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen hat seit 2010/11 um etwa 119 abgenommen. Heute werden rund 340 Kinder und Jugendliche unterrichtet.

Denkmal /
Schulbauprogramm

Denkmalschutz: nein

Planungen

Keine weiteren Planungen vorgesehen.

Datenquelle

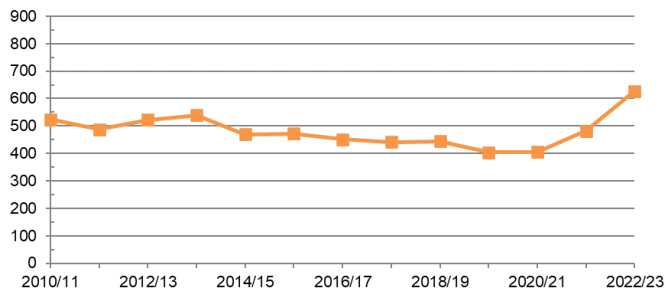
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Stadtbereich Ost

Marieluise-Fleißer-Realschule (Aschauer Str. 9, Stadtbezirk 16),
Schulnr. 0680

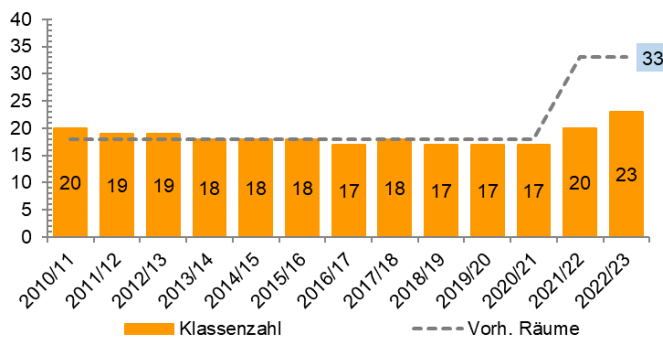
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Staatl. Marieluise-Fleißer-Realschule



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

Raumbilanz: Marieluise-Fleißer-Realschule

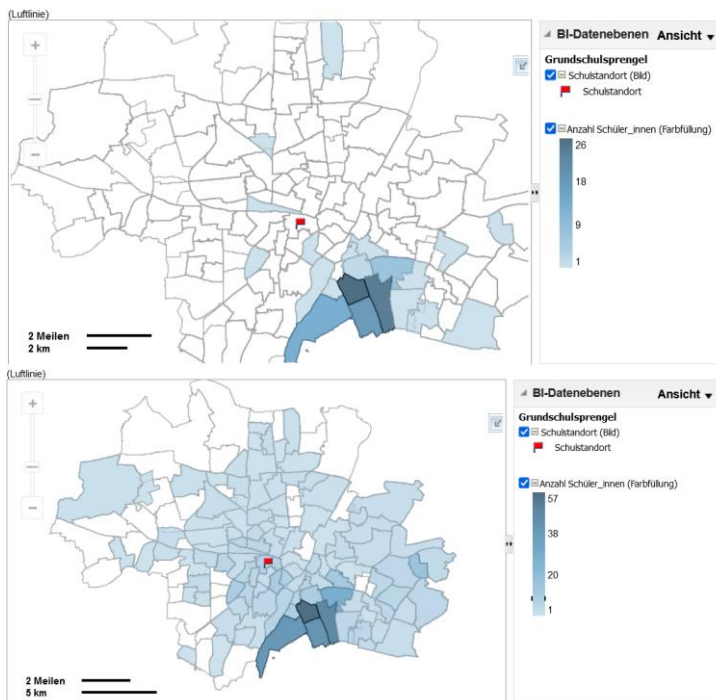


Bilanz: +10 Klassenräume, Ausbauziel: keines

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben:
Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahr-
gangsstufen 5-10



Rund 21 % der Schüler*innen der Marieluise-Fleißer-Realschule wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den staatlichen Realschulen liegt bei 56,5 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen der Stadtbezirke 16 Ramersdorf-Perlach, 17 Obergiesing-Fasangarten und 18 Untergiesing-Harlaching.

Kurzbeschreibung

Stadtbereich Ost

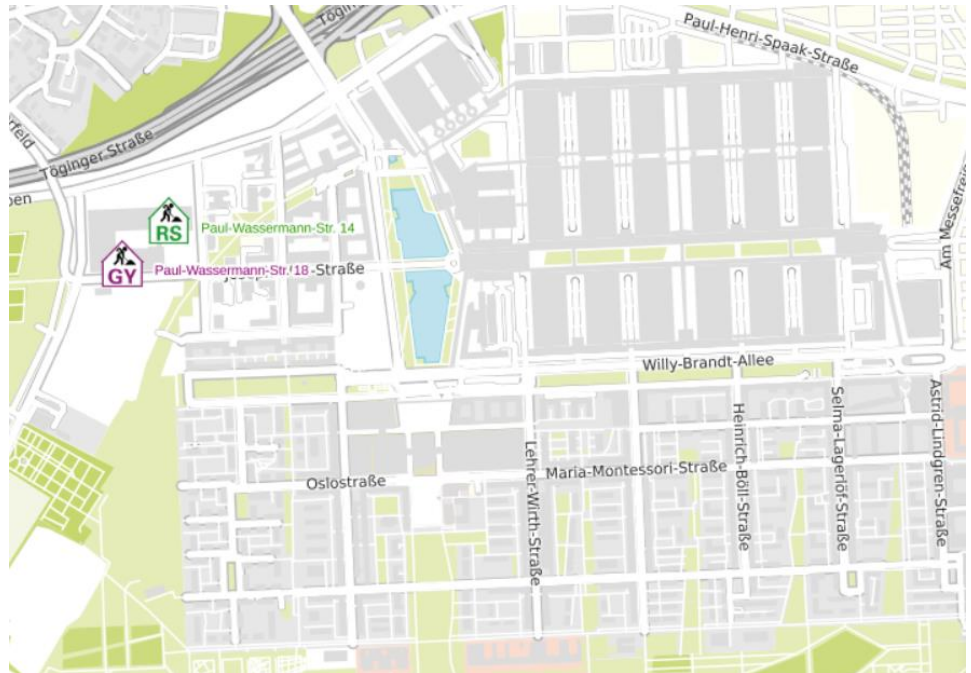
Marieluise-Fleißer-Realschule (Aschauer Str. 9, Stadtbezirk 16), Schulnr. 0680

Schulprofil 2022/23	Zweig I, II, IIIa und IIIb: Kunst, offener Ganzttag, Profil Inklusion, Sprint (=Sprachförderung intensiv), Bilingualer Unterricht in Geographie, Tutorenprogramm, SPRINT-Klasse.
Entwicklung	Die Marieluise-Fleißer Realschule ist zum Schuljahr 2021/22 umgezogen, seitdem ist ein starker Zuwachs der Schüler*innen auf derzeit 627 Kinder und Jugendliche zu verzeichnen. Die Marieluise-Fleißer Realschule hat aufgrund des Umzugs gemessen an der Zahl der gebildeten Klassen ausreichend Räume. Aktuell befindet sich die Realschule im Aufbau.
Denkmal / Schulbauprogramm	Denkmalschutz: nein
Planungen	Die Schule ist zum Schuljahr 2021/22 in den Neubau in die Aschauer Straße gezogen und befindet sich derzeit im Aufbau zu einer 5,5-zügigen Realschule. In die neue Realschule ist die MB-Dienststelle eingezogen und belegt damit einige Räume. Mit dem Auszug der Realschule kann das Schulgebäude an der Schwanthalerstraße saniert und die Grundschule den Ganztagesanforderungen entsprechend umgebaut werden. Es sind keine weiteren Planungen für die Marieluise-Fleißer-Realschule angedacht.
Datenquelle	Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Stadtbereich Nord

Neue Realschule Paul-Wassermann-Str., ab SJ 2024/25 Einzug der Städt. Elly-Heuss-Real- schule (Paul-Wassermann-Str. 14, Stadtbezirk 15)

Lage



Datenquelle: Schulbau in München, Link: <https://geoportal.muenchen.de/portal/bildung/>

Kurzbeschreibung

Größe

Ausbauziel: 5-zügig

Schulbauprogramm

Einzelbeschluss

Planungen

Die Errichtung eines Bildungscampus mit einer 5-zügigen Realschule und eines 6-zügigen Gymnasiums, zwei dreifach Sporthallen, einem Schwimmbad, Räumen für die Münchner Volkshochschule, sowie einer Tiefgarage und Wohneinheiten der Technischen Hausverwaltung Errichtung eines Sportparks mit Rasenspielfeldern, Allwetterplätzen, Rundlaufbahn, multifunktionaler Beachfelder und Betriebsräumen steht vor dem Abschluss. Die Städt. Elly-Heuss-Realschule wird zum Schuljahr 2024/2025 an den neuen Standort am Bildungscampus umziehen.

Datenquelle

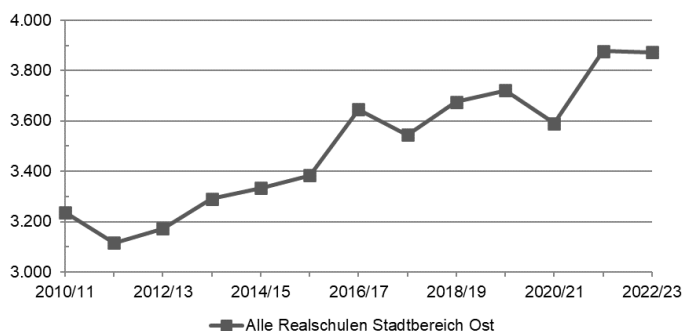
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Interims
programm

Stadtbereich Ost

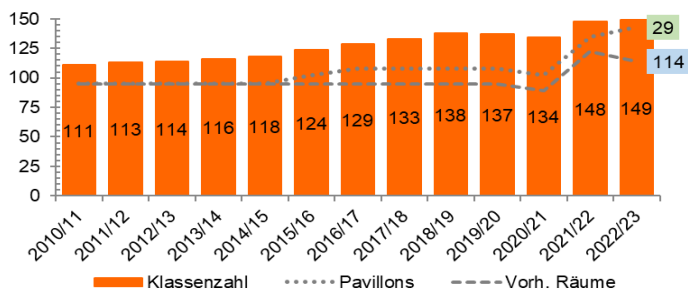
STADTBEREICH OST - 7 Realschulen (Stadtbezirk 13, 14, 15, 16)

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab 2010/11

Raumbilanz: Stadtbereich Ost - Realschule



Bilanz: +6 Klassenräume, Ausbauziel: 92 zusätzliche Klassenräume

Kurzbeschreibung

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen ist im Stadtbereich Ost seit 2010/11 um etwa 635 und die der gebildeten Klassen von 114 auf 149 Klassen angestiegen. Zwei Realschulen verfügen über Pavillons mit insgesamt 29 Klassen. Die Zahl der gebildeten Klassen liegt über der Zahl der Klassenräume.

Demografische Entwicklung und Schülerpotenzial

In diesen Stadtbereich fällt der einwohnerstärkste Stadtbezirk (Stadtbezirk 16 Ramersdorf-Perlach). Erwähnenswert ist die Neubautätigkeit auf dem Gelände der Prinz-Eugen-Kaserne (Stadtbezirk 13). Darüber hinaus verfügt der Stadtbereich Ost über ein erhebliches Entwicklungspotential (z.B. Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme (SEM) Nordosten, 5. BA Messestadt-Riem, Rappenweg). Die Zahl der Viertklässler*innen ist aktuell die zweithöchste (rund 2.522) und wird nur vom Stadtbereich West übertroffen. Die Zahl der Viertklässler*innen nimmt im Stadtbereich Ost gegenüber 2022/23 bis 2040/41 voraussichtlich um 30 Prozent zu.

Planungen

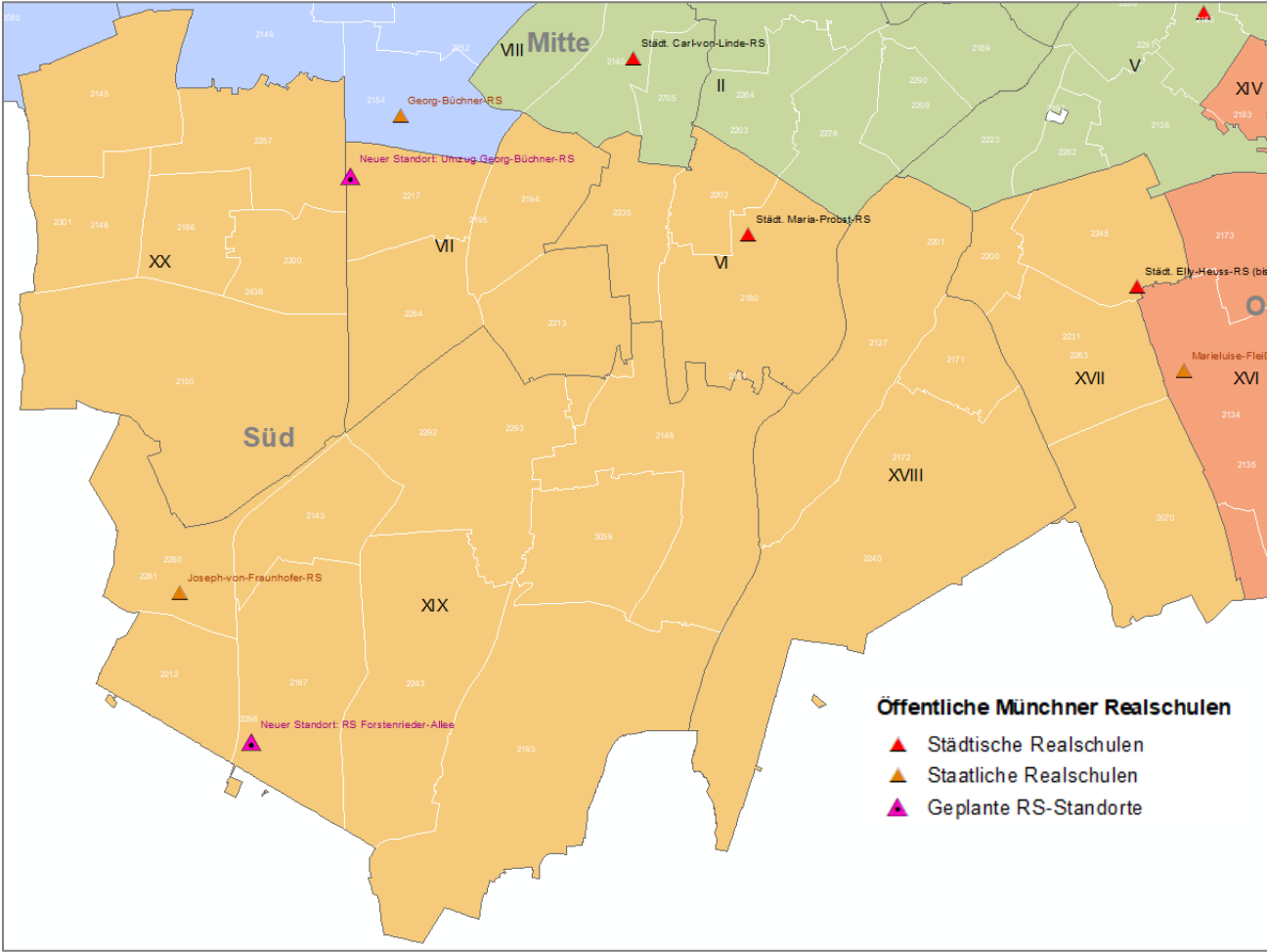
Um die nachwachsende Kinderzahl zu versorgen, sind an 4 von 7 Realschulen diverse Maßnahmen geplant, in Umsetzung oder bereits abgeschlossen. So ist die staatliche Marieluise-Fleißer-Realschule (bisher Stadtbereich Mitte) zum Schuljahr 2021/22 in den Stadtbereich Ost (Stadtbezirk 16) an die Aschauer Straße gezogen. Die Städt. Helen-Keller-Realschule (Stadtbezirk 13) wird um 4 Züge auf insgesamt 6 Züge erweitert, hierfür ist die Schule aktuell in der Pavillonanlage an der Oettingenstr. untergebracht. Für die Städt. Ludwig-Thoma-Realschule (Stadtbezirk 14) ist ein Abbruch der bestehenden Realschule geplant und im Anschluss der Neubau einer 6-zügigen Realschule nach Lernhauskonzept. In der Messestadt-Riem (Stadtbezirk 15) wird aktuell ein neues Realschulgebäude errichtet, das zukünftig von der Städt. Elly-Heuss-Realschule genutzt wird. Für das Schulzentrum inkl. der Werner-von-Siemens-Realschule (Stadtbezirk 16) wird ein Erweiterungsbau untersucht (etwa 3 Züge). Dieser soll der Realschule und den anderen Schulen am Standort zugutekommen. Insgesamt können durch diese Maßnahmen je nach Ergebnis der zu erstellenden Machbarkeitsuntersuchungen und des vorliegenden Bedarfs bis zu 16 Züge für den Stadtbereich Ost zusätzlich geschaffen werden.

Für die SEM Nordosten werden je nach Nutzungsvariante von 10.000 / 20.000 / 30.000 Einwohner*innen kombinierte Schulstandorte aus Grundschulen und weiterführenden Schulen angemeldet, um die demografischen Bedarfe dort zukünftig zu decken.

Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

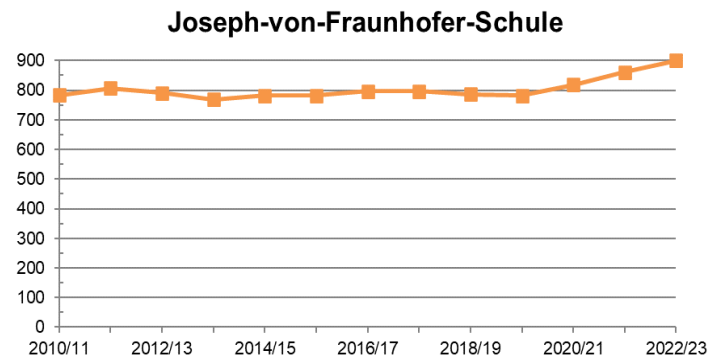
Übersichtsplan SÜD



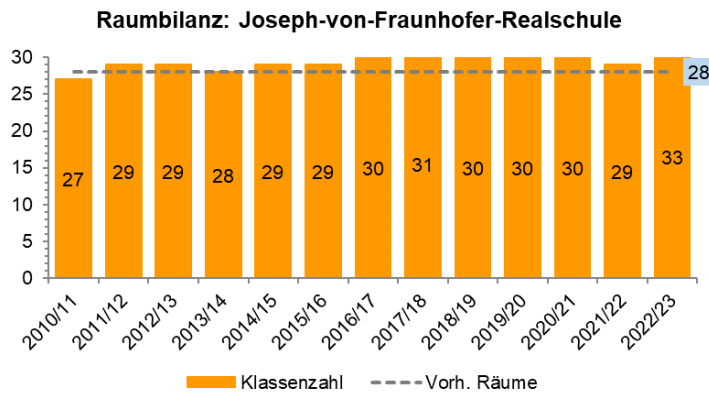
Stadtbereich Süd

Joseph-von-Fraunhofer-Realschule (Engadiner Straße 1, Stadtbezirk 19)
Schulnr. 0737

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

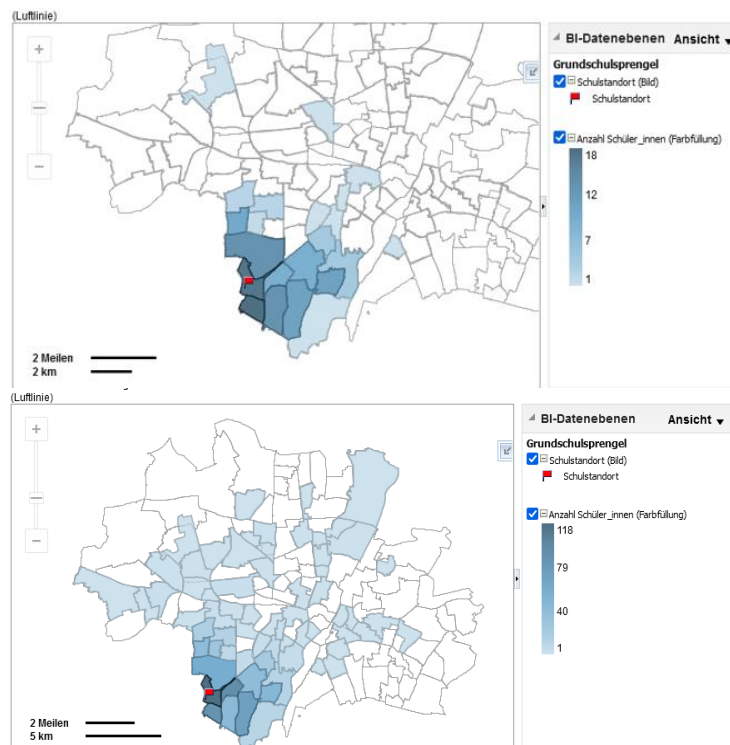


Bilanz: -5 Klassenräume, Ausbauziel: 36 Klassenräume

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben:
Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahr-
gangsstufen 5-10



Rund 57 % der Schüler*innen der Joseph-von-Fraunhofer-Realschule wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den staatlichen Realschulen liegt bei 56,5 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen der Stadtbezirke 19 Thalkirchen-Obersending-Forstenried-Fürstenried und 20 Hadern.

Kurzbeschreibung

Stadtbereich Süd

Joseph-von-Fraunhofer-Realschule (Engadiner Straße 1, Stadtbezirk 19) Schulnr. 0737

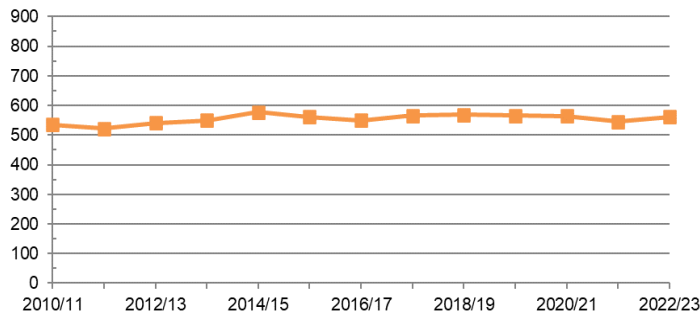
Schulprofil 2022/23	Zweig I, II, IIIa, IIIb: Kunst; gebundener Ganzttag in Jgst. 5, 6, offener Ganzttag in Jgst. 5–9, Deutsch als Zweitsprache, Förderung MINT-Fächer, SPRINT-Klasse, Seminarschule.
Entwicklung	Die Zahl der Schüler*innen hat seit 2010/11 um rund 117 zugenommen. Heute werden um die 900 Kinder und Jugendlichen unterrichtet. Die Schüler*innenzahlen sind seit 2020/21 deutlich gestiegen. Die Realschule ist in einem gemeinsamen Gebäude mit dem Gymnasium Fürstenried West untergebracht.
Denkmal / Schulbauprogramm	Denkmalschutz: ja / UA 2
Planungen	Ein Untersuchungsauftrag zur Neustrukturierung des Standorts wurde im Rahmen des Beschlusses zum 2. Schulbauprogramm erteilt, notwendig hierfür ist zunächst eine Auslagerung der Realschule an den neuen Standort Forstenrieder Allee 256. Die Untersuchungen erfolgen sukzessive im Rahmen der personellen und finanziellen Ressourcen.
Datenquelle	Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Stadtbereich Süd

Städt. Maria-Probst-Realschule (Gotzinger Platz 1a, Stadtbezirk 6)
Schulnr. 0554

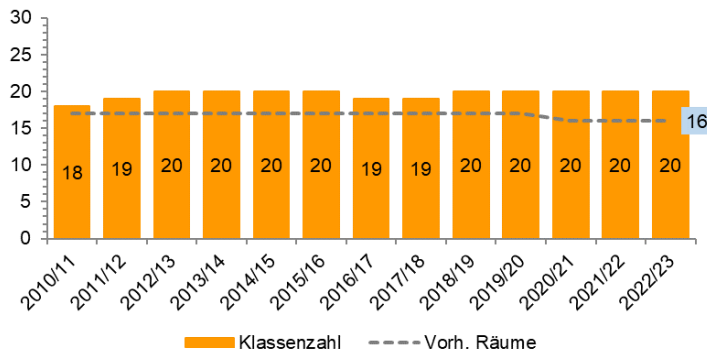
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Städt. Maria-Probst-Realschule



Raumbilanz
Zeitreihe
ab 2010/11

Raumbilanz: Städt. Maria-Probst-Realschule

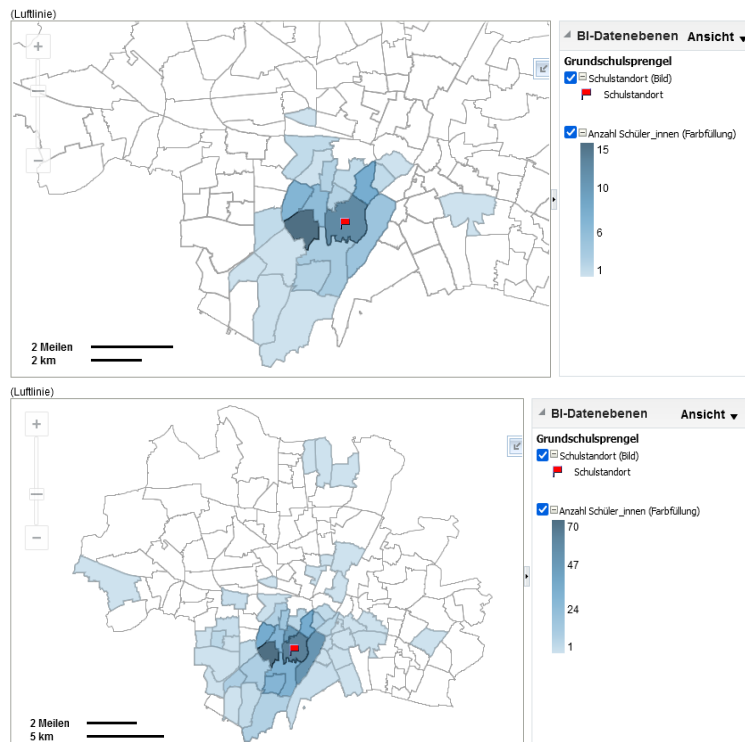


Bilanz: -4 Klassenräume, Ausbauziel: 24

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben: Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahrgangsstufen 5-10



Rund 83 % der Schüler*innen der Städtischen Maria-Probst-Realschule wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den städtischen Realschulen liegt bei 71 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen der Stadtbezirke 6 Sendling, 7 Sendling-Westpark und 19 Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried.

Kurzbeschreibung

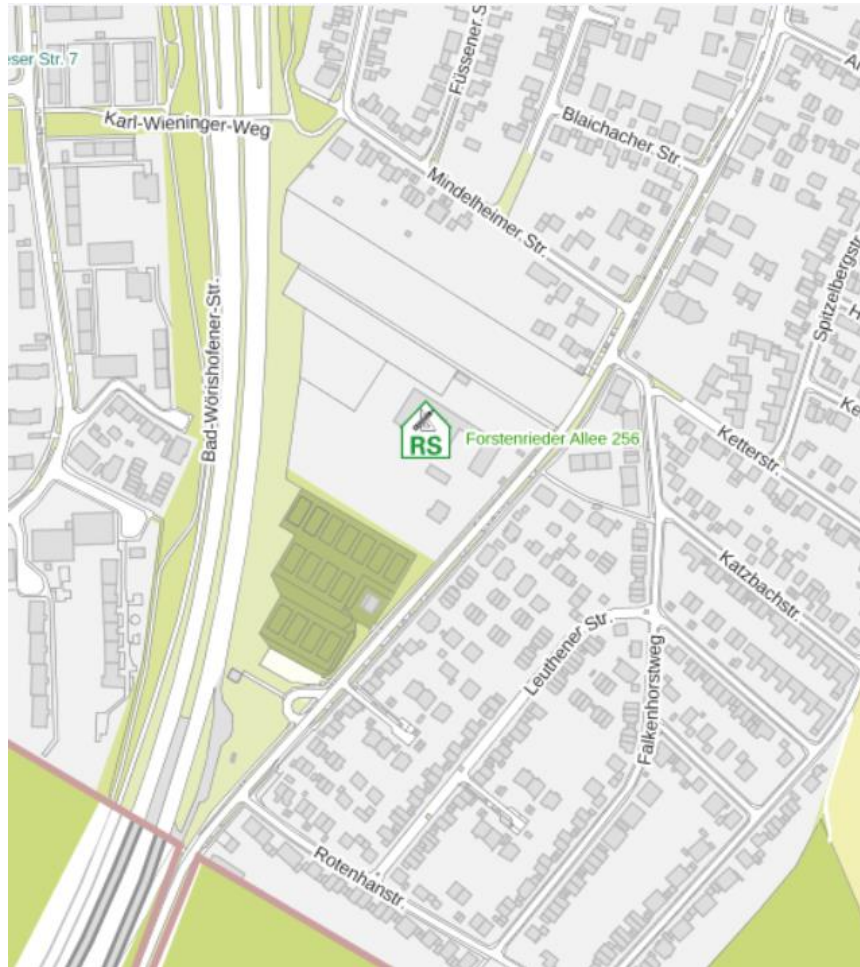
Stadtbereich Süd

Städt. Maria-Probst-Realschule (Gotzinger Platz 1a, Stadtbezirk 6) Schulnr. 0554

Schulprofil 2022/23	Zweig I, II, IIIa, IIIb (ab Jgst. 8); gebundener Ganztagsunterricht in Jgst. 5 und 6, Lernhausstruktur, Lerncoaching.
Entwicklung	Die Zahl der Schüler*innen beträgt seit 2010/11 etwa 535 bis 565. Die Realschule ist in einem gemeinsamen Gebäude mit einer Grundschule und Mittelschule untergebracht, was in den letzten Jahren aufgrund der steigenden Kinderzahlen zu Raumengpässen geführt hat. Zum Schuljahr 2020/21 wurde ein Klassenraum in einen Zeichensaal umgewidmet.
Denkmal / Schulbauprogramm	Denkmalschutz: ja / 2. SBP
Planungen	Für die Realschule ist ein Neubau als Ersatzbau mit und ohne Bedarfserweiterung beabsichtigt. Mit Erweiterung der Realschule um 2 Lernhauscluster, Fachlehrsäle und Verwaltungsräume. Des Weiteren ist die Schaffung einer Mensa für alle drei Schulen (Grund-, Mittel- und Realschule) am Gotzinger Platz geplant. Entlastung für die Grundschule und die Mittelschule erfolgt durch Herausnahme eines Realschulzuges, dadurch kann die Grund- bzw. die Mittelschule auf 3 bzw. 4 Züge heranwachsen. Der Neubau ist im 2. Schulbauprogramm 2017 aufgenommen, die Fertigstellung ist für 2025 geplant.
Datenquelle	Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Neue Realschule Forstenrieder Allee (Forstenrieder Allee 256, Stadtbezirk 19)

Lage



Datenquelle: Schulbaukarte <https://geoportal.muenchen.de/portal/bildung/>

Kurzbeschreibung

Denkmal /
Schulbauprogramm

Ausbauziel: 5-zügig
Denkmalschutz: nein / 3. SBP

Planungen

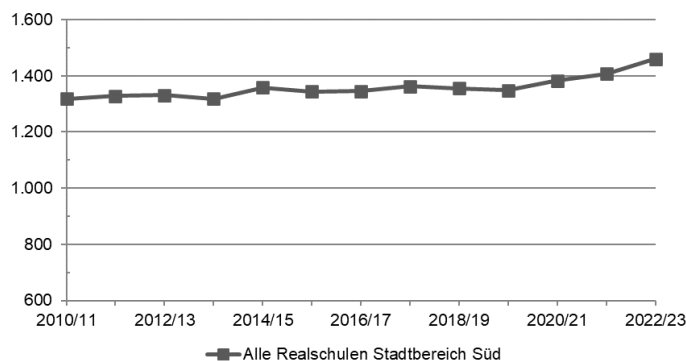
Wie im Beschluss „Schulbauoffensive 2013-2030 - 3. Schulbauprogramm und Kita-Bauprogramm 2019“, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16741“, dargestellt, kann die Realschule an der Engadiner Straße gemeinsam mit dem Gymnasium dort keinen weiteren Bedarf mehr aufnehmen, da eine notwendige Erweiterung beider Schulen nicht im notwendigen Umfang möglich ist. Daher soll ein neuer, 5-zügiger Realschulstandort an der Forstenrieder Allee 256 entstehen. Interimsweise soll an diesem Standort die Realschule Engadiner Straße einziehen, sodass der Standort Engadiner Straße generalsaniert werden kann.

Datenquelle

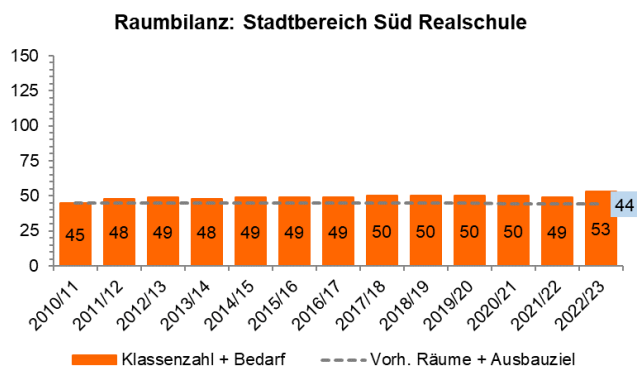
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

STADTBEREICH SÜD – 2 Realschulen, Ausbauziel 4 Realschulen (Stadtbezirk 6,7,17,18,19, 20)

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe
ab 2010/11



Bilanz: -9 Klassenräume, Ausbauziel: 67 zusätzliche Klassenräume

Kurzbeschreibung

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen hat im Stadtbereich Süd seit 2010/11 um etwa 143 und die der gebildeten Klassen von 45 auf 53 Klassen zugenommen. Die Zahl der gebildeten Klassen liegt derzeit über der Zahl der vorhandenen Klassenräume. Prognostisch nimmt die Zahl der Realschüler*innen im Stadtbereich Süd voraussichtlich um etwa 650 Schüler*innen zu. Aufgrund der Angebotsverbesserung ist aber von deutlich höheren Zunahmen auszugehen.

Demografische Entwicklung und Schülerpotenzial

Im Stadtbereich Süd wächst am stärksten der Stadtbezirk 19 – Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln an. Hier sind insbesondere die Neubautätigkeiten auf den ehemaligen Siemensflächen und der Drygalski-Allee erwähnenswert. Die Zahl der Viertklässler*innen ist aktuell die dritthöchste (rund 2.248 SuS) von allen Stadtbereichen. Die Zahl der Viertklässler*innen nimmt im Stadtbereich Süd gegenüber 2021/22 bis 2040/41 voraussichtlich um 9 Prozent zu.

Planungen

Um die nachwachsende Kinderzahl zu versorgen, wird die Städt. Maria-Probst-Realschule (Stadtbezirk 6) um 2 Lernhauscluster, Fachlehrsäle und Verwaltungsräume erweitert. Im Schulentwicklungsbeschluss für Realschulen und Gymnasien im Sept. 2016 stimmte der Stadtrat der Grundstücksicherung für einen weiteren Realschulstandort mit 5 Zügen im Münchner Süden zu. Für den im 3. Schulbauprogramm beschlossenen Realschulneubau auf dem Areal an der Forstenrieder Allee 256 liegt eine Machbarkeitsstudie vor, die die Umsetzbarkeit einer 5-zügigen Realschule bestätigt. Dadurch können Raumdefizite kompensiert und beispielsweise das Schulzentrum an der Engadiner Straße inklusive der Joseph-von-Fraunhofer Realschule (Stadtbezirk 19) entlastet werden. Es wurde eine Untersuchungsauftrag erteilt, der die Joseph-von-Fraunhofer Realschule neu strukturieren soll, hierfür erfolgt eine Auslagerung an den neuen Standort an der Forstenrieder Allee. Im Zuge der Überplanungen des Bildungscampus Westpark wird auch die Möglichkeit der dauerhaften Verlagerung der Georg-Büchner-Realschule (Stadtbezirk 25) geprüft. Aufgrund der Bedarfssituation wird derzeit kein weiterer Realschulstandort im Bereich Obersendling angestrebt, was in früheren Beschlüssen noch erwähnt wurde, aber in der Vergangenheit mangels Grundstückverfügbarkeit nicht umgesetzt werden konnte.

Insgesamt können durch die oben genannten Maßnahmen, je nach Ergebnis der zu erstellenden Machbarkeitsuntersuchungen und weiterer Bedarfsprüfungen, bis zu 11 Züge zusätzlich im Stadtbereich Süd bereitgestellt werden. Damit verdoppelt sich das vorhandene Angebot an Schulraum (darin beinhaltet sind rechnerisch 5 Züge aufgrund der geplanten Verlagerung der erweiterten Georg-Büchner-Realschule aus dem Stadtbereich West).

Datenquelle

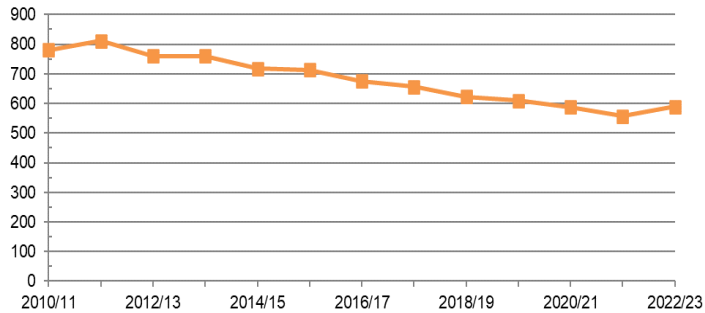
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Stadtbereich West

Georg-Büchner-Realschule (Droste-Hülshoff-Straße 5, Stadtbezirk 25) Schulnr. 0688

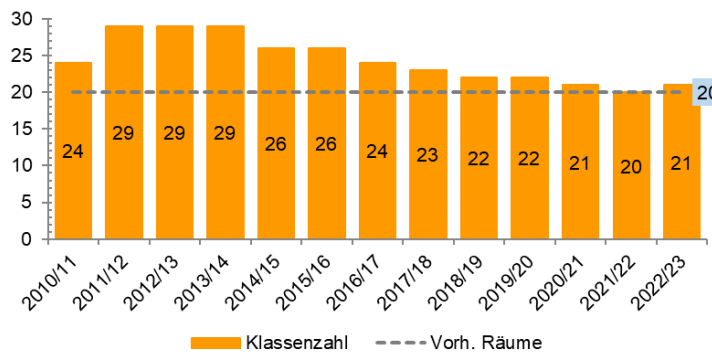
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Georg-Büchner-Realschule



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

Raumbilanz: Georg-Büchner-Realschule



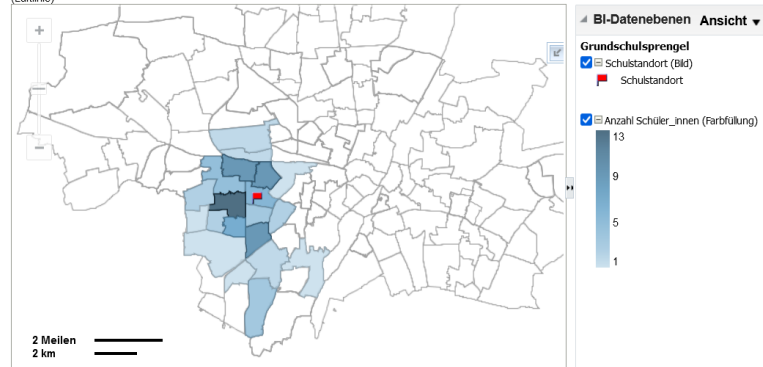
Bilanz: -1 Klassenräume, Ausbauziel: in Prüfung, potenziell 30 Klassenräume

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

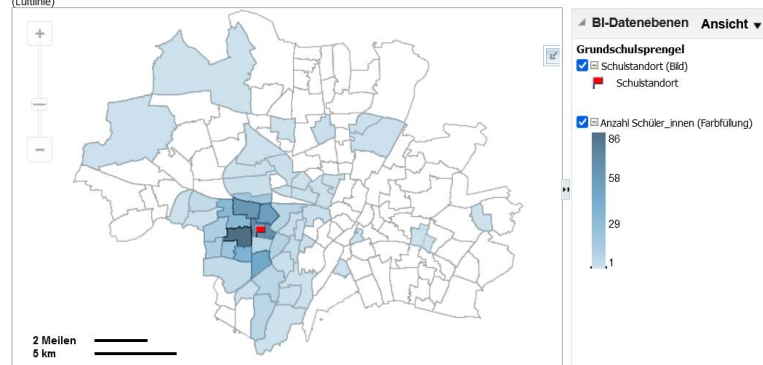
Karte oben:
Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahr-
gangsstufen 5-10

Kartenansicht der Einzugsbereiche nach Jahrgangsstufen (Luftlinie)



Kartenansicht der Einzugsbereiche (Luftlinie)



Rund 89 % der Schüler*innen der Georg-Büchner-Realschule wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den staatlichen Realschulen liegt bei 56,5 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen der Stadtbezirke 7 Sendling-Westpark, 20 Hadern und 25 Laim.

Kurzbeschreibung

Stadtbereich West

Georg-Büchner-Realschule (Droste-Hülshoff-Straße 5, Stadtbezirk 25)

Schulnr. 0688

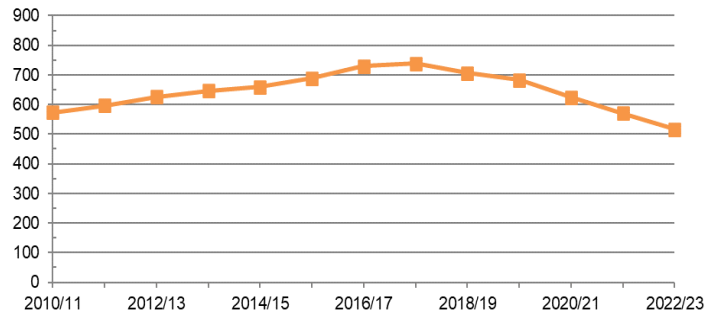
Schulprofil 2022/23	Zweig I, II, IIIa, IIIb: Kunst; kein Ganztags Nachmittagsbetreuung durch Studienstiftung Albertinum (kostenpflichtig).
Entwicklung	Nach einem vorübergehenden Schüler*innenhöchststand im Schuljahr 2011/12 ging die Zahl der Schüler*innen kontinuierlich zurück. Aktuell unterrichtet die Schule etwa 589 Kinder und Jugendliche.
Denkmal / Schulbauprogramm	Denkmalschutz: nein / UA 3
Planungen	Nach vorläufigen Überlegungen soll die Georg-Büchner-Realschule mittel- bis langfristig auf das Gelände des Bildungscampus Westpark (UA im Rahmen des Beschlusses zum 3. Schulbauprogramm) verlagert werden. Im Zuge dessen könnte der Gesamtstandort (inkl. der benachbarten Grundschule) neu strukturiert werden.
Datenquelle	Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Stadtbereich West

Städt. Anne-Frank-Realschule (M) (Bäckerstraße 58, Stadtbezirk 21)
Schulnr. 0557

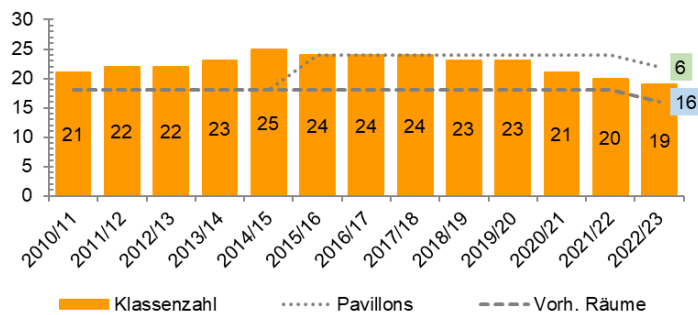
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Städt. Anne-Frank-Realschule (M)



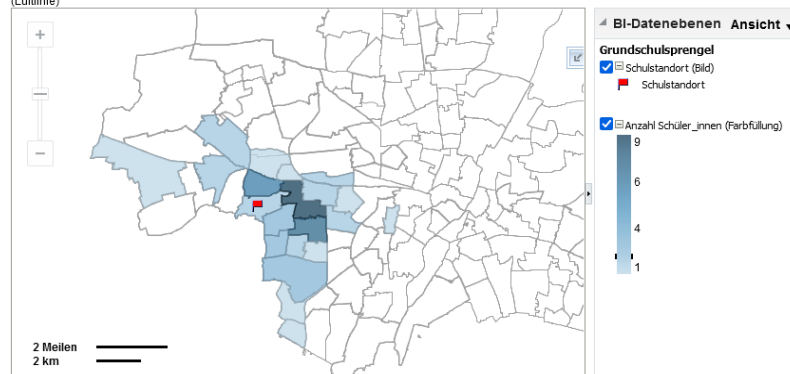
Raumbilanz
Zeitreihe
2010/11

Raumbilanz: Städt. Anne-Frank-Realschule (M)



Bilanz: +3 Klassenräume, Ausbauziel: 30 Klassenräume

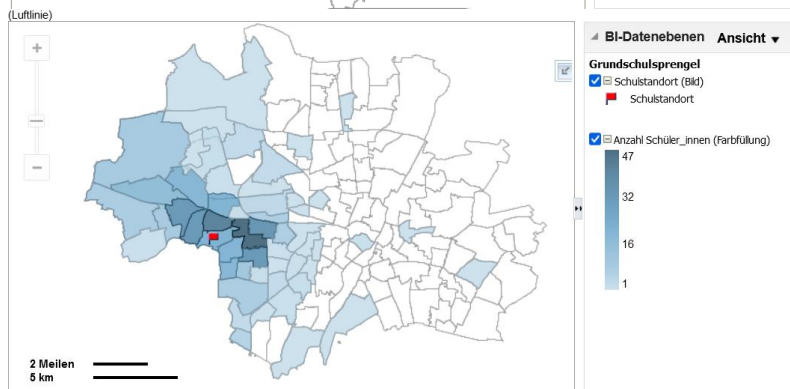
Kartenansicht der Einzugsbereiche nach Jahrgangsstufen
(Luftlinie)



Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben:
Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahr-
gangsstufen 5-10



Rund 59 % der Schüler*innen der Städtischen Anne-Frank-Realschule wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den städtischen Realschulen liegt bei 71 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen der Stadtbezirke 20 Hadern und 25 Laim.

Kurzbeschreibung

Städt. Anne-Frank-Realschule (M) (Bäckerstraße 58, Stadtbezirk 21)

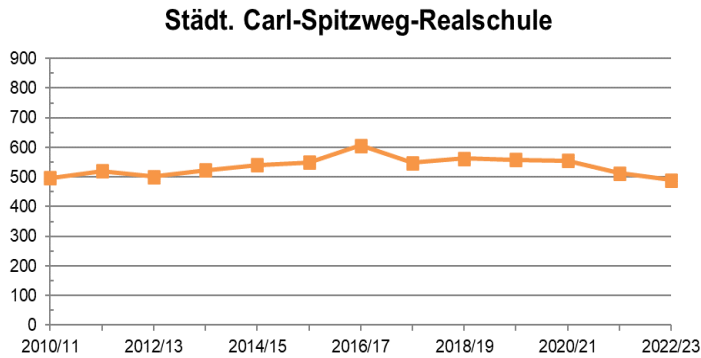
Schulnr. 0557

Schulprofil 2022/23	Mädchenrealschule, Zweig I, IIIa, IIIb: Sozialwesen; gebundener, rhythmisierter Ganzttag in Lernhausstruktur in Jgst. 5–10, Stärkung MINT-Fächer, digitales Lernen, Demokratielernen, individuelle Lernzeiten und Förderkonzepte, päd. Mittagessen in Jgst. 5, Förderung in Sport, Musik und Theater in Jgst. 5 und 6.
Entwicklung	Die Zahl der Schüler*innen nimmt nach einem Hoch im Jahr 2017/18 konstant ab und beträgt aktuell 517 Kinder und Jugendliche. Die Realschule ist in einem gemeinsamen Gebäude mit der Grundschule untergebracht, was in den letzten Jahren zu Raumengpässen geführt hat. Die Realschule hat seit diesem Schuljahr zwei Klassenräume weniger, da eine alte Pavillon Anlage abgebaut wurde. Diese wurde aufgrund der Bauweise bisher dem Festbau zugeordnet. Trotzdem hat die Realschule 3 Klassenräume zusätzlich zur Verfügung, da sie zusätzlich einen Pavillon mit 6 Klassenräumen nutzen kann.
Denkmal / Schulbauprogramm	Denkmalschutz: nein / 3. SBP
Planungen	Der Neubau einer 5-zügigen Realschule ist in das 3. Schulbauprogramm aufgenommen, eine Machbarkeitsstudie liegt vor. Die Errichtung der Neubauten soll bei laufendem Betrieb auf dem eigenen Grundstück in mehreren Bauabschnitten erfolgen, mit sukzessivem Abbruch der Bestandsgebäude. Auch die Nutzung der Pavillonanlage an der Weinberger Str. ist in diesem Zusammenhang geplant.
Datenquelle	Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

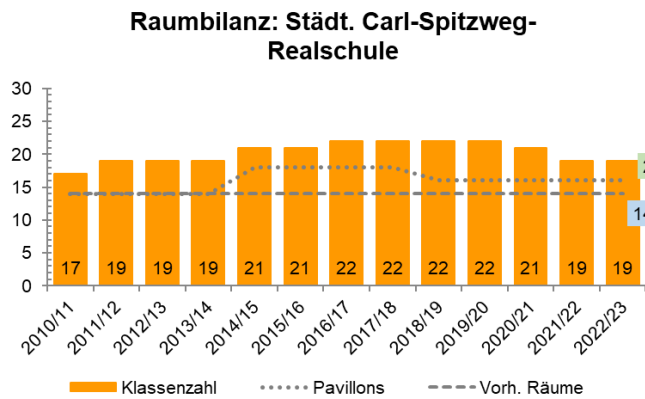
Stadtbereich West

Städt. Carl-Spitzweg-Realschule (Pfarrer-Grimm-Straße 1, Stadtbezirk 23)
Schulnr. 0700

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe
ab 2010/11

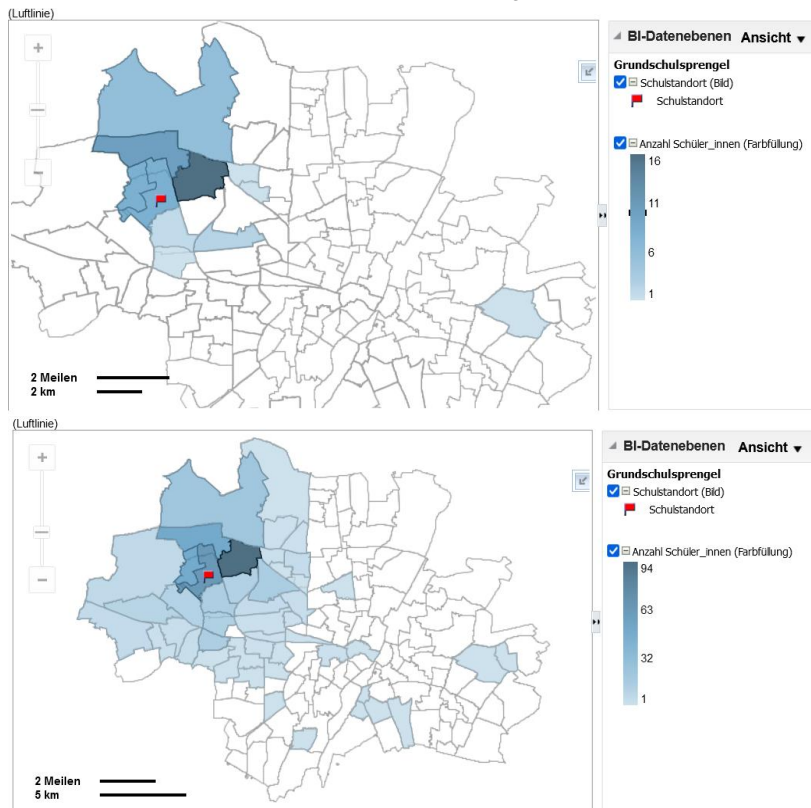


Bilanz: -3 Klassenräume, Ausbauziel: in Prüfung, potenziell 30 Klassenräume

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben:
Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahr-
gangsstufen 5-10



Rund 64 % der Schüler*innen der Städtischen Carl-Spitzweg-Realschule wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den städtischen Realschulen liegt bei 71 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen des Stadtbezirks 23 Allach-Untermenzing.

Kurzbeschreibung

Städt. Carl-Spitzweg-Realschule (Pfarrer-Grimm-Straße 1, Stadtbezirk 23)

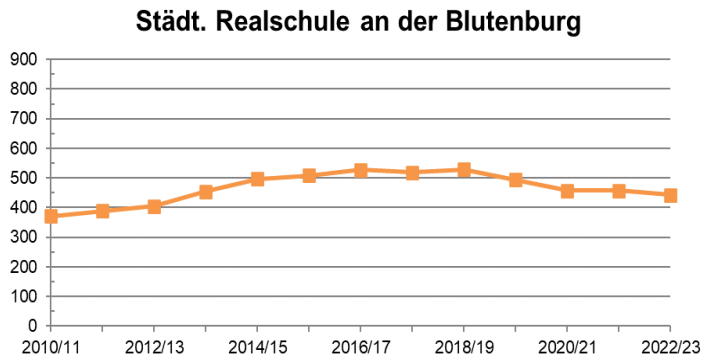
Schulnr. 0700

Schulprofil 2022/23	Zweig I, II; gebundener Ganzttag in Jgst. 5–7, Wahlpflichtfächergruppe I, Lernhausstruktur, Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage, Wochenplanarbeit, IHK-Bildungspartnerschaft.
Entwicklung	Die Zahl der Schüler*innen ist, bis auf einen kleinen Ausreißer im Schuljahr 2016/17, relativ konstant und beträgt 2022/23 rund 489 Kinder und Jugendliche. Die Realschule ist in einem gemeinsamen Schulzentrum mit dem Städt. Louise-Schröder-Gymnasium und der denkmalgeschützten Grundschule Pfarrer-Grimm-Straße 1 untergebracht, was in den letzten Jahren aufgrund der steigenden Kinderzahlen in allen drei Schularten zu Raumengpässen geführt hat. Das Städt. Louise-Schröder-Gymnasium hat im Schuljahr 2019/20 zwei Klassenräume im Bestandsgebäude an die Carl-Spitzweg-Realschule abgegeben, dafür nutzt das Gymnasium den gesamten Pavillon.
Denkmal / Schulbauprogramm	Denkmalschutz: nein / UA 4
Planungen	Im September 2019 erhielt das Schulzentrum einen Pavillon mit 15 Klassen- und Kursräumen und 1 Verwaltungsraum. Das Schulareal hat Baupotential aufgrund des großen Bau- raums. Für den Schulcampus wird mindestens ein Auslagerungsstandort für die Bauphase benötigt. Ziel ist die Errichtung einer 5-zügigen Realschule mit einer Dreifachsporthalle am neuen Standort Prof.-Eichmann-Str. und die Verlagerung der Städtischen Carl-Spitzweg-Realschule an den neuen Standort zur Entlastung des Schulzentrums an der Pfarrer-Grimm-Straße. Der Ersatzstandort wurde in das 5. Schulbauprogramm aufgenommen.
Datenquelle	Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

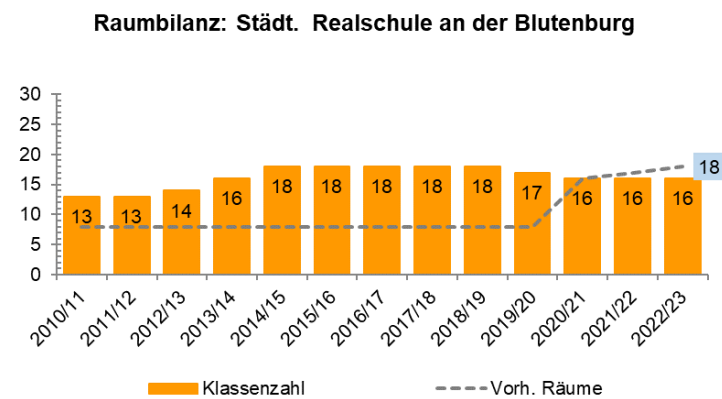
Stadtbereich West

Städt. Realschule an der Blutenburg (Grandlstraße 5, Stadtbezirk 21)
Schulnr. 0750

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

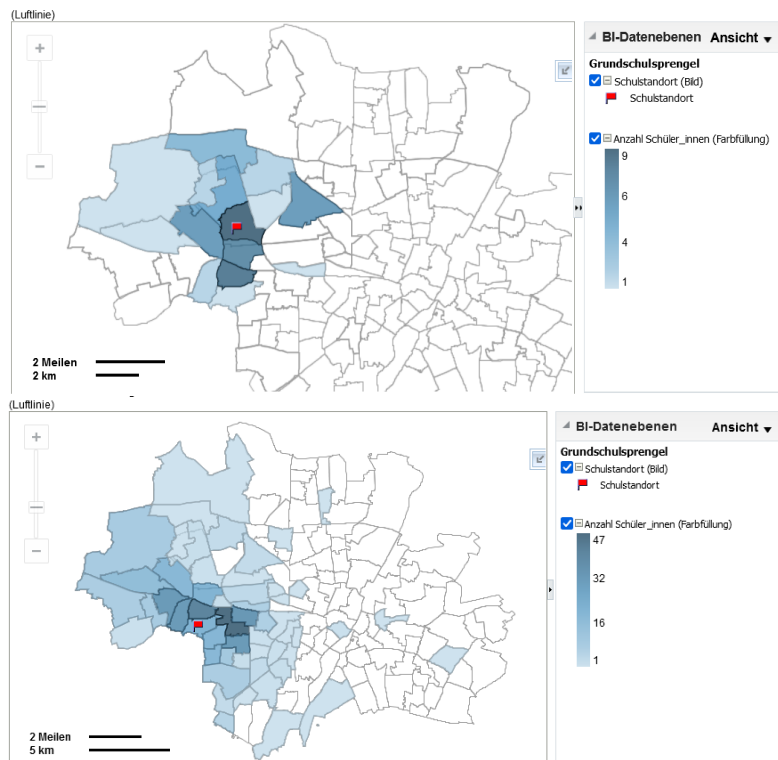


Bilanz: -2 Klassenräume, Ausbauziel: keines

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben:
Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahr-
gangsstufen 5-10



Rund 70 % der Schüler*innen der Städtischen Realschule an der Blutenburg wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den städtischen Realschulen liegt bei 71 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen der Stadtbezirke 21 Pasing-Obermenzing und 10 Moosach .

Kurzbeschreibung

Stadtbereich West

Städt. Realschule an der Blutenburg (Grandlstraße 5, Stadtbezirk 21)

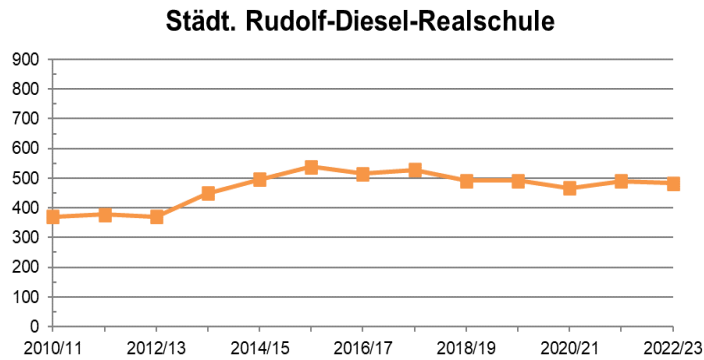
Schulnr. 0750

Schulprofil 2022/23	Zweig I, II, IIIa, IIIb mit Ku, gebundener Ganztagsunterricht in Jgst. 5 und 6, Lernhausstruktur, Stärkung der Eigenverantwortlichkeit durch selbstorganisiertes Lernen, Kompetenzmessungen und Lernbegleitgespräche, Schüler*innenparlament, Campus 9/10.
Entwicklung	Die Zahl der Schüler*innen ist seit 2019/20 leicht rückläufig und beträgt aktuell rund 443 Kinder und Jugendliche.
Denkmal / Schulbauprogramm	Denkmalschutz: nein
Planungen	Die Generalinstandsetzung der Realschule wurde 2020 abgeschlossen. Darüber hinaus sind keine weiteren Planungen vorgesehen. Für die Dauer der Bauzeit erhielten die Schulen drei Pavillons zur Auslagerung, die nur temporär im öffentlichen Grünzug genehmigt wurden. Aufgrund des dringenden Bedarfs der Grundschule sowie Kita- und Hortbedarf wurde eine Verlängerung der Baugenehmigung bis 2024 genehmigt.
Datenquelle	Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

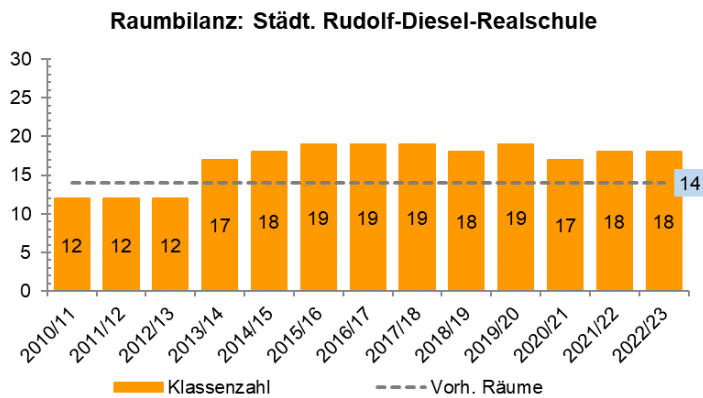
Stadtbereich West

Städt. Rudolf-Diesel-Realschule (Schulstraße 3, Stadtbezirk 9)
Schulnr. 0551

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

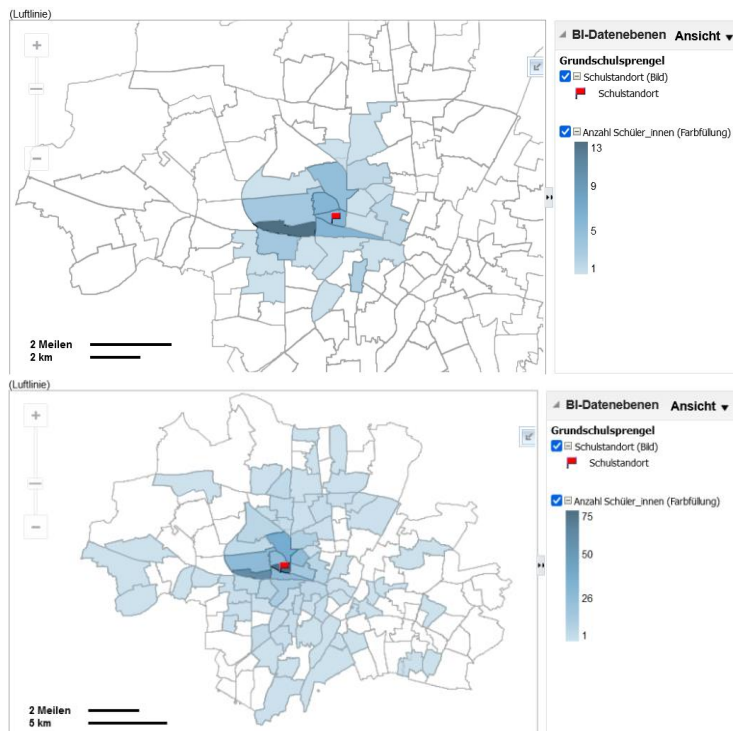


Bilanz: -4 Klassenräume, Ausbauziel: 24 Klassenräume

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben:
Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahr-
gangsstufen 5-10



Rund 80 % der Schüler*innen der Städtischen Rudolf-Diesel-Realschule wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den städtischen Realschulen liegt bei 71 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen des Stadtbezirks 9 Neuhausen-Nymphenburg.

Städt. Rudolf-Diesel-Realschule (Schulstraße 3, Stadtbezirk 9)

Schulnr. 0551

Kurzbeschreibung

Schulprofil 2022/23

Zweig I, II, IIIb: Kunst, gebundener Ganzttag in Jgst. 5 und 6, und in Jgst. 7-10 in WPGF, Lernhausstruktur, Schüler*innencoaching.

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen stieg seit 2012/13 an und beträgt aktuell rund 483 Kinder und Jugendliche. Aufgrund des anhaltenden Raumengpasses erhielt die Schule 2014/15 einen Pavillon mit 6 Räumen, diese sind alle kleiner als 60 qm und werden daher nicht als Klassenräume qualifiziert.

Denkmal /
Schulbauprogramm

Denkmalschutz: nein / UA 2

Planungen

Die Erweiterung der Realschule mit Mensa auf 4 Züge ist vorgesehen. Ein Untersuchungsauftrag wurde im Rahmen des Beschlusses zum 2. Schulbauprogramm erteilt. Aktuell wird geprüft, ob die Realschule bis zur Fertigstellung der Baumaßnahme an die neu geplante Realschule an der Franz-Mader-Straße temporär ausgelagert werden kann.

Datenquelle

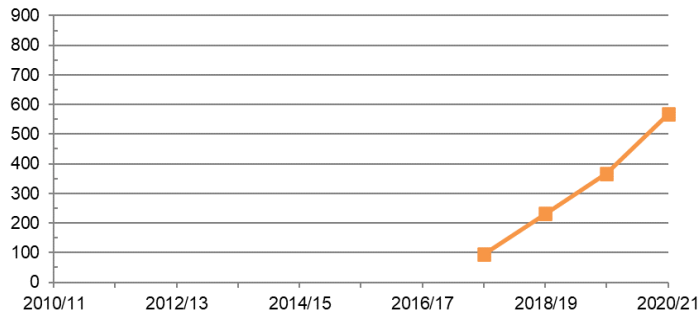
Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Stadtbereich West

Realschule München-Freiham (Hildegard-Hamm-Brücher-Straße 5, Stadtbezirk 22)
Schulnr. 0328

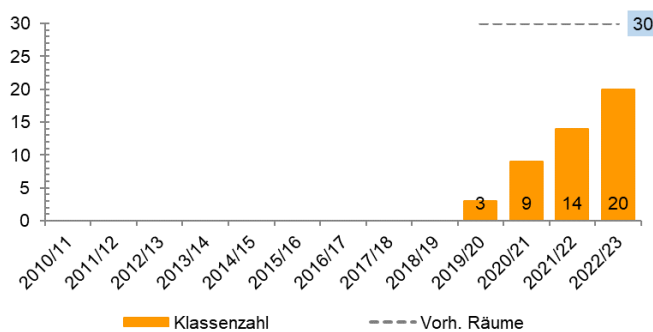
Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe
ab 2010/11

Realschule Freiham



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

Raumbilanz: Realschule Freiham

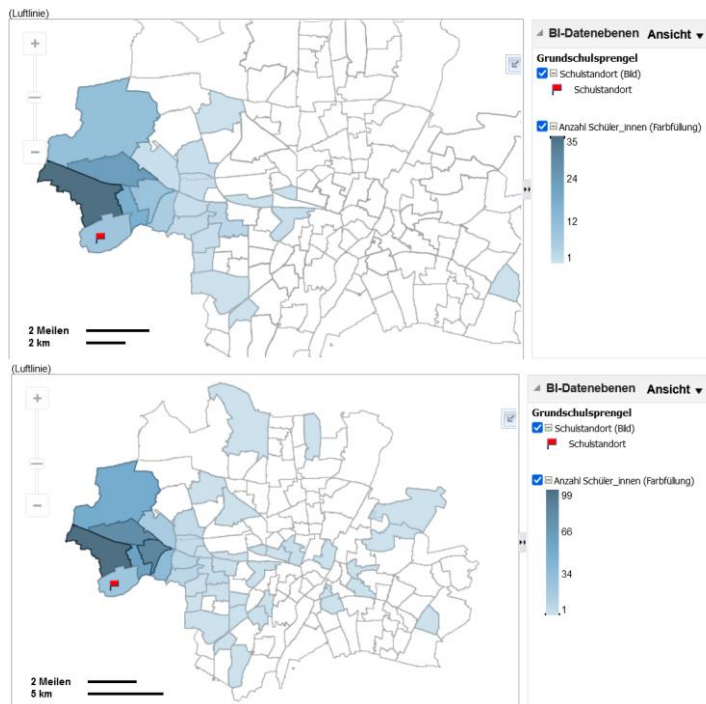


Bilanz: +10 Klassenräume, Zwischennutzung: Städt. FOS Sozialwesen und Gesundheit
Ausbauziel: keines

Einzugsbereich Schüler*innen anhand Bestand

Karte oben: Jahrgangsstufe 5

Karte unten: Jahrgangsstufen 5-10



Rund 60 % der Schüler*innen der Realschule München-Freiham wohnen im Nahbereich von 3 Kilometern. Zum Vergleich: Der Durchschnitt bei den staatlichen Realschulen liegt bei 56,5 %. Bei der Einschreibung konzentrieren sich die Aufnahmen auf Grundschulen des Stadtbezirks 22 Aubing-Lochhausen-Langwied.

Kurzbeschreibung

Realschule München-Freiham (Hildegard-Hamm-Brücher-Straße 5, Stadtbezirk 22)

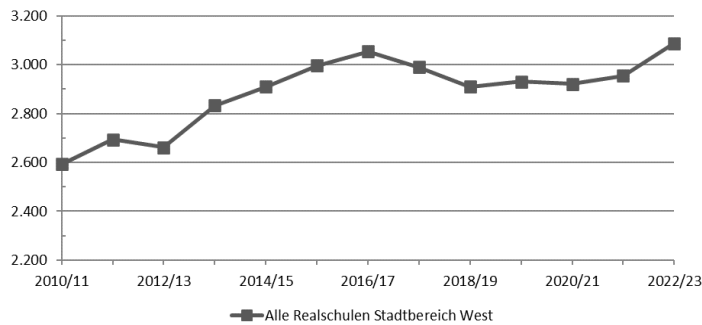
Schulnr. 0328

Schulprofil 2022/23	Zweig I,II, IIIa, IIIb: Kunst, offener Ganzttag in Jgst. 5 und 6, Realschule im Bildungscampus, Deutsch als Zweitsprache.
Entwicklung	Die Realschule Freiham befindet sich derzeit im Aufbau. Aktuell sind 567 Kinder und Jugendliche eingeschrieben.
Denkmal / Schulbauprogramm	Denkmalschutz: nein
Planungen	Keine weiteren Planungen erforderlich.
Datenquelle	Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Stadtbereich West

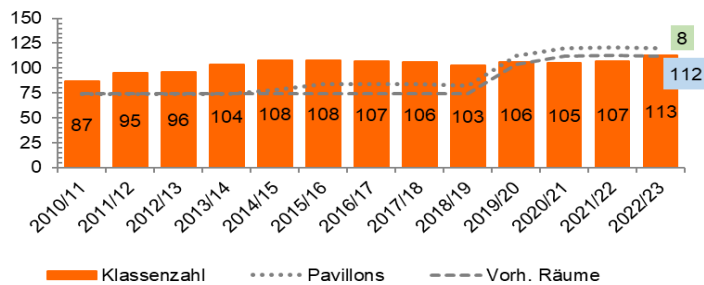
STADTBEREICH WEST - 6 Realschulen (Stadtbezirk 9, 21, 22, 23, 25)

Zahl der Schüler*innen
Zeitreihe ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab 2010/11

Raumbilanz: Stadtbereich West - Realschulen



Bilanz: +7 Klassenräume, Ausbauziel: 40 zusätzliche Klassenräume

Kurzbeschreibung

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen im Stadtbereich West hat mit Gründung der Realschule Freiham deutlich zugenommen und liegt derzeit bei rund 3.088 Kindern und Jugendliche. Zur Versorgung der Realschüler*innen wurden an drei der fünf Realschulstandorte Pavillons errichtet, wobei der Pavillon an der Rudolf-Diesel-Realschule nur über Räume verfügt, die kleiner als 60 qm sind und daher nicht als Klassenräume gezählt werden. Die Zahl der gebildeten Klassen liegt seit Eröffnung der Realschule Freiham unter der Zahl der vorhandenen Räume.

Demografische Entwicklung und Schülerpotenzial

Im Stadtbereich West liegt der am stärksten wachsende Stadtbezirk 22 Aubing-Lochhausen-Langwied. In Freiham entsteht ein neuer Stadtteil mit über 20.000 Menschen. Darüber hinaus wächst kurz- bis mittelfristig auch der Stadtbezirk 23 Allach-Untermenzing weiter an. Bis 2020/21 wurden die Kinder und Jugendlichen an der Realschule Freiham der Realschule Unterpfaffenhofen zugeordnet. Seitdem die Schüler*innenzahlen dem Stadtbereich West zugeordnet werden, steigen auch die Schüler*innenzahlen deutlich. Die Zahl der Viertklässler*innen ist aktuell die höchste (rund 2.500) von allen Stadtbereichen. Die Zahl nimmt gegenüber 2019/20 bis 2040/41 voraussichtlich um weitere 43 Prozent zu. Ein weiterer Anstieg ist nicht auszuschließen und sogar wahrscheinlich. Um die nachwachsende Kinderzahl zu versorgen, wurde u.a. im Schulcampus Freiham eine neue Realschule mit 5 Zügen errichtet und eröffnet.

Planungen

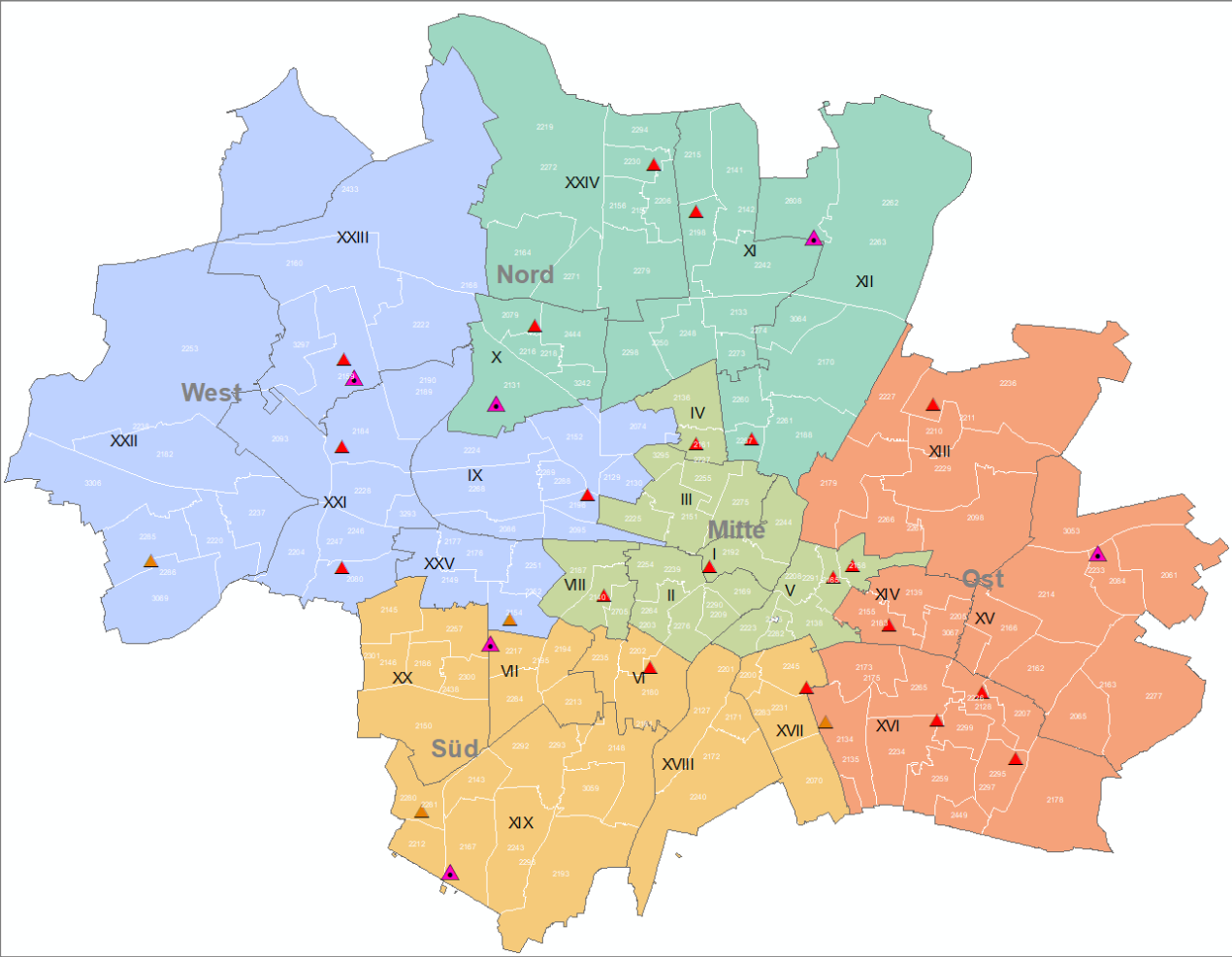
Um die nachwachsende Kinderzahl zu versorgen, wurde u.a. im Schulcampus Freiham (Stadtbezirk 22) eine neue Realschule mit 5 Zügen errichtet und im Schuljahr 2019/20 eröffnet. Drei der fünf Realschulen in diesem Stadtbereich sollen erweitert werden. Im Zuge der Überplanungen des Bildungscampus Westpark (Stadtbezirk 7) ist die Realisierung einer 5-zügigen Realschule vorgesehen. Die dauerhafte Verlagerung und Erweiterung der Georg-Büchner-Realschule (Stadtbezirk 25) in diesen Schulbau ist in Prüfung. Die Städtische Anne-Frank-Realschule (Stadtbezirk 21) soll auf 5 Züge erweitert werden, was im Rahmen des 3. Schulbauprogramms beschlossen wurde. Die Städtische Carl-Spitzweg-Realschule (Stadtbezirk 23) könnte auf 5 Züge erweitert werden. Für die Städtische Rudolf-Diesel-Realschule (Stadtbezirk 9) ist die Erweiterung mit Mensa auf 4 Züge vorgesehen. Insgesamt können mit diesen Maßnahmen je nach Ergebnis der teilweise noch zu erstellenden Machbarkeitsuntersuchungen und je nach Bedarf bis zu 7 Züge zusätzlich geschaffen werden.

Eine weitere Flächensicherung für eine weiterführende Schule wäre im Bereich Langwied je nach Bedarf möglich

Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

Übersicht alle Stadtbereiche



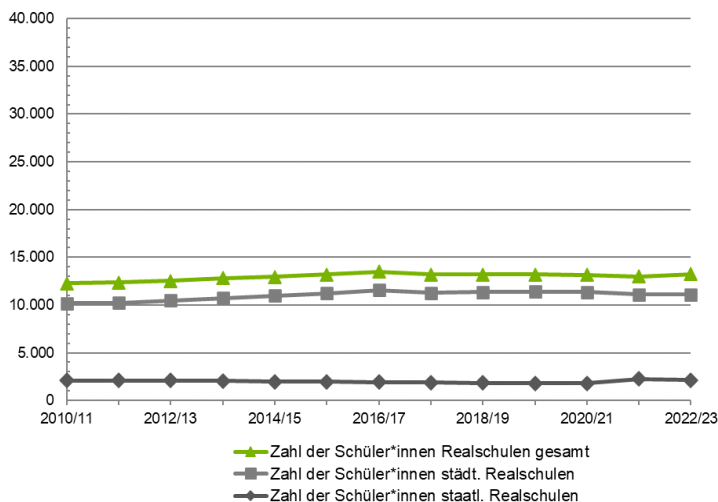
Öffentliche Münchner Realschulen

- ▲ Städtische Realschulen
- ▲ Staatliche Realschulen
- ▲ Geplante RS-Standorte

Alle Stadtbereiche

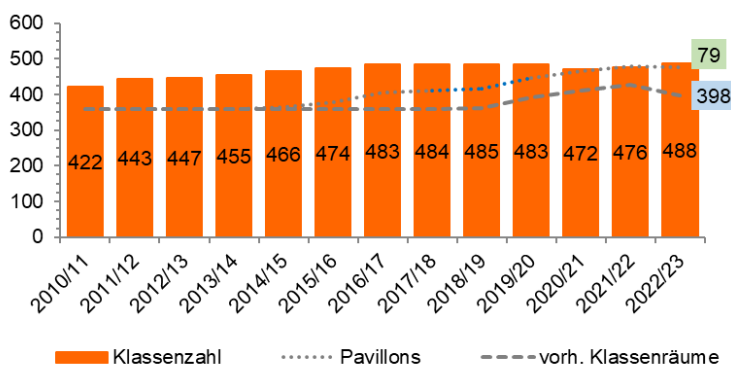
Alle Stadtbereiche - 24 Realschulen, Ausbauziel 27 Realschulen (Stadtbezirk 1-25)

Zahl der Schüler*innen*
Zeitreihe
ab 2010/11



Raumbilanz
Zeitreihe ab
2010/11

Raumbilanz: Gesamtstadt - Realschulen



Zusätzliche
Raumoptionen

Bilanz (2022): -11 Klassenräume Ausbauziel: 314 zusätzliche Klassenräume

Neben den Pavillonanlagen, die speziellen Schulstandorten zugeordnet werden, gibt es zusätzliche Klassenräume in Pavillonanlagen, die der Auslagerung dienen. Diese sind in der Raumbilanz nicht abgebildet, weil sie kompensatorisch eingesetzt werden**. Insgesamt stehen hier weitere 69 Klassenräume zur Verfügung.

Stadtbereich West – Grandlstr. 12 Bauteil B und C: 30 Klassenräume

Stadtbereich Nord – Petrarcastr. 1: 8 Klassenräume.

Stadtbereich Ost – Innsbrucker Ring 75: 5 Klassenräume

Stadtbereich Mitte – Tivoli, Oettingenstr. 78: 26 Klassen- und Kursräume, 4 Fachlehrsäle Chemie, 2 Gruppenräume (derzeit in Nutzung von der Städt. Helen-Keller-Realschule)

Kurzbeschreibung

Entwicklung

Die Zahl der Schüler*innen hat gesamtstädtisch seit 2010/11 um etwa 940 und die der gebildeten Klassen von 422 auf 488 Klassen zugenommen. Deshalb wurden in den letzten Jahren im Realschulbereich verstärkt Interimsbauten mit insgesamt 79 Räumen (entspricht ungefähr zwei 6-zügigen Realschulen ohne Fachlehrsäle und Nebenräume) errichtet. Zudem ist die Marieluise-Fleißer-Realschule an die Aschauer Str. umgezogen und vergrößert, trotzdem liegt die Zahl der vorhandenen Klassenräume unter der Zahl der gebildeten Klassen.

Datenquelle

Schüler*innen- und Klassenzahlen, Schulprofil: RBS-A, 2022; Planungsstand: SBO Juli 2023; Datenmanagement ZIMAS 2023

*

**

Statistisch ab 2019/20 ohne die Schüler*innen der Realschule Freiham, da von 2019 bis 2020/21 Dependence der RS Unterpaffenhofen. Deshalb ab 2019 ein scheinbarer rein statistischer Rückgang der SuS.

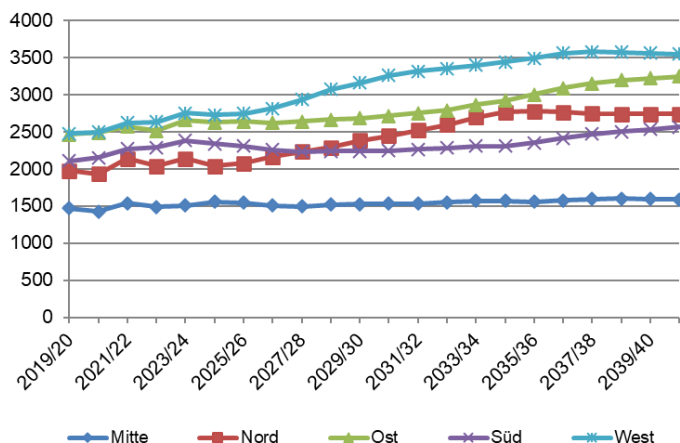
Sie kompensieren Räume, die aufgrund einer Baumaßnahme temporär oder noch nicht genutzt werden können.

Alle Stadtbereiche

Alle Stadtbereiche - 24 Realschulen, Ausbauziel 27 Realschulen (Stadtbezirk 1-25)

Demografische Entwicklung und Schülerpotenzial

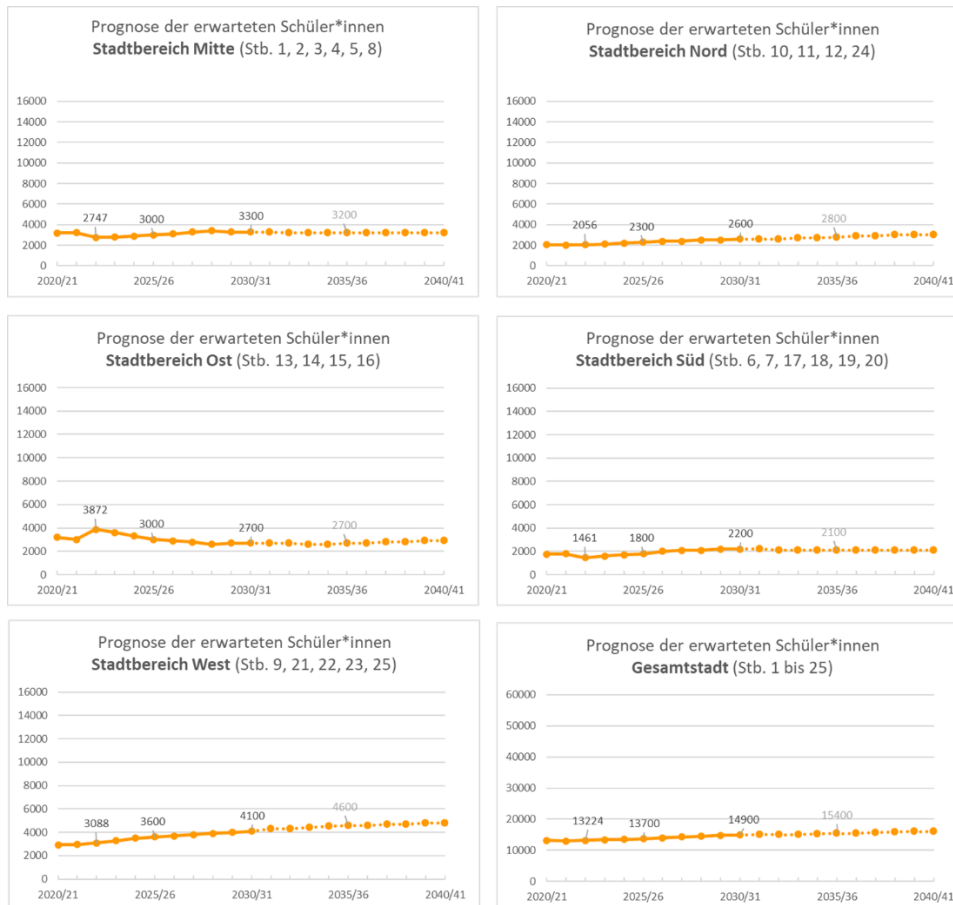
Zahl der Viertklässler*innen 2019 bis 2040



Datenstand: Februar 2021

In den Stadtbereichen Nord und West nimmt das Schüler*innenpotenzial an Viertklässler*innen stark zu (zwischen 28 % und 43 %) aber auch im Stadtbereich Ost (30 %) ist eine deutliche Steigerung von 2021 bis 2040 zu erkennen. Die Zahl der Viertklässler*innen nimmt in der Gesamtstadt gegenüber 2021/20 bis 2040/41 voraussichtlich um 24 % bzw. um rund 2.600 Schüler*innen zu.

Entwicklung der erwarteten Realschüler*innen in den Stadtbereichen



Die Entwicklung in den fünf Stadtbereichen verläuft unterschiedlich stark.

Bis 2030 sind die erwarteten Steigerungen der Schüler*innenzahlen am deutlichsten im Stadtbereich West, gefolgt vom Stadtbereich Süd und Nord.

Nach 2030 werden die Zunahmen weiterhin am stärksten im Münchner Westen erwartet. Wenngleich deutlich geringer als im Stadtbereich West nimmt auch die Schüler*innenzahl

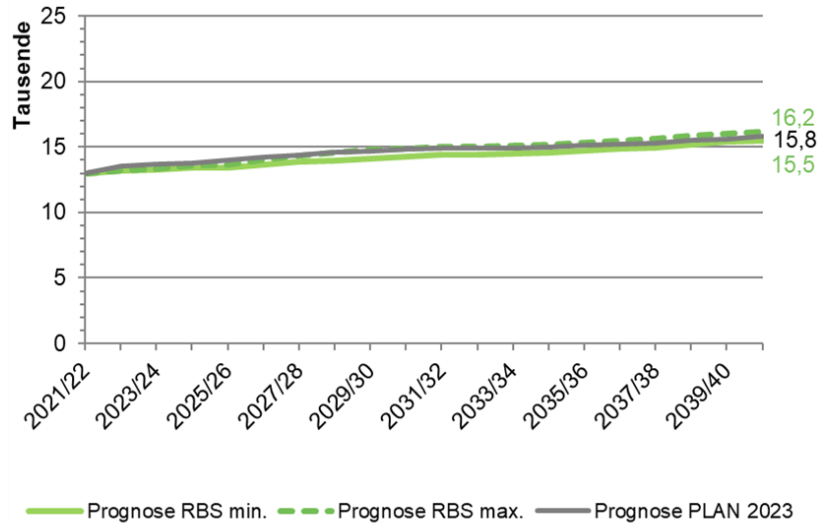
Alle Stadtbereiche

Alle Stadtbereiche - 24 Realschulen, Ausbauziel 27 Realschulen (Stadtbezirk 1-25)

im Stadtbereich Nord weiter zu. Der Anstieg im Stadtbereich Ost durch die SEM Nordost wird erst später und teilweise nach 2040 erwartet. Die Stadtbereiche Süd und Mitte sind voraussichtlich gleichbleibend.

Potenzielle Zahl der Realschüler*innen

Gesamtstadt: Erwartete Zahl an Schülerinnen und Schülern an Münchner Realschulen bis 2040



Datenquelle:

Prognose min.: Auf Basis der Grundschulprognose, Stand April 2023, (96% Grundschulprognose, eigene Berechnung RBS)

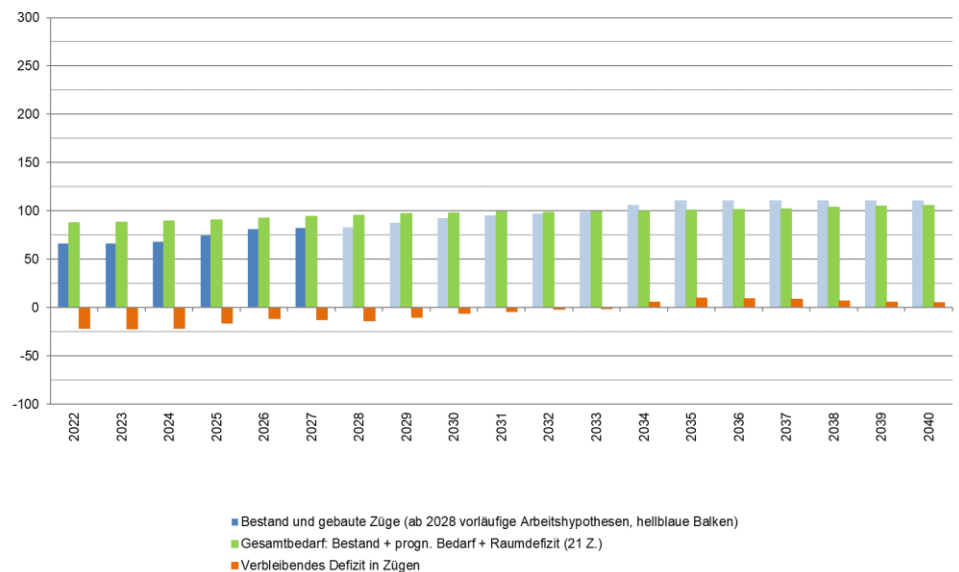
Prognose max.: Auf Basis der Grundschulprognose, Stand April 2023, (99% Grundschulprognose, eigene Berechnung RBS)

Schülerprognose bis 2040 des Referates für Stadtplanung und Bauordnung: Basis Schuljahr 2021/22

Planungsszenario Gesamtstadt

Bestand und progn. Raumbedarf in Zügen bis 2040 - Planungsszenario

(Stand Prognose April 2023, Raumdaten 15.01.2024)



Hinweis zur Grafik „Planungsszenario“:

Es wird darauf hingewiesen, dass die oben genannten und bezifferten Planungen in Zügen auf bedarfsplanerischen Annahmen beruhen und noch Unwägbarkeiten im Einzelfall bestehen. Mehrere Projekte werden in Machbarkeitsstudien und Vorbescheiden noch hinsichtlich der bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Belange geprüft. Erst bei

Alle Stadtbereiche

Alle Stadtbereiche - 24 Realschulen, Ausbauziel 27 Realschulen (Stadtbezirk 1-25)

konkreten Bauprojektplanungen kann die Zahl der wirtschaftlich realisierbaren Züge belastbar beziffert werden. Es sind in der Darstellung alle geplanten Standorte/Maßnahmen enthalten, auch jene geplanten Maßnahmen (Planungsstand Untersuchungsauftrag), die bisher in keinem Schulbauprogramm enthalten sind und somit nicht finanziert sind. Somit basiert die Zeitschiene ab 2028 (Stand April 2023, hellblaue Balken), auf vorläufigen Hypothesen, die im Verlauf entsprechend der Prognosen nachjustiert werden, damit keine Über- oder Unterversorgung entsteht. Entsprechend wird eine zeitliche Bedarfsstreckung ab 2030 sukzessive umgesetzt, sofern in Einzelfällen keine Abhängigkeit zu einem anderen Bauprojekt (z. B. einer Grundschule) besteht, die eine frühere Umsetzung logistisch und/oder wirtschaftlich erfordert.

Um demografisch bedingte Bedarfe der zurückliegenden und kommenden Jahre bis 2040 abzudecken, sind im Realschulbereich neben den erwähnten Erweiterungen derzeit zusätzliche Realschulstandorte sowie Ersatzbauten vom Stadtrat beschlossen und weitere geplant:

Stadtbereich West – Schulcampus Freiham (fertiggestellt, IN 2019) / Einzelbeschl.

Stadtbereich Nord – Realschule Franz-Mader-Straße (im Bau) / 2. SBP

Stadtbereich Nord – Realschule Heidemann-Straße (fertiggestellt 2020) / 1. SBP
(Paul-Hindemith-Allee 7, IN 2025/26)

(Zwischennutzung Auslagerung für die
Baumaßnahme Freudstraße bis 2024)

Stadtbereich Ost – Realschule Aschauer Straße (für Marieluise-Fleißer-Realschule)
(fertiggestellt IN 2021) / 1. SBP

Stadtbereich Ost – Realschule Schulcampus Messestadt Riem
(Städt. Elly-Heuss-Realschule) (im Bau) / Einzelbeschl.

Stadtbereich Süd – Forstenrieder Allee (in Planung) / 3. SBP

Stadtbereich Süd – Realschule Campus Westpark
(Umzug der Georg-Büchner-Realschule, UA3)

Diese Maßnahmen, Neubauten und die in den Datenblättern dargestellten Erweiterungen, sind in der obigen Grafik „Planungsszenario“ verrechnet und dargestellt.

Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen wie der Nordosten oder die optionale Flächensicherung in Langwied sind noch nicht oder nicht vollständig in der Prognose und damit nicht im Planungsszenario verrechnet. Standortsicherungen hierfür sind angemeldet.

Quellenverzeichnis und Beschlüsse:

Grundsatzbeschlüsse

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

Räumliche Bedarfsplanung für Münchner öffentliche Realschulen und Gymnasien – Fortschreibung (Sitzungsvorlagen Nr. 0814 / V 13853)
vom 19.02.2014 (VB)

Bau eines Bildungscampus mit Realschule und Gymnasium in der Messestadt Riem (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 03496)
vom 29.07.2015 (VB)

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

Verlegung des Staatl. Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium vom Standort Elektrastraße 61 an den Salzsenderweg im 13. Stadtbezirk Bogenhausen (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 06386) vom 29.06.2016 (VB)

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

Bedarfsentwicklung und -planung für die Münchner öffentlichen Realschulen und Gymnasien – Fortschreibung (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 05740)
vom 28.09.2016 (VB)

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

Bedarfsentwicklung und -planung für die Münchner öffentlichen Realschulen und Gymnasien – Fortschreibung (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 14562)
vom 26.06.2019 (VB)

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

Fortschreibung der Münchner Schulentwicklungsplanung für die öffentlichen Gymnasien und Realschulen (Sitzungsvorlagen Nr. 20 – 26 / V 04670)
vom 27.10.2021 (VB)

Beschlüsse zu den Schulbauprogrammen

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

1. Schulbauprogramm (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 05131)
am 25.02.2016

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

2. Schulbauprogramm (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 08675)
am 26.07.2017

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

Bericht zu den Schulbauprogrammen (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 14012)
am 26.06.2019* mit Korrekturen zum 1. und 2. Schulbauprogramm (siehe Quiddestraße aus 1. SBP)

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

3. Schulbauprogramm (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 16741)
am 27.11.2019

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

4. Schulbauprogramm (Sitzungsvorlagen Nr. 20 – 26 / V 07879)
am 21.12.2021

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

Bericht zu den Schulbauprogrammen (Sitzungsvorlagen Nr. 20 – 26 / V 05832)
am 18.05.2022

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

Bericht zu den Schulbauprogrammen (Sitzungsvorlagen Nr. 20 – 26 / V 10063)
am 26.07.2023

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

5. Schulbauprogramm (Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 11583)
am 06.12.2023

Beschlüsse zu den Pavillonprogrammen (Bestandteile von Grundsatzbeschlüssen)

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

1. Pavillonbauprogramm mit Fertigstellung 2015 (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 01640)
am 20.11.2014

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

2. Pavillonbauprogramm mit Fertigstellung 2016 (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 03448)
am 29.07.2015

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

3. Pavillonbauprogramm mit Fertigstellung 2017 (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 07118)
am 19.10.2016

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

4. Pavillonbauprogramm mit Fertigstellung 2018 (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 08675)
am 26.07.2017

Schulbauoffensive (SBO) 2013/30

5. Pavillonbauprogramm mit Fertigstellung 2020 (Sitzungsvorlagen Nr. 14 – 20 / V 11860)
am 08.10.2018

Ausbildungsrichtungen und Abkürzungen:

Die Realschulen werden von der 5. bis zur 10. Jahrgangsstufe geführt.

Ab der 7. Jahrgangsstufe findet die Aufteilung in folgende Ausbildungsrichtungen – die sogenannten „Wahlpflichtfächergruppen“ (WPFPG) – statt:

Wahlpflichtfächergruppe I:

mit Schwerpunkt im mathematisch-naturwissenschaftlichen-technischen Bereich

Wahlpflichtfächergruppe II

mit Schwerpunkt im wirtschaftlichen Bereich

Wahlpflichtfächergruppe IIIa

mit Schwerpunkt in der zweiten Fremdsprache Französisch

Wahlpflichtfächergruppe IIIb

mit Schwerpunkt in

Ku - Kunst oder
We - Werken oder
Sozw - Sozialwesen oder
EG - Ernährung und Gesundheit

Jgst. - Jahrgangsstufe

K - Knaben
M - Mädchen

MINT - Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik
SOR-SMC - Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage
BNE - Bildung für nachhaltige Entwicklung
SPRINT-Klasse - Sprachförderung Intensiv
Delf (Französisch) - Diplôme d'Etudes en Langue Française (Das DELF-Diplom ist ein vom französischen Bildungsministerium vergebenes Zertifikat zur Bescheinigung der Kenntnisse in Französisch als Fremdsprache auf unterschiedlichen Niveaustufen)